

**BAND
231**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

**1%-Wohnungstichprobe
1972**

Vorwort

Wohnungs- und Städtebau stehen vor sich ständig wandelnden Problemen. In den ersten beiden Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg waren die quantitativen Aspekte, also die Beseitigung der akuten Wohnungsnot, von zentralem Interesse. Heute dagegen stehen Fragen nach Größe und Ausstattung der Wohnungen, aber auch die städtebauliche Lage, die Umgebung einer Wohnung und die Umweltbedingungen im Vordergrund. Das Städtebauförderungsgesetz und das langfristige soziale Wohnungsbauprogramm, das 1971 angelaufen ist, richten sich bereits nach der gewandelten Zielrichtung aus.

Im vorliegenden Band werden Daten der Wohnungsstichprobe 1972 zu den genannten Interessenbereichen dargestellt. Gleichzeitig werden damit auf Landesebene die Strukturdaten der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 auf einen aktuellen Stand gebracht.

Die Veröffentlichung umfaßt nur eine Auswahl der wichtigsten Daten der Wohnungsstichprobe 1972. Weitere nicht veröffentlichte Ergebnisse liegen im Statistischen Landesamt vor.

Stuttgart, im September 1976

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Hinweise	9
Begriffsbestimmungen	9
Tabellen	
Gebäude und Wohnungen	
1. Bewohnte und leerstehende Gebäude und bewohnte Unterkünfte sowie Wohnungen nach Belegung und Gebäudeart	19
2. Bewohnte Gebäude mit Wohnungen nach Wohnungsart, Gebäudeart und Geschößzahl	20
3. Bewohnte Gebäude mit Eigentumswohnungen nach Belegung, Baujahr und Geschößzahl	21
4. Bewohnte Gebäude mit Wohnungen nach Eigentümern und Gebäudeart	22
5. Bewohnte Wohngebäude nach Wasserversorgung und Abwässer-/Fäkalienbeseitigung	24
6. Bewohnte und leerstehende Wohngebäude, für die Modernisierung geplant bzw. nicht beabsichtigt nach Zeitraum, Modernisierungsart und Baujahr	24
7. Bewohnte und leerstehende Wohngebäude, für die Modernisierung geplant nach Zeitraum, Einsatz öffentlicher Hilfen, Finanzierung, Gebäudeart, Baujahr und Modernisierungsart	26
8. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Belegung, Gebäudeart und Wohnungsart	28
9. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Ausstattung mit sanitären Anlagen, Wohnungsart und Gebäudeart	29
10. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Ausstattung, Wohnungsart, Raumzahl und Baujahr	30
11. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Beheizungsart, Ofenzahl, Wohnungsart, Baujahr, Gebäudeart und Raumzahl	32
12. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden mit Sammelheizung, Energieart, Wohnungsart und Raumzahl	33
13. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden mit Ofenheizung und/oder Mehrraumofen nach Energieart, Wohnungsart und Raumzahl	34
14. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Warmwasserversorgung, Gebäudeart und Wohnungsart	35
15. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Versorgungsanschlüssen, Wohnungsart, Baujahr und Gebäudeart	36
16. Bewohnte Wohnungen mit Küche in Gebäuden nach Küchenausstattung und Wohnungsart	37
17. Bewohnte Wohnungen mit Küche in Gebäuden nach Ausstattung mit Gütern des gehobenen Bedarfs	37
18. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach der Raumzahl, Ausstattung und der untervermieteten Fläche	38

19.	Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Wohnungsart, Baujahr, Raumzahl und Fläche	39
20.	Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Belegung mit Personen, Raumzahl und öffentlicher Förderung	40
21.	Bewohnte Wohnungen nach Art und Größe der Räume, dem Wohnungsabschluß und der Küchenausstattung	41
22.	Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Fläche, Ausstattung und Wohnungsart	42
23.	Bewohnte reine Mietwohnungen in Gebäuden und Unterkünften nach Ausstattung, Durchschnittsmiete und qm-Miete	42
24.	Bewohnte reine Mietwohnungen mit Küche in Gebäuden nach qm-Mietpreisstufen, qm-Durchschnittsmiete, Fläche und Baujahr	43
Haushalte		
25.	Haushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Wohnverhältnis, selbstbewohnten Räumen, Personenzahl, Alter und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands	44
26.	Haushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Haushaltsnettoeinkommen, Personenzahl, Wohnverhältnis und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands	46
27.	Haushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Wohnabsichten, Personenzahl, Wohnverhältnis, sozialer Stellung und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	48
28.	Wohnungsinhaberhaushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Wohnungsfläche, Personenzahl und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands	49
29.	Wohnungsinhaberhaushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Raumzahl, Personenzahl, Familienstand und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands	50
30.	Wohnungsinhaberhaushalte, die in nach 1964 bezogenen Wohnungen in Gebäuden wohnen, nach Umzugsgrund, vorheriger Unterbringung und Kinderzahl	51
31.	Hauptmieterhaushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Mietpreisstufen, Durchschnittsmiete, Haushaltsnettoeinkommen, vorheriger Miete und vorheriger Unterbringung von Haushaltsvorständen, die in nach 1964 bezogenen Wohnungen in Gebäuden wohnen	52
32.	Hauptmieterhaushalte in Gebäuden nach Mietpreisstufen, qm-Durchschnittsmiete, Durchschnittsfläche und Ausstattung der Wohnung	53
33.	Untermieterhaushalte in Gebäuden nach Haushaltsgröße, monatlicher Untermiete, Alter, sozialer Stellung und Familienstand des Haushaltsvorstands	53
34.	Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnabsichten nach Art der angestrebten Unterbringung, Personenzahl und Wohnverhältnis	54
35.	Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch, für deren Realisierung bereits Schritte unternommen wurden, nach Art der angestrebten Unterbringung, Personenzahl und Wohnverhältnis	54
36.	Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch nach Raumzahl und Fläche der angestrebten Wohnung, Personen- und Kinderzahl	55
37.	Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand nach Art der Unterbringung, Wohnungswunsch, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands	56
38.	Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand nach Art der Unterbringung, Wohnungswunsch, Personenzahl und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands	60

Familien

39.	Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, selbstbewohnten Räumen, mit/ohne Zimmer/Bett für jedes Kind	61
40.	Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, Wohnungsart, mit/ohne Zimmer/Bett für jedes Kind und Familieneinkommen	62
41.	Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, Wohnungsart, Personen je selbstbewohntem Raum und Familienstand	64
42.	Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, Wohnungsart und selbstbewohnter Fläche	66
43.	Familien als Hauptmieter von Wohnungen in Gebäuden nach Familienstruktur, Miete je qm, Fläche insgesamt, Durchschnittsfläche, Miete insgesamt, Durchschnittsmiete, qm-Miete und Baujahr	67
44.	Familien als Hauptmieter von Wohnungen in Gebäuden nach Familienstruktur, Mietpreisgruppen und sozialer Stellung des Familienvorstands	68
45.	Familien mit Kindern in Gebäuden und Unterkünften nach Familienstruktur, Wohnverhältnis und Spielmöglichkeiten für Kinder	69
46.	Familien in Gebäuden und Unterkünften nach Familienstruktur, Wohnverhältnis, Wohnlage und Pkw-Besitz	70

Städtebau

47.	Baugrundstücke und Höhe der Bauwerke nach Zahl und Größe der Grundstücke, Geschoßfläche, Art und Maß der Nutzung	72
48.	Baugrundstücke nach der Nutzungsart, Zahl und Größe der Grundstücke, Geschoßflächenzahl	73
49.	Baugrundstücke und Maß der baulichen Nutzung gemäß Bebauungsplan (Grundflächenzahl) nach Zahl, Größe und Lage der Grundstücke	74
50.	Baugrundstücke und Maß der baulichen Nutzung gemäß Bebauungsplan (Geschoßflächenzahl) nach Zahl, Größe und Lage der Grundstücke	75
51.	Baugrundstücke nach Grundstücksmeßzahlen, Pkw-Meßzahlen, Art und Maß der Grundstücksnutzung	76
52.	Baugrundstücke nach Fläche, Flächenanteilen, Art und Maß der Nutzung und Bewohnern	77
53.	Baugrundstücke und Kfz-Stellplätze nach Zahl und Größe der Grundstücke, Zahl und Art der Stellplätze, Art und Maß der Nutzung	78
54.	Wohnungen insgesamt nach Baujahr des Bauwerks, Haushaltsgröße und Wohnfläche je Person, Art und Maß der Grundstücksnutzung	79
55.	Haushalte nach Haushaltstypen, Art und Maß der Grundstücksnutzung	80
56.	Haushalte und Haushaltsbeurteilung der Wohnverhältnisse, Art und Maß der Nutzung	81
57.	Haushalte nach Entfernung und Beurteilung der Grünflächen sowie Art und Maß der Grundstücksnutzung	82
58.	Haushalte und Pkw nach Art und Entfernung des Abstellplatzes, Art und Maß der Nutzung, Haushaltsgröße	83
59.	Baugrundstücke sowie Haushalte nach Spielmöglichkeiten für Kinder, Art und Maß der Nutzung	84
60.	Erwerbstätige nach Beurteilung des Weges zur Arbeitsstätte, Zeitaufwand und Verkehrsmittel	85

Anhang

Seite

Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik auf dem Gebiete des Wohnungs-
wesens und des Städtebaus (Wohnungstichprobengesetz 1972)

87

Erhebungsbogen

89

Ablaufplan zur Vorbereitung und Durchführung der 1%-Wohnungstichprobe 1972

106

Allgemeine Hinweise

Im April 1972 wurde auf Grund des "Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus (Wohnungsstichprobengesetz)" vom 10. Dezember 1971 (BGBl. I, S. 1945) eine Wohnungsstichprobe durchgeführt. Die Erhebung wurde als Flächenstichprobe mit einem Auswahlatz von 1% angelegt und erhebungstechnisch mit der Durchführung der Mikrozensusbefragung vom April 1972 verbunden.

Das Programm der Wohnungsstichprobe, deren Ergebnisse zum Teil bereits in den Statistischen Berichten "F/Wohnungsstichprobe 1972-1" und "F/Wohnungsstichprobe 1972-2" veröffentlicht wurden, hatte vier inhaltliche Schwerpunkte. Sie sollte

- die Daten der letzten Totalzählung (1968) auf Landes- und Bundesebene auf den neuesten Stand bringen, indem der Bestand an Gebäuden und Wohnungen in seiner qualitativen Abstufung erfaßt und Vorstellungen über die Größe des Modernisierungsbedarfs gewonnen wurden,
- die Unterbringung der Haushalte und damit die Wohnversorgung der Haushalte unter Berücksichtigung ihrer Einkommensverhältnisse sowie der Struktur und Differenzierung des Mietgefüges transparent machen,
- die Wohnverhältnisse der Familien durch die Erfassung besonderer sozialer Sachverhalte durchleuchten,
- Erkenntnisse über städtebaulich relevante Fragestellungen sowie über das Verhältnis Mensch/Umwelt bringen.

In diesem Band sind ausgewählte Ergebnisse aus allen vier Teilen der Erhebung veröffentlicht. Bei den Gebäudetabellen ist zu beachten, daß nur Gebäude und Unterkünfte mit Wohnraum in die Befragung mit einbezogen wurden. Die Familientabellen beschränken sich auf die sogenannten "Einfamilienhaushalte". Diese umfassen keine Familien, die gemeinsam mit anderen einen Haushalt bilden (Mehrfamilienhaushalte). Bei den städtebaulichen Tabellen ist zu berücksichtigen, daß städtebauliche Merkmale nur in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern erhoben wurden. Weiterhin wurden im städtebaulichen Teil bei den erfaßten Grundstücken alle darauf befindlichen Bauwerke mit und ohne Wohnraum ermittelt.

Soweit Gemeindegößenklassen angesprochen sind, beziehen sie sich auf den Gebietsstand vom 1. Juli 1972.

Die in diesem Band veröffentlichten Zahlen stellen Ergebnisse dar, die hochgerechnet worden sind. Da die Haushalts- und Personenzahlen nicht, wie beim Mikrozensus, an die Bevölkerungsfortschreibung angepaßt sind, ergeben sich bei den absoluten Zahlen gegenüber der Mikrozensusstichprobe Abweichungen. Die Strukturdaten sind jedoch vergleichbar. Wegen eines möglichen größeren Zufallsfehlers wurde auf die Angabe von Werten unter 5000 (weniger als 50 erfaßte Fälle in der Stichprobe) verzichtet. Sie sind in den Tabellen durch (.) dargestellt. Werte zwischen 5000 und 10 000 werden wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft (relativer Standardfehler mindestens 20 bis 15%) in Klammern () gesetzt. Mit den aus diesen Werten errechneten Zahlen ist entsprechend verfahren worden. Eine Ausnahme darin bilden einige städtebauliche Tabellen, bei denen aus arbeits- und maschinentechnischen Gründen auf eine Klammerung verzichtet wurde. Ein Punkt ohne Klammer bedeutet, daß ein Wert vorhanden, aber nicht ausgewiesen wurde. Ein Quer-

strich kennzeichnet die Fälle, für die kein Wert vorhanden war. Außerdem wurde auf volle 1000 auf- bzw. abgerundet, so daß sich Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen ergeben können.

Begriffserläuterungen

Abschluß (Wohnungs-)

Eine Wohnung hat einen eigenen Abschluß, wenn sie durch einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum baulich vollkommen von fremden Wohnungen und Räumen abgeschlossen ist.

Allgemeines Wohngebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Art der baulichen Nutzung

Unter Art der baulichen Nutzung sind die in § 1 (2) der Bau NVO genannten Baugebiete zu verstehen. (Siehe unter "Baugebiet".)

Ausländer

Als Ausländer gelten Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit einschließlich derjenigen, die keine oder eine ungeklärte Staatsangehörigkeit besitzen.

Soweit sie – im April 1972 – Inhaber (Hauptmieter oder Eigentümer) einer Wohnung waren oder als Untermieterhaushalt darin wohnten, wurden sie und ihre Wohnung in der Wohnungsstichprobe erfaßt. Auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Gebäude und Wohnungen wurden in die Erhebung einbezogen, jedoch nicht deren Bewohner.

Ausstattungstyp

Durch Kombination bestimmter Ausstattungsmerkmale einer Wohnung (Heizung, Bad, Art und Lage der Toilette) wurden bei der Aufbereitung 7 Ausstattungstypen gebildet, und zwar

Wohnungen

- mit Bad, WC und Sammelheizung
- mit Bad, WC, ohne Sammelheizung
- ohne Bad, WC in der Wohnung
- ohne Bad, WC im Gebäude
- ohne Bad, ohne WC oder WC außerhalb des Gebäudes
- mit Bad, mit Sammelheizung, ohne WC in der Wohnung
- mit Bad, ohne Sammelheizung, ohne WC in der Wohnung.

Bad/Dusche

Hierunter sind nur funktionsfähige Badeeinrichtungen zu verstehen, also keine zweckentfremdeten Badezimmer oder Duschräume. Zur Badeeinrichtung gehört, daß mindestens eine Badewanne (notfalls auch Sitzbadewanne) oder eine Dusche mit einer Bodenwanne vorhanden ist und in dem Raum selbst eine Abflußmöglichkeit für das Wasser besteht.

Zu den Wohnungen mit Bad/Dusche zählen auch die mit einem gemeinsamen Bad oder Dusche im Gebäude, also Bademöglichkeiten, die den Haushalten mehrerer Wohnungen gemeinsam zur Verfügung stehen; sie liegen in der Regel im Keller.

Baugebiet

Baugebiete sind die für die Bebauung vorgesehenen Flächen, für die gemäß Baunutzungsverordnung (BauNVO) im Bebauungsplan Festsetzungen zu treffen sind. Nach der besonderen Art der baulichen Nutzung werden in der Baunutzungsverordnung die folgenden Baugebiete unterschieden:

1. Kleinsiedlungsgebiete (§ 2 (1) Bau NVO)

Kleinsiedlungsgebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen.

2. Reine Wohngebiete (§ 3 (1) Bau NVO)

Reine Wohngebiete dienen ausschließlich dem Wohnen.

3. Allgemeine Wohngebiete (§ 4 (1) Bau NVO)

Allgemeine Wohngebiete dienen vorwiegend dem Wohnen.

4. Dorfgebiete (§ 5 (1) Bau NVO)

Dorfgebiete dienen vorwiegend der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen.

5. Mischgebiete (§ 6 (1) Bau NVO)

Mischgebiete dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören.

6. Kerngebiete (§ 7 (1) Bau NVO)

Kerngebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie den zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und Verwaltung.

7. Gewerbegebiete (§ 8 (1) Bau NVO)

Gewerbegebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben.

8. Industriegebiete (§ 9 (1) Bau NVO)

Industriegebiete dienen ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind.

9. Wochenendhausgebiete (§ 10 (1) Bau NVO)

In Wochenendhausgebieten sind ausschließlich Wochenendhäuser als Einzelhäuser zulässig. Ihre Grundfläche ist im Bebauungsplan, begrenzt nach der besonderen Eigenart des Gebietes unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Gegebenheiten, festzusetzen.

10. Sondergebiete (§ 11 (1) Bau NVO)

Als Sondergebiete sind solche Gebiete darzustellen und festzusetzen, die sich von den Baugebieten nach den §§ 2 bis 10 wesentlich unterscheiden.

(Sie wurden in der 1%-Wohnungstichprobe je nach Art der Gebiete Nr. 3, 6 oder 8 zugeordnet.)

Lag zum Erhebungszeitpunkt ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vor oder wurde ein solcher aufgestellt, so war im Gemeindefragebogen die Art der Nutzung gemäß Bebauungsplan einzutragen.

Lag kein Bebauungsplan vor, so sollte aufgrund der Beurteilung der örtlichen Gegebenheiten auf dem Grundstück bzw. dessen Umgebung eine sinngemäße Zuordnung des Grundstücks zu einer Baugebietskategorie vorgenommen werden.

Baugrundstück, Baugrundstücksfläche

Für die im wohnungstatistischen Teil der 1%-Wohnungstichprobe 1972 erfaßten Bauwerke (Gebäude und ständig bewohnte Unterkünfte) war das dazugehörige Baugrundstück mit der städtebaulich maßgebenden Fläche zu erfassen. In der Regel stimmt die städtebaulich maßgebende Baugrundstücksfläche mit der des im Grundbuch eingetragenen Grundstücks überein.

In manchen Fällen war die Abgrenzung der Grundstücksfläche unter städtebaulichen Gesichtspunkten von Bausachverständigen vorzunehmen, z.B. wenn das im wohnungstatistischen Teil der Stichprobe erfaßte Gebäude zu einer größeren Gebäudegruppe (Wohnsiedlung, Gewerbe- oder landwirtschaftlicher Betrieb usw.) gehörte oder wenn von der im Grundbuch angegebenen Fläche Teile für öffentliche Verkehrswege genutzt wurden.

Baujahr des Bauwerks

Bei Baugrundstücken mit mehreren Bauwerken auf dem Grundstück wurden diese nach dem Baujahr des im wohnungstatistischen Teil erfaßten Bauwerks (Gebäudes) mit der höchsten Geschößzahl, bei gleicher Geschößzahl nach dem des älteren zugeordnet. (Siehe hierzu auch "Baujahr des Gebäudes".)

Baujahr des Gebäudes

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigung. Bei Gebäuden, die durch Kriegsschäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Einrichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.

Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Die Baunutzungsverordnung ist eine Ausführungsverordnung zum Bundesbaugesetz. Sie behandelt bundeseinheitlich Art und Maß der zulässigen baulichen Nutzung der Grundstücke.

Bauweise (BauNVO § 22)

"(1) Im Bebauungsplan ist, soweit es erforderlich ist, die Bauweise als offene oder geschlossene Bauweise festzusetzen.

(2) In der offenen Bauweise werden die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand (Bauwich) als Einzelhäuser, Doppelhäuser oder als Hausgruppen mit einer Länge von höchstens 50 m errichtet. Im Bebauungsplan können Flächen festgesetzt werden, auf denen nur Einzelhäuser, nur Doppelhäuser, nur Hausgruppen oder nur zwei dieser Hausformen zulässig sind.

(3) In der geschlossenen Bauweise werden die Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand errichtet, es sei denn, daß die vorhandene Bebauung eine Abweichung erfordert.

(4) Im Bebauungsplan kann eine von Absatz 1 abweichende Bauweise festgesetzt werden."

Bauwerk

Bauwerk ist der Oberbegriff für die auf den Baugrundstücken erfaßten Baulichkeiten. Zu ihnen zählen sämtliche Gebäude, Wohngebäude (einschließlich der landwirtschaftlichen Wohngebäude, Wochenend- und Ferienhäuser mit einer Wohnfläche von 50 qm und mehr), sonstige Gebäude mit oder ohne Wohnraum, sowie Unterkünfte, (d.s. Baracken, Behelfsheime usw., aber auch Wochenend- und Ferienhäuser mit weniger als 50 qm Fläche). Auch Garagenbauwerke, landwirtschaftliche Betriebsgebäude u.dgl. zählen zu den Bauwerken. Haushalte und Wohnungen kommen nur in Gebäuden mit Wohnraum vor sowie in allen ständig bewohnten Unterkünften (einschließlich der Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Fläche).

Bebauungsplan (vgl. § 9 BBauG)

Der Bebauungsplan ist ein verbindlicher Bauleitplan. Er enthält die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung.

§ 30 BBauG: Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes.

„Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, der allein oder gemeinsam mit sonstigen baurechtlichen Vorschriften mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen enthält, ist ein Vorhaben zulässig, wenn es diesen Festsetzungen nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist.“

§ 33 BBauG: Zulässigkeit von Vorhaben während der Plan-aufstellung.

„In Gebieten, für die die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 aufzustellen, ist ein Vorhaben zulässig, wenn nach dem Stand der Planungsarbeiten anzunehmen ist, daß das Vorhaben den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht entgegensteht, der Antragsteller diese Festsetzungen für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anerkennt und die Erschließung gesichert ist.“

Berufsmietwohnung

Hierbei handelt es sich um Mietwohnungen, in denen ein Kleingewerbetreibender (z.B. Schneider) oder ein freiberuflich Tätiger (Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater usw.) einen Raum (oder mehrere) seiner Wohnung zur Ausübung seines Berufes benutzt.

Dachgeschoß

Das ist jenes Geschoß, das oberhalb des letzten Vollgeschosses liegt und nach außen ganz oder teilweise durch das Dach abgeschlossen wird. Ein Kniestockwerk gilt als das letzte Vollgeschoß.

Dienst- oder Werkswohnung

Das sind Wohnungen, die sich im Eigentum des Arbeitgebers des Wohnungsinhabers befinden und in der Regel den Arbeitnehmern zum Wohnen überlassen werden. Hierzu gehören jedoch nicht Wohnungen von Wohnungsbaugesellschaften, die von einzelnen Unternehmen gegründet wurden, um für Betriebsangehörige Wohnungen zu bauen. Ebenso zählen Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in der Regel nicht zu den Dienst- und Werkswohnungen.

Dorfgebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Einfamilienhaushalt

Jede vollständige oder unvollständige Familie ohne zusätzliche Personen im gleichen Haushalt bildet einen Einfamilienhaushalt.

Ehepaar

Siehe unter "Familie".

Eigentümer

Zu den Eigentümern zählen die Gebäudeeigentümer und die Wohnungseigentümer.

Ein Haushalt ist "Wohnungseigentümer", wenn wenigstens ein Mitglied des Haushalts das Eigentum an der von ihm bewohnten Wohnung (nicht am Gebäude) hat und dieses Recht im Grundbuch eingetragen oder zur Eintragung vorgesehen ist.

Ein Haushalt ist "Gebäudeeigentümer", wenn einem oder mehreren Mitgliedern dieses Haushalts das Eigentum an dem Gebäude oder der Unterkunft, in dem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (z.B. Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Eigentümerwohnung

Das sind Wohnungen, die vom Eigentümer eines Gebäudes bzw. einer Unterkunft oder einer Wohnung (Eigentumswohnung) selbst bewohnt werden (siehe auch unter "Eigentümer" und "Eigentumswohnung").

Eigentumswohnung

Das sind alle Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. S. 175) begründet worden ist.

Sie können vom Eigentümer selbst bewohnt, vermietet oder leerstehend sein. Eigentumswohnungen kommen nur in Gebäuden vor, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohnungen (Wohnungseigentum) und – soweit vorhanden – an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht. Auch neugebaute Eigentumswohnungen, die noch nicht im Wohnungsgrundbuch eingetragen, aber zur Eintragung vorgesehen sind, gelten als Eigentumswohnungen.

Einkommen

Bei den in diesem Bericht als Gliederungsmerkmal enthaltenen Einkommensgruppen handelt es sich um das Nettoeinkommen der Haushalte im Monat März 1972. Im Gegensatz zu den bisherigen 1%-Wohnungstichproben, bei denen jeweils das Monatseinkommen erfragt und die Einteilung nach Einkommensgruppen erst später im Rahmen der Aufbereitung vorgenommen wurde, gab der Haushalt 1972 an, in welche der vorgegebenen Einkommensgruppen er fällt.

Das Nettoeinkommen umfaßt die Gesamtheit aller Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie Einkommensübertragungen (wie Pensionen, private und öffentliche Renten und Unterstützungen) abzüglich der Einkommen- bzw. Lohnsteuer, Kirchensteuer und der Sozialversicherungsbeiträge.

träge (Arbeitnehmeranteil). Auch Naturalbezüge, Deputate, sind wertmäßig erfaßt, ebenso die Anteile von Gratifikationen, 13. Monatsgehalt u.dgl. Das Einkommen der Haushalte, deren Haushaltsvorstand selbständiger Landwirt war, wurde nicht erfaßt. Diese Haushalte sind in der ausgewiesenen Teilmasse "ohne Angabe" mitenthalten.

Etagenheizung

Etagenheizung liegt vor, wenn sämtliche Räume der Etagenwohnung von einer Heizquelle nur für die betreffende Wohnung mittels eines Röhrensystems beheizt werden.

Familie

Hierzu zählen die vollständigen Familien, also die nicht getrennt lebenden Ehepaare mit und ohne ledige Kinder (oder Enkel, soweit kein Elternteil mit in dem Haushalt lebt). Außerdem die unvollständigen Familien, also die verwitweten, geschiedenen oder verheirateten, aber getrennt lebenden Personen mit und ohne ledige Kinder sowie die ledigen Personen mit ledigen Kindern.

Ledige Personen ohne Kinder gelten nicht als Familie.

Familienvorstand

Familienvorstand ist, wer sich bei der Befragung als Haushaltsvorstand oder Familienvorstand bezeichnete. Das sollte in der Regel die Person sein, die die Lebensbedingungen der Familie im wesentlichen bestimmt. Wenn zwei Ehepartner sich beide als Familienvorstand bzw. Haushaltsvorstand bezeichneten, wird aus statistischen Gründen die männliche Person als Familienvorstand angesehen.

Familieneinkommen

Siehe unter "Einkommen".

Fernheizung

Fernheizung ist eine besondere Form der Sammelheizung, bei der nicht nur alle Wohnungen eines Hauses, sondern meist mehrere Gebäude, von einer zentralen Heizquelle außerhalb des Grundstücks aus beheizt werden.

Flächennutzung

Siehe unter "Freifläche" und "Überbaute Fläche".

Freifläche

Die Freifläche auf dem Grundstück ist die nicht überbaute Fläche des Grundstücks. Folgende Freiflächenarten wurden bei der 1%-Wohnungstichprobe ermittelt, wobei die Nutzung durch die Bewohner des Grundstücks unberücksichtigt blieb:

1. Befestigte Geh- oder Fahrflächen, Kfz-Stellplatzflächen
2. Ziergärten, Nutzgärten, Grün- oder Rasenflächen einschließlich Freiflächen für Kinder
3. Gewerblich genutzte Freiflächen (z.B. Lagerplätze)
4. Land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen
5. Sonstige, darunter auch Wasserflächen, Ödland usw.

Garage

Garagen sind geschlossene, ortsfeste Bauwerke, die für das Einstellen von Kraftfahrzeugen hergerichtet wurden und als solche unterhalten werden; sie bedürfen einer bauaufsichtlichen Genehmigung.

Behelfsmäßige Garagen sind Räume, die nicht als Garagen baupolizeilich genehmigt sind und zur vorübergehenden Einstellung nur benutzt werden dürfen, wenn sie den Zugang zu Gebäuden nicht erschweren und die Benutzung von Lösch- und Rettungsgeräten der Feuerschutzpolizei und der Feuerwehr nicht behindern.

Einzelgaragen sind nur zum Einstellen eines Kraftfahrzeuges bestimmt.

Sammelgaragen sind zum Einstellen mehrerer Kraftfahrzeuge bestimmt. Zu ihnen zählen auch Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen. (Siehe auch unter "Kfz-Stellplatz".)

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude.

Im wohnungstatistischen Teil dieser Veröffentlichung werden unter dem Begriff "Gebäude" alle Wohngebäude und alle sonstigen Gebäude mit Wohnraum ausgewiesen. (Siehe hierzu "Wohngebäude" und "Sonstiges Gebäude mit Wohnraum").

"Unterkünfte" gelten nicht als Gebäude (siehe dort).

Gebäudeart

Die Gebäude sind nach folgenden drei Hauptgruppen gegliedert:

- Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude
 - Landwirtschaftliche Wohngebäude
 - Sonstige Gebäude mit Wohnraum
- (Siehe dort.)

Geschäftsmietwohnung

Eine solche liegt vor, wenn eine Wohnung mit einem Laden verbunden ist oder wenn ein bzw. mehrere Zimmer als Verkaufsräume benutzt werden.

Geschoßfläche

§ 20 Abs. 2 BauNVO:

"Die Geschoßfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Vollgeschossen zu ermitteln. Die Flächen von Aufenthaltsräumen in anderen Geschossen einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppenräume und einschließlich ihrer Umfassungswände sind mitzurechnen."

Die Geschoßfläche war für jedes auf dem Grundstück befindliche Bauwerk zu ermitteln.

Geschoßflächenzahl (GFZ)

§ 20 Abs. 1 BauNVO:

"Die Geschoßflächenzahl gibt an, wieviel Quadratmeter Geschoßfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche im Sinne des § 19 Abs. 3 zulässig sind."

Die in den vorliegenden Tabellen genannte GFZ ist, soweit nicht ausdrücklich "zulässige GFZ" benannt, aus dem Grundstücksbogen berechnet und gibt an, wieviel Quadratmeter Geschoßfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche tatsächlich vorhanden sind. Hierbei wird zur Berechnung die ge-

samte auf dem Grundstück vorhandene Geschoßfläche herangezogen.

Geschoßzahl

Siehe unter "Vollgeschoß".

Gewerbegebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Grünfläche, Grünanlage

Hierunter sind Flächen zu verstehen, die vor allem für Erholungsspaziergänge geeignet sind, wie Parks, größere öffentliche Grünanlagen, Wälder, Gehölze, landwirtschaftliche Flächen, Spazierwege an Fluß-, Bach- oder Seeufern, gegebenenfalls auch in größeren Friedhöfen, Kleingartenanlagen oder privaten gärtnerischen Anlagen, soweit sie allgemein zugänglich sind oder von den Bewohnern im wesentlichen ohne Einschränkung genutzt werden können (z.B. größere Parkanlagen im Zusammenhang mit Anstalten).

Bei der Ermittlung der Fußwegentfernung vom Gebäude zum nächsten öffentlich zugänglichen Grün waren zusammenhängende Grünflächen unter 2 ha nicht zu berücksichtigen.

Grundfläche

Siehe unter "Grundflächenzahl (GRZ)".

Grundflächenzahl (GRZ)

§ 19 BauNVO:

- "(1) Die Grundflächenzahl gibt an, wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche im Sinne des Absatzes 3 zulässig sind.
- (2) Zulässige Grundfläche ist der nach Absatz 1 errechnete Anteil des Baugrundstücks, der von baulichen Anlagen überdeckt werden darf.
- (3) Für die Ermittlung der zulässigen Grundfläche ist die Fläche des Baugrundstücks maßgebend, die im Bauland und hinter der im Bebauungsplan festgesetzten Straßenbegrenzungslinie liegt. Ist eine Straßenbegrenzungslinie nicht festgesetzt, so ist die Fläche des Baugrundstücks maßgebend, die hinter der tatsächlichen Straßengrenze liegt oder die im Bebauungsplan als maßgebend für die Ermittlung der zulässigen Grundfläche festgesetzt ist.
- (4) Auf die zulässige Grundfläche werden die Grundflächen von Nebenanlagen im Sinne des § 14 nicht angerechnet. Das gleiche gilt für Balkone, Loggien, Terrassen sowie für bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht im Bauwuch oder in den Abstandsflächen zulässig sind oder zugelassen werden können."

Die in den vorliegenden Tabellen genannte GRZ ist aus dem Grundstücksbogen errechnet. Soweit nicht ausdrücklich "zulässige GRZ" vermerkt, gibt sie an, wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche tatsächlich vorhanden sind. Hierbei wird zur Berechnung die gesamte auf dem Grundstück vorhandene Grundfläche (überbaute Fläche) herangezogen.

Grundstück, Grundstücksfläche

Siehe unter "Baugrundstück, Baugrundstücksfläche".

Hauptmieter

Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes, der Unterkunft oder der Wohnung erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, die eine Wohnung privatrechtlich gemietet haben, werden nicht als Hauptmieterhaushalt gezählt, dagegen sind derartige Wohnungen in der Mietwohnungszahl enthalten.

Haushalt

Als Haushalt im Sinne dieser Statistik gilt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Als eigener Haushalt gilt auch jede alleinwirtschaftende Einzelperson, z.B. Einzeluntermieter. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (Ableistung des Wehrdienstes usw.) abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, zählen ebenfalls zum Haushalt, dagegen nicht die nur vorübergehend Anwesenden (Besuch). Zum Haushalt rechnen auch Schlafgänger oder Wohnpartner sowie die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Auszubildende in Lehrberufen, Pflegekinder usw. in freier Kost und Unterkunft.

Bei Nachweis der Haushalte in den städtebaulichen Tabellen werden nur die Haushalte ausgewiesen, die in der 1%-Wohnungstichprobe 1972 erfaßt wurden.

Haushaltseinkommen

Siehe unter "Einkommen".

Haushaltsvorstand (HV)

Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher bei der Befragung bezeichnete. Das sollte in der Regel die Person sein, die die Lebensbedingungen des Haushalts im wesentlichen bestimmt.

Da nach dem Gleichheitsgrundsatz bei einem Haushalt, der aus einem Ehepaar besteht, beide Partner Haushaltsvorstand sein können, wird in den Fällen, in denen mehr als ein HV genannt war, aus statistischen Gründen die männliche Person als Vorstand betrachtet. Bei Einpersonenhaushalten gilt diese Person als Haushaltsvorstand.

Industriegebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Kerngebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Kind

Als Kinder zählen in dieser Veröffentlichung nur solche unter 18 Jahren.

Kellergeschoß

Als Kellergeschoß gilt das unterhalb des Erdgeschosses (bzw. Hochparterre) gelegene Geschoß; bei Gebäuden am Hang gilt das talseits in Höhe der Erdoberfläche (= Fußbodenhöhe) gelegene Geschoß als Erdgeschoß.

Kfz-Stellplatz

Im Grundstücksbogen wird unterschieden nach:

- Einzelgaragen
- Sammelgaragen
- Stellplätzen.

Stellplätze sind Flächen, die für das Abstellen oder Einstellen von Kraftfahrzeugen bestimmt sind, entsprechend hergerichtet wurden und als solche unterhalten werden.

Stellplätze können sich auf freier Fläche (offene Stellplätze) oder in überdachten Räumen (überdachte Stellplätze) befinden. (Siehe auch unter "Garage".)

Kleinsiedlungsgebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Küche / Kochnische / Kochschrank

Zu den **Küchen** zählen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen mit einer Einrichtung zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Nicht als Küchen gelten behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke.

Als **Kochnische** gilt nur eine zu einem Wohnraum gehörende Nische, die bauplanmäßig zum Kochen vorgesehen und eingerichtet ist. Ein **Kochschrank** muß mindestens eine Kochplatte aufweisen, an die Wasserleitung angeschlossen sein und einen Ausguß besitzen.

Lage des Grundstücks

Hier wird unterschieden nach solchen, die im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen oder in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes im Sinne der §§ 30 und 33 BBauG, die innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen (§ 34 BBauG) oder die im Außenbereich (§ 19 Abs. 2 BBauG) liegen.

Landwirtschaftliches Wohngebäude

Landwirtschaftliche Wohngebäude sind Gebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb hauptberuflich geleitet wird. Außerdem müssen sich auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Kornkammer oder Futterboden befinden.

Leerstehende Wohnung

Als "leerstehend" werden bei dieser Statistik nur solche Wohnungen nachgewiesen, die nach den Feststellungen im April 1972 aus irgend einem Grund nicht bewohnt waren (z.B. wegen Modernisierung, Renovierung, Umbau, Eigentümer- oder Mieterwechsel; außerdem noch nicht bezogene Neubauten) und die auch künftig als Wohnung genutzt werden sollen.

Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung wird im Bebauungsplan festgesetzt. In der 1%-Wohnungsstichprobe wurden als Maß der baulichen Nutzung berücksichtigt:

- Geschoßflächenzahl – GFZ – ,
- Grundflächenzahl – GRZ – (siehe dort).

Mehrfamilienhaushalt

Mehrfamilienhaushalte setzen sich aus mehreren vollständigen und/oder unvollständigen Familien im gleichen Haushalt, aber auch aus sonstigen Personen zusammen.

Mietbelastung

Unter diesem Begriff ist die Relation zwischen monatlicher Miete und monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts zu verstehen. Bei der Berechnung der prozentualen durchschnittlichen monatlichen Mietbelastung wurden nur Haushalte zugrundegelegt, für die sowohl Miet-, als auch Einkommensangaben vorlagen. Da für die Berechnung der Mietbelastungsquoten nur Einkommensgruppen zur Verfügung standen, mußte behelfsweise jeweils der Gruppenmittelwert gebildet werden. Für die Haushalte in der höchsten Einkommensgruppe "3000 und mehr DM" war eine derartige Berechnung nicht möglich.

Miete

Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Monat April 1972 mit dem Vermieter einer Wohnung für die Überlassung der ganzen Wohnung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Ortsübliche Umlagen für Nebenleistungen, z.B. Beträge für Wasser, Kanalisation, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Straßen-, Kaminreinigung usw. sowie finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlung, Mieterdarlehen, abwohnbarer Baukostenzuschuß) sind anteilig der Monatsmiete zugerechnet. Soweit in dem Mietbetrag Umlagen (Nebenkosten) wie Beträge für Möblierung, den Betrieb einer Warmwasserversorgung bzw. einer Zentralheizung oder für eine Garage, einen Einstellplatz, Zuschläge für Gewerberäume oder untervermietete Räume, Grundgebühren für eine Zentralwaschanlage u.dgl. mehr bei der Erhebung einbezogen wurden, wurden sie bei der Aufbereitung wieder abgezogen.

Mietwohnung

Das sind Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Inhabers der Wohnung oder eines Mitgliedes seines Haushalts befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung eine Miete zu zahlen ist oder nicht. Zu den Mietwohnungen gehören auch Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht, ebenso die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand und die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen sowie die nur von Untermietern bewohnten Wohnungen ohne Wohnungsinhaber. (Siehe auch unter "Hauptmieter".)

Mischgebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Modernisierung

Hierunter werden in dieser Statistik alle Modernisierungsmaßnahmen und/oder größere Instandsetzungsarbeiten an oder in einem Gebäude verstanden, die im Zeitpunkt der Erhebung (April 1972) bereits begonnen oder für die folgenden drei Jahre (bis 1975) geplant waren. Im einzelnen fallen darunter: Einbau neuer bzw. Ersatz überalterter Einrichtungen, Innenausbau (z.B. Versetzen von Wänden, Umbau des Treppenhauses, Einbau von Fenstern, Türen) oder Er-

weiterung (z.B. Anbau oder Aufstockung) und größere Instandsetzungen am Haus (z.B. Dacherneuerung, neue Hausfassade).

Diese Angaben werden nur nachgewiesen für Wohngebäude ausschließlich der Wochenend-/Ferienhäuser aber einschließlich der Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung.

Nichtbewohnte Wohnung

Siehe unter "Leerstehende Wohnung".

Nichtlandwirtschaftliches Wohngebäude

Als solche werden die Wohngebäude ohne die landwirtschaftlichen Wohngebäude aber einschließlich der Wochenend-/Ferienhäuser von 50 und mehr qm Fläche und der Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung nachgewiesen.

Öffentliche Förderung

Als "öffentlich gefördert" gilt eine Wohnung: Wenn sie nach der Währungsreform (20.6.1948) fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (meist Landesbaudarlehen oder staatliches Baudarlehen genannt), aber auch um Annuitätshilfen (Zins- und Tilgungshilfen) oder Aufwendungsbeihilfen (Darlehen oder Zuschüsse) handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel. Auch wenn die öffentlichen Mittel nach dem 31. Dezember 1966 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung gegenwärtig noch als öffentlich gefördert.

Nicht als "öffentlich gefördert" gilt eine Wohnung: Wenn die öffentlichen Mittel bis 31.12.1966 vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind; wenn die Wohnung für Angehörige des öffentlichen Dienstes errichtet wurde und wenn sie nur mit sogenannten Wohnungsfürsorgemitteln (Bundes- und Landesbedienstetendarlehen usw.) und nicht mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert worden ist.

Öffentlicher Parkplatz

Öffentliche Parkplätze sind alle Parkflächen abseits der Fahrbahn öffentlicher Straßen, die auf einem der Öffentlichkeit zugänglichen, jedoch nicht dem fließenden öffentlichen Verkehr dienenden Gelände zur Abstellung von Kraftfahrzeugen errichtet sind.

Parkstreifen, Parkspuren

Es handelt sich hier um besonders gekennzeichnete Parkflächen am Rande der Fahrbahn öffentlicher Straßen bzw. um Parkflächen auf der Fahrbahn. Die auf diesen Flächen abgestellten Pkw sind ebenso wie die auf markierten Flächen auf Gehwegen stehenden den auf der Straße abgestellten zugeordnet worden.

Pkw-Besitz (Haushalte bzw. Familien mit Pkw)

Hierunter fallen alle Haushalte bzw. Familien in denen ein oder mehrere Personenkraftwagen gehalten werden. Als Halter eines Pkw gilt derjenige, auf dessen Namen der Wagen zugelassen und dem der Kraftfahrzeugschein für das Fahrzeug zugeteilt wurde.

Räume

Als Räume einer Wohnung zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit 6 und mehr qm Fläche.

Dabei spielt keine Rolle, ob die Räume vom Wohnungsinhaber selbst bewohnt oder zum Teil untervermietet sind.

Reine Mietwohnung

Zu den reinen Mietwohnungen zählen alle Mietwohnungen mit Ausnahme der Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht (siehe dort). Außerdem werden die verbilligt oder kostenlos abgegebenen Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen sowie die völlig untervermieteten Wohnungen nicht als reine Mietwohnungen nachgewiesen. Dagegen sind die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in den entsprechenden Zahlen enthalten.

Reines Wohngebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Sammelheizung

Unter diesen Begriff fallen Etagen-, Zentral- oder Fernheizung (siehe dort).

Schlafgänger

Schlafgänger werden bei der Wohnungsstichprobe 1972 – im Gegensatz zu den bisherigen Regelungen (Stichproben und Wohnungszählungen) – nicht als eigener Haushalt bei den Untermietern nachgewiesen. Sie gelten 1972 als Mitglied des Wohnungsinhaberhaushalts.

Schönheitsreparatur

Hierzu zählen alle Instandhaltungsarbeiten, die nicht zur baulichen Instandhaltung gehören und lediglich in den Wohnungen durchgeführt werden. Es fallen darunter das Tapezieren und Anstreichen oder Kalken der Wände und Decken, das Streichen der Fußböden, der Fenster (innen) und der Türen. Dazu gehört sinngemäß das Streichen des sonstigen Holzwerkes und der Heizungskörper.

Sondergebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Sonstiges Gebäude mit Wohnraum

Das sind Gebäude, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt sind oder benutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Erhebung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohnung enthielten, wie z.B. Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Schulen, Hotels, Krankenhäuser, Geschäfts- und Bürogebäude. Zu dieser Gebäudeart werden auch die Wohnheime mit Gemeinschaftsverpflegung und Wohnungen (siehe dort) gerechnet.

Soziale Stellung des Haushaltsvorstands (HV)

Im Verlauf der Aufbereitungsarbeiten der 1%-Wohnungstichprobe 1972 wurden die Haushaltsvorstände nach folgenden sozialen Schichten (Stellung im Beruf) gegliedert:

- Selbständiger Landwirt
- Übriger Selbständiger
- Beamter
- Angestellter
- Arbeiter
- Rentner oder Pensionär
- Sozialhilfeempfänger
- Schüler/Student
- Sonstiger Nichterwerbstätiger.

Als Rentner oder Pensionär zählten nur die Bezieher von öffentlichen Renten und die Pensionäre des öffentlichen Dienstes. In den Tabellen, in denen Haushalte nach der sozialen Stellung des HV nachgewiesen werden, mußten je nach der Feldbesetzung mehr oder weniger starke Zusammenfassungen bzw. Kürzungen vorgenommen werden. (Siehe hierzu auch "Haushaltsvorstand".)

Stiftswohnung

Das sind Wohnungen im Eigentum von Stiftungen, die an bevorrechtigte Bevölkerungsgruppen — in der Regel verbilligt — abgegeben werden.

Überbaute Fläche

Die überbaute Fläche ist die von Gebäuden und sonstigen Bauwerken wie Behelfsheimen und Baracken überdeckte Fläche des Baugrundstücks (vgl. "Grundflächenzahl").

Unterkunft

Zu den Unterkünften zählen ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller); außerdem Wochenend-/Ferienhäuser unter 50 qm Fläche.

Leerstehende Unterkünfte wurden nicht in die Stichprobe einbezogen.

Untermiete

Als Untermiete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Monat April 1972 für die untergemieteten Räume mit dem Wohnungsinhaber vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. In der angegebenen Untermiete können auch Beträge für Nebenleistungen des Vermieters (Gas, Wasser, Strom, Heizung, Bettwäsche, Verpflegung u.dgl.) enthalten sein.

Untermieter

Als Untermieter gelten alle zweiten und weiteren Haushalte in einer Wohnung, denen Teile der Wohnung von dem Wohnungsinhaber (Gebäudeeigentümer, Wohnungseigentümer, Hauptmieter) überlassen sind, gleichgültig, ob gegen oder ohne Mietzahlung. Außerdem werden die Haushalte in völlig untervermieteten Wohnungen (Wohnungen ohne Inhaber), die mit dem nicht selbst darin wohnenden Gebäude-, Wohnungseigentümer oder Hauptmieter über Teile der Wohnung einen Mietvertrag abgeschlossen haben, als Untermieter gezählt. (Siehe auch "Völlig untervermietete Wohnung".)

Unvollständige Familie

Siehe unter "Familie".

Veränderungsabsicht

Siehe unter "Wohnabsicht".

Vollgeschoß

§ 18 BauNVO:

"Als Vollgeschosse gelten Geschosse, die nach landesrechtlichen Vorschriften Vollgeschosse sind oder auf ihre Zahl angerechnet werden".

Vollgeschosse sind danach Geschosse, die vollständig oder — nach Ländern unterschiedlich — überwiegend über der Gebäudeoberfläche liegen und eine für Aufenthaltsräume und andere Nutzräume erforderliche lichte Höhe haben. Keller- und unbewohnte Dachgeschosse waren in der Regel nicht mitzuzählen. Bei einem Gebäude mit unterschiedlichen Geschoßzahlen ist die höchste Zahl der Geschosse maßgebend.

Bei Baugrundstücken mit mehreren Bauwerken auf dem Grundstück wurden diese nach der Zahl der Vollgeschosse des im wohnungstatistischen Teil erfaßten Bauwerks (Gebäudes) mit der höchsten Geschoßzahl zugeordnet.

Vollständige Familie

Siehe unter "Familie".

Völlig untervermietete Wohnung

Eine Wohnung gilt als völlig untervermietet, wenn mehrere Haushalte darin wohnen, die einzeln mit dem nicht in der Wohnung wohnenden Inhaber (Eigentümer oder Hauptmieter) über Teile der Wohnung einen Mietvertrag abgeschlossen haben. Die in einer solchen Wohnung lebenden Haushalte gelten als Untermieter (siehe dort).

WC

Hierunter sind nur Toiletten mit Wasserspülung zu verstehen. Das sind nur Toiletten (Klosetts, Aborten), die über Spülkästen oder Druckspüler an ein Wassernetz angeschlossen sind.

Wochenend-/Ferienhaus

Hierbei handelt es sich um Gebäude, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt werden und somit dem Eigentümer lediglich als "zweite Wohnung" oder "Ferienwohnsitz" dienen. Nicht erfaßt wurden Gartenlauben, Buden und Hütten, die nur eine gelegentliche Übernachtungsmöglichkeit bieten und keine weiteren Räume aufweisen, sowie Ferienhäuser in Feriendörfern oder -kolonien, die für bestimmte Jahreszeiten an einen ständig wechselnden Personenkreis vergeben (vermietet) werden. Die Träger dieser Einrichtungen können privatrechtlicher oder öffentlichrechtlicher Art sein.

Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche gelten als Wohngebäude, während solche mit weniger als 50 qm Wohnfläche zu den Unterkünften rechnen.

Wochenendhausgebiet

Siehe unter "Baugebiet".

Wohnabsicht (Veränderungsabsicht)

Hierunter ist die beabsichtigte wohnungsmäßige Veränderung eines Haushalts gegenüber seiner jetzigen Unterbringung zu verstehen. Die Wohnabsicht kann von dem "ganzen Haushalt" in der festgestellten Zusammensetzung oder auch von einzelnen Haushaltsangehörigen (Haushaltsteilen, auch mehreren) geäußert werden.

Strebt der betreffende "ganze Haushalt" oder "Haushaltsteil" eine **Wohnung** an, so zählt dieser Fall als "Wohnungswunsch" (siehe dort).

Wohngebäude

Als Wohngebäude gelten Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude (siehe dort), die Wochenend-/Ferienhäuser von 50 und mehr qm Fläche (siehe dort) sowie die Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung (siehe dort).

Wohngeldbezug

Zum Wohngeld zählen die nach den gesetzlichen Bestimmungen gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen.

Wohnheim

Das sind Gebäude, die nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung für die Dauer dazu bestimmt und geeignet sind, den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise zu dienen, z.B. Altenwohnheime, Schwesternwohnheime, Studentenwohnheime, Ledigenwohnheime usw. Bei der 1%-Wohnungstichprobe wurden nur die Wohnheime erfaßt, die mindestens eine Wohnung hatten. Wohnheime ohne Wohnungen, also solche, die ausschließlich Heimplätze aufwiesen, gelten als Anstalten und sind in den Gebäudezahlen nicht enthalten.

"Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung" gelten als Wohngebäude, "Wohnheime mit Gemeinschaftsverpflegung und Wohnungen" rechnen zu den sonstigen Gebäuden mit Wohnraum (siehe dort).

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden oder Unterkünften zu verstehen, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Erhebung ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind.

In den städtebaulichen Tabellen werden nur die Wohnungen in Gebäuden und Unterkünften nachgewiesen, die in der 1%-Wohnungstichprobe erfaßt wurden. Die Gesamtzahl aller Wohnungen auf den einzelnen Baugrundstücken wurde bei der Grundstücksbegehung nicht ermittelt. Die je Gebäude

und/oder Grundstück zu erfassende Zahl der Haushalte wurde durch ein im Auswahlplan definiertes Segment bestimmt, das in der Regel maximal 30 Haushalte umfaßt.

Wohnung mit Dauerwohnrecht

Hierunter ist eine Mietwohnung zu verstehen, bei der das Nutzungsrecht durch Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Dauerwohnberechtigten sowie durch Eintragung im Grundbuch begründet wird.

Wohnung mit Küche

Die Wohnungen mit Küche schließen die Wohnungen, die an Stelle einer Küche eine Kochnische oder einen Kochschrank aufweisen, mit ein.

Wohnung ohne Küche

Dazu zählen auch Wohnungen ohne Kochnische oder Kochschrank.

Wohnungsfläche (Fläche der Wohnung)

Hierunter ist die Gesamtfläche aller Räume (einschl. Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um selbstgenutzte, untervermietete, gewerblich benutzte Räume oder um außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende bewohnte Boden- und Kellerräume handelt. Bei Räumen mit schrägen Wänden (im Dachgeschoß) ist die unter der Schräge liegende Fläche nur halb gerechnet; beim Vorhandensein eines Balkons oder einer Loggia zählt nur ein Viertel der Fläche.

Wohnungsinhaber

Wohnungsinhaber sind grundsätzlich entweder Hauptmieter einer Wohnung, die einen Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung abgeschlossen haben, oder Eigentümer. Untermieter in einer Wohnung gelten nicht als deren Inhaber.

Wohnungswunsch

Unter diesem Merkmal werden alle Haushalte und Haushaltsteile ausgewiesen, die im April 1972 den Wunsch nach einer anderen bzw. eigenen Wohnung bekundeten und diese wohnliche Veränderung in 5 bis 6 Jahren verwirklichen wollten. Die Zahl der Wohnungswünsche ist also gleich der Zahl der angestrebten Wohnungen.

Wohnverhältnis

Hierunter ist die Rechtsform der Wohnungsnutzung durch einen Haushalt zu verstehen. Es wird unterschieden zwischen Eigentümern, Hauptmietern, Untermietern (siehe dort).

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden die Räume einer Wohnung über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizquelle außerhalb der Wohnung beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) – in der Regel im Keller – liegt.

Gebäude und Wohnungen

1. Bewohnte und leerstehende Gebäude und bewohnte Unterkünfte sowie Wohnungen nach Belegung und Gebäudeart (G 1)

Gebäudeart Zahl der Wohnungen	Bewohnte Gebäude und Unterkünfte					Leerstehende Gebäude ²⁾		Leerstehende Wohnungen ³⁾	
	insgesamt	mit Wohnungen				insgesamt	Wohnungen zusammen	insgesamt	darunter mit Küche
		zusammen ¹⁾	darunter bewohnt	belegt mit					
				Haushalten	Personen				
1 000									

In Gemeinden unter 20 000 Einwohner

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit									
1 Wohnung	453	453	453	485	1 614	(8)	(8)	(8)	(8)
2 Wohnungen	284	567	556	581	1 583	(.)	(.)	12	12
3 Wohnungen	65	193	187	199	525	(.)	(.)	(6)	(6)
4 und mehr Wohnungen	47	276	269	287	781	-	-	(7)	(7)
Zusammen	849	1 489	1 465	1 553	4 504	(9)	(10)	33	33
Landwirtschaftl. Wohngebäude	87	113	112	116	450	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohngebäude zusammen	936	1 602	1 577	1 669	4 954	(9)	(10)	34	34
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	59	57	64	185	(.)	(.)	(.)	(.)
Bewohnte Unterkünfte	(.)	(.)	(.)	15	18	-	-	-	-
Insgesamt	972	1 665	1 639	1 749	5 156	(9)	10	36	36
darunter									
Wohnheime	(.)	10	10	18	23	-	-	-	-
Wochenend-Ferienhäuser	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	-	-	-	-
Gebäude mit Eigentumswohnungen	(8)	34	33	35	89	(.)	(.)	(.)	(.)

In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit									
1 Wohnung	78	78	78	85	284	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Wohnungen	62	123	121	128	324	(.)	(.)	(.)	(.)
3 Wohnungen	18	53	52	56	141	-	-	(.)	(.)
4 und mehr Wohnungen	24	152	151	169	436	-	-	(.)	(.)
Zusammen	182	407	401	438	1 184	(.)	(.)	(7)	(6)
Landwirtschaftl. Wohngebäude	(10)	12	12	13	54	-	-	(.)	(.)
Wohngebäude zusammen	192	419	413	450	1 238	(.)	(.)	(7)	(7)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	22	22	25	65	(.)	(.)	(.)	(.)
Bewohnte Unterkünfte	(.)	(.)	(.)	(6)	(6)	-	-	-	-
Insgesamt	204	442	436	481	1 309	(.)	(.)	(8)	(7)
darunter									
Wohnheime	(.)	(.)	(.)	12	15	-	-	-	-
Wochenend-Ferienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gebäude mit Eigentumswohnungen	(.)	25	24	25	59	-	-	(.)	(.)

In Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit									
1 Wohnung	81	81	81	100	274	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Wohnungen	58	117	115	133	306	(.)	(.)	(.)	(.)
3 Wohnungen	45	135	133	154	340	(.)	(.)	(.)	(.)
4 und mehr Wohnungen	68	507	502	556	1 249	(.)	(.)	(6)	(6)
Zusammen	252	839	830	942	2 168	(.)	(.)	(6)	(6)
Landwirtschaftl. Wohngebäude	(.)	(8)	(8)	(8)	20	-	-	-	-
Wohngebäude zusammen	255	847	838	950	2 188	(.)	(.)	12	11
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	41	40	51	116	(.)	(.)	(.)	(.)
Bewohnte Unterkünfte	(.)	(.)	(.)	11	12	-	-	-	-
Insgesamt	275	891	881	1 012	2 316	(.)	(.)	13	12
darunter									
Wohnheime	(.)	16	16	23	27	-	-	-	-
Wochenend-Ferienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gebäude mit Eigentumswohnungen	(7)	59	59	63	140	(.)	(.)	(.)	(.)

Insgesamt

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit									
1 Wohnung	612	612	612	670	2 171	(9)	(9)	(9)	(9)
2 Wohnungen	404	807	792	842	2 213	(.)	(.)	18	18
3 Wohnungen	128	381	372	409	1 006	(.)	(.)	(10)	(10)
4 und mehr Wohnungen	139	935	921	1 012	2 466	(.)	(.)	14	14
Zusammen	1 283	2 734	2 696	2 933	7 856	11	13	51	51
Landwirtschaftl. Wohngebäude	100	133	132	137	524	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohngebäude zusammen	1 383	2 868	2 828	3 070	8 379	11	13	53	51
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	65	122	119	140	366	(.)	(.)	(.)	(.)
Bewohnte Unterkünfte	(.)	(9)	(9)	32	36	-	-	-	-
Insgesamt ⁴⁾	1 452	2 999	2 956	3 242	8 781	12	14	57	55
darunter									
Wohnheime	(.)	29	29	54	65	-	-	-	-
Wochenend-Ferienhäuser	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	-	-	-	-
Gebäude mit Eigentumswohnungen	20	118	116	123	289	(.)	(.)	(.)	(.)

1) Einschließlich der vorübergehend leerstehenden Wohnungen, die künftig wieder als Wohnung genutzt werden sollen.- 2) Nur solche mit Wohnungen, die vorübergehend leerstehen und künftig wieder als Wohnung genutzt werden sollen.- 3) Nur die vorübergehend leerstehenden Wohnungen, die künftig wieder als Wohnung genutzt werden sollen.- 4) Außerdem 9 400 von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich bewohnte Wohnungen.

Gebäude und Wohnungen

2. Bewohnte Gebäude mit Wohnungen nach Wohnungsart, Gebäudeart und Geschößzahl (G 2)

Gebäudeart Geschößzahl	Bewohnte Gebäude			Davon Gebäude mit ... Wohnungen									
	ins- gesamt ¹⁾	Woh- nungen ²⁾	darunter Woh- nungen mit Küche	1		2		3		4 - 6		7 und mehr	
				Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
1 000													

Bis 1948 errichtete Gebäude mit Wohnungen

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit

1 oder 2 Vollgeschossen	584	956	940	320	320	194	387	49	147	20	89	(.)	13
3 oder 4 Vollgeschossen	57	234	232	(.)	(.)	(10)	19	18	53	17	81	(9)	78
5 bis 7 Vollgeschossen	(.)	28	28	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8)	(.)	19
8 und mehr Vollgeschossen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	644	1 219	1 200	324	324	204	407	67	200	39	177	12	111
darunter mit Personenaufzug	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Wohngebäude	79	102	100	60	60	17	34	(.)	(7)	(.)	(.)	-	-
Wohngebäude zusammen	724	1 320	1 300	384	384	221	441	69	206	39	179	12	111
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	41	77	74	20	20	13	25	(.)	15	(.)	13	(.)	(.)
Insgesamt	765	1 397	1 374	404	404	233	467	74	221	42	192	12	114

Nach 1948 errichtete Gebäude mit Wohnungen

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit

1 oder 2 Vollgeschossen	570	1 015	1 006	286	286	198	396	53	159	30	139	(.)	36
3 oder 4 Vollgeschossen	59	375	369	(.)	(.)	(.)	(6)	(8)	24	23	126	23	217
5 bis 7 Vollgeschossen	(8)	92	91	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	(7)	89
8 und mehr Vollgeschossen	(.)	42	34	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)	41
Zusammen	639	1 524	1 500	289	289	201	401	61	183	53	269	35	383
darunter mit Personenaufzug	(.)	73	65	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)	72
Landwirtschaftliche Wohngebäude	21	32	32	12	12	(7)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohngebäude zusammen	659	1 556	1 532	301	301	207	415	62	186	53	270	35	385
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	23	46	43	12	12	(7)	14	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(7)
Insgesamt	682	1 602	1 575	313	313	214	428	64	193	55	276	36	392

Bewohnte Gebäude mit Wohnungen

Insgesamt	1 447	2 999	2 948	717	717	448	895	138	414	97	467	48	506
-----------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	----	-----

1) Ohne Unterkünfte.- 2) Einschließlich der von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen.

Gebäude und Wohnungen

3. Bewohnte Gebäude mit Eigentumswohnungen nach Belegung, Baujahr und Geschößzahl (G 6)

Baujahr Geschößzahl	Gebäude mit Eigentumswohnungen 1)		Von Eigentümern bewohnte ...				Vermietete ...			
			Eigentumswohnungen		dar. Wohnungen mit Küche		Eigentumswohnungen		dar. Wohnungen mit Küche	
	insgesamt	Wohnungen	zusammen	belegt mit	zusammen	belegt mit	zusammen	belegt mit	zusammen	belegt mit
				Haushalten		Haushalten		Haushalten		Haushalten
1 000										

Insgesamt

Gebäude errichtet bis 1948	(6)	17	(9)	(10)	(9)	(10)	(7)	(8)	(7)	(8)
1949 bis 1960	(.)	29	16	17	16	17	13	14	13	14
1961 bis 1968	(6)	43	26	27	26	27	17	17	17	17
1969 u. später	(.)	29	18	19	18	19	11	12	11	11
Insgesamt	20	118	68	72	68	72	48	51	48	50
davon mit										
1 - 4 Vollgeschossen	17	75	42	45	42	45	32	34	32	34
5 - 7 Vollgeschossen	(.)	29	17	17	17	17	11	12	11	18
8 - 12 Vollgeschossen	(.)	12	(8)	(8)	(8)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)
13 u. mehr Vollgeschossen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)

a) Darunter in Gemeinden unter 20 000 Einwohner

Gebäude errichtet bis 1948	(.)	(9)	(5)	(6)	(5)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)
1949 bis 1960	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
1961 bis 1968	(.)	15	(9)	(9)	(9)	(9)	(6)	(6)	(6)	(6)
1969 u. später	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	(8)	34	20	21	20	21	13	14	13	13
davon mit										
1 - 4 Vollgeschossen	(8)	29	18	18	17	18	11	12	11	11
5 - 7 Vollgeschossen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 - 12 Vollgeschossen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
13 u. mehr Vollgeschossen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

b) Darunter in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Gebäude errichtet bis 1948	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
1949 bis 1960	(.)	17	(8)	(8)	(8)	(8)	(8)	(10)	(8)	(9)
1961 bis 1968	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
1969 u. später	(.)	18	12	12	11	12	(6)	(6)	(6)	(6)
Zusammen	(.)	44	23	25	23	25	20	22	20	22
davon mit										
1 - 4 Vollgeschossen	(.)	20	(9)	10	(9)	10	10	12	11	12
5 - 7 Vollgeschossen	(.)	18	(9)	(10)	(9)	(10)	(8)	(9)	(8)	(8)
8 - 12 Vollgeschossen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
13 u. mehr Vollgeschossen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)

1) Ohne von Gebäudeeigentümern bewohnte Wohnungen.

Gebäude und Wohnungen

4. Bewohnte Gebäude mit Wohnungen nach Eigentümern und Gebäudeart (G 3)

Lfd. Nr.	Gebäudeart	Bewohnte Gebäude		Gebäude ohne Eigentumswohnungen		einer Einzelperson		eines Ehepaares	
		insgesamt ¹⁾	Wohnungen ²⁾	zusammen	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
In Gemeinden unter									
1	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	738	1 021	733	1 013	437	602	230	310
2	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	112	470	107	444	56	207	21	76
3	Landwirtschaftliche Wohngebäude	87	113	87	113	59	76	24	31
4	Wohngebäude zusammen	936	1 604	927	1 570	551	886	275	418
5	Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	59	34	59	18	31	(6)	(9)
6	Zusammen	970	1 663	961	1 628	570	917	281	427
In Gemeinden mit 20 000 bis									
7	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	140	202	138	199	86	123	39	55
8	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	42	209	40	188	16	58	(5)	19
9	Landwirtschaftliche Wohngebäude	(10)	12	(10)	12	(7)	(9)	(.)	(.)
10	Wohngebäude zusammen	192	423	188	399	109	190	47	77
11	Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	22	12	22	(6)	12	(.)	(.)
12	Zusammen	204	445	200	421	116	203	49	79
In Gemeinden mit 50 000 bis									
13	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	53	74	53	73	30	42	15	19
14	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	39	207	37	193	17	69	(.)	13
15	Landwirtschaftliche Wohngebäude	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
16	Wohngebäude zusammen	93	284	91	269	48	113	18	33
17	Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(8)	18	(8)	18	(.)	(6)	(.)	(.)
18	Zusammen	102	302	99	286	51	118	19	35
In Gemeinden mit 100 000									
19	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	86	123	85	122	48	69	22	30
20	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	74	437	70	395	37	175	10	49
21	Landwirtschaftliche Wohngebäude	(.)	(6)	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)
22	Wohngebäude zusammen	162	566	158	522	86	247	32	80
23	Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	24	10	23	(.)	11	(.)	(.)
24	Zusammen	172	589	168	545	90	258	33	82
Insge-									
25	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	1 017	1 421	1 010	1 407	601	837	306	414
26	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	267	1 322	254	1 219	125	510	40	157
27	Landwirtschaftliche Wohngebäude	100	134	100	134	68	89	28	36
28	Wohngebäude zusammen	1 383	2 877	1 364	2 759	794	1 436	373	608
29	Sonstige Gebäude mit Wohnraum	65	122	64	121	32	60	(9)	15
30	Insgesamt	1 447	2 999	1 428	2 881	826	1 496	382	623

1) Ohne Unterkünfte.- 2) Einschließlich der von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen.

Davon im Eigentum (einschl. Kaufanwartschaft)										Bewohnte Gebäude mit Eigentumswohnungen		Lfd. Nr.
einer sonstigen Personengemeinschaft (Erbengemeinschaft usw.)		eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens oder Heimstätte		eines freien Wohnungsunternehmens oder eines Immobilienfonds (offen oder geschlossen)		eines sonstigen Unternehmens		der öffentlichen Hand		zusammen	Wohnungen	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			

1 000

20 000 Einwohner

44	72	(.)	(.)	-	-	(7)	(9)	14	17	(.)	(8)	1
(9)	33	11	66	(.)	(.)	(.)	29	(6)	31	(.)	26	2
(.)	(5)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-	3
57	110	12	69	(.)	(.)	11	38	20	48	(8)	34	4
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(7)	12	(.)	(.)	5
58	114	13	69	(.)	(.)	13	40	27	60	(8)	34	6

unter 50 000 Einwohnern

(8)	14	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	7
(.)	15	(8)	51	(.)	(9)	(.)	11	(.)	25	(.)	21	8
(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
12	29	(8)	51	(.)	(9)	(.)	13	(7)	29	(.)	25	10
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	11
14	32	(8)	51	(.)	(9)	(.)	16	(9)	32	(.)	25	12

unter 100 000 Einwohnern

(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13
(.)	24	(7)	52	(.)	(.)	(.)	(9)	(.)	25	(.)	14	14
-	-	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-	15
(10)	31	(8)	54	(.)	(.)	(.)	(10)	(.)	27	(.)	15	16
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	17
10	33	(8)	54	(.)	(.)	(.)	14	(6)	31	(.)	15	18

und mehr Einwohnern

(6)	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(6)	(.)	(.)	19
(9)	42	(9)	81	(.)	(9)	(.)	15	(.)	24	(.)	42	20
(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-	21
15	53	12	84	(.)	(9)	(.)	17	(8)	32	(.)	44	22
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	23
16	55	12	85	(.)	(10)	(6)	22	10	35	(.)	44	24

samt

64	104	(6)	(8)	(.)	(.)	(10)	13	24	30	(7)	14	25
26	114	34	250	(.)	20	11	64	15	104	12	103	26
(.)	(6)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-	27
94	224	40	258	(.)	21	21	77	40	136	19	117	28
(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	16	13	21	(.)	(.)	29
98	233	41	259	(.)	21	27	93	52	158	20	118	30

Gebäude und Wohnungen

5. Bewohnte Wohngebäude nach Wasserversorgung und Abwasser-/Fäkalienbeseitigung (G 7)

Gebäudeart	Bewohnte Wohngebäude insgesamt 1)	Mit Anschluß an das Wasserversorgungsnetz			
		zusammen	davon		
			Anschluß an Kanalisation für Abwasser und Fäkalien	Hauskläranlage	sonstige Fäkalienbeseitigung
1 000					
In Gemeinden unter					
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	738	718	480	100	138
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	112	111	87	14	(9)
Landwirtschaftliche Wohngebäude	87	81	33	12	36
Zusammen	936	910	600	126	184
In Gemeinden mit 20 000					
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	140	137	109	14	14
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	42	41	39	(.)	(.)
Landwirtschaftliche Wohngebäude	(10)	(9)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	192	188	152	17	19
In Gemeinden mit 50 000					
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	53	53	48	(.)	(.)
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	39	39	36	(.)	(.)
Landwirtschaftliche Wohngebäude	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	93	93	84	(.)	(7)
In Gemeinden mit 100 000					
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	86	85	84	(.)	(.)
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	74	74	73	(.)	(.)
Landwirtschaftliche Wohngebäude	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	162	161	158	(.)	(.)
Insgesamt					
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	1 017	993	720	115	158
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	267	265	236	17	12
Landwirtschaftliche Wohngebäude	100	93	38	13	41
Insgesamt	1 383	1 351	995	145	211

1) Ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum und Unterkünfte.

6. Bewohnte und leerstehende Wohngebäude¹⁾, für die Modernisierung geplant bzw. nicht beabsichtigt nach Zeitraum, Moderni-

Lfd. Nr.	Baujahr	Wohngebäude für die Modernisierung geplant insgesamt	Und zwar				
			April 1972 begonnen oder für die darauf folgenden 12 Monate geplant				
			insgesamt	und zwar ²⁾			
Einbau neuer Einrichtungen	Ersatz überalterter	Innenausbau oder Erweiterungen		Größere Instandsetzungen am Gebäude			
1 000							
Wohngebäude							
1	Gebäude errichtet bis 1900	52	29	14	(.)	12	10
2	1901 bis 1918	15	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)
3	1919 bis 1948	37	22	(10)	(.)	(9)	(8)
4	1949 und später	48	29	13	(.)	10	(9)
5	Insgesamt	152	87	42	(9)	36	29
Darunter Nichtlandwirt-							
6	Gebäude errichtet bis 1900	42	23	12	(.)	(9)	(8)
7	1901 bis 1918	13	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)
8	1919 bis 1948	35	21	(9)	(.)	(9)	(8)
9	1949 und später	46	28	12	(.)	10	(9)
10	Zusammen	137	79	38	(8)	32	26

1) Ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum und Unterkünfte.- 2) Mehrfachnennung möglich.

Mit eigener Wasserversorgungsanlage				Sonstige oder keine Wasserversorgung im Gebäude zusammen	Gebäudeart
zusammen	davon				
	Anschluß an Kanalisation für Abwasser und Fäkalien	Hauskläranlage	sonstige Fäkalienbeseitigung		
1 000					
20 000 Einwohner					
11	(.)	(.)	(.)	(9)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
(.)	(.)	(.)	-	(.)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Landwirtschaftliche Wohngebäude
14	(.)	(.)	(6)	12	Zusammen
bis unter 50 000 Einwohnern					
(.)	-	(.)	(.)	(.)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
(.)	-	(.)	-	-	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
(.)	-	(.)	(.)	(.)	Landwirtschaftliche Wohngebäude
(.)	-	(.)	(.)	(.)	Zusammen
bis unter 100 000 Einwohnern					
(.)	(.)	-	(.)	(.)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
-	-	-	-	-	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
(.)	-	-	(.)	(.)	Landwirtschaftliche Wohngebäude
(.)	(.)	-	(.)	(.)	Zusammen
und mehr Einwohnern					
(.)	-	(.)	(.)	(.)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
(.)	(.)	-	(.)	-	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
(.)	(.)	-	(.)	-	Landwirtschaftliche Wohngebäude
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Zusammen
samt					
14	(.)	(5)	(.)	(10)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Landwirtschaftliche Wohngebäude
19	(5)	(6)	(8)	13	Insgesamt

sierungsart und Baujahr (G 8)

Modernisierung ²⁾					Keine Modernisierung bis 1975 beabsichtigt				Lfd. Nr.	
innerhalb der auf April 1973 folgenden 2 Jahre geplant					Wohngebäude insgesamt	davon nach Angabe der Eigentümer				
und zwar ²⁾						nicht notwendig, da Zustand und Ausstattung es nicht erfordern	Finanzierung nicht möglich	sonstige Gründe		
insgesamt	Einbau neuer Einrichtungen	Ersatz überalterter	Innenausbau oder Erweiterungen	Größere Instandsetzungen am Gebäude						
1 000										
insgesamt	27	(8)	(.)	12	13	327	209	61	58	1
	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	90	67	13	(10)	2
	18	(7)	(.)	(8)	(8)	210	174	17	19	3
	22	(5)	(.)	(8)	12	614	573	19	22	4
	75	22	(9)	31	37	1 242	1 023	110	109	5
Landwirtschaftliche Wohngebäude										
	22	(6)	(.)	(10)	10	280	178	52	50	6
	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	84	62	12	(9)	7
	17	(6)	(.)	(7)	(8)	198	165	16	17	8
	22	(5)	(.)	(8)	12	595	555	18	22	9
	68	20	(8)	28	33	1 156	960	98	98	10

Gebäude und Wohnungen

7. Bewohnte und leerstehende Wohngebäude, für die Modernisierung geplant nach Zeitraum, Einsatz öffentlicher Hilfen, Finanzie-

Lfd. Nr.	Baulter Finanzierung Modernisierungsart	Wohngebäude, für die Modernisierung geplant insgesamt	Und zwar					
			insgesamt	darunter mit Kostenangabe		April 1972 begonnen oder für die davon		
				Gebäude	geschätzte Kosten DM	mit		
						zusammen	darunter mit Kostenangabe	
			Gebäude	geschätzte Kosten DM		Gebäude	geschätzte Kosten DM	
1 000								
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude								
1	Wohngebäude errichtet bis 1900	35	19	19	331	(.)	(.)	(.)
2	1901 bis 1918	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
3	1919 bis 1948	28	16	16	249	(.)	(.)	(.)
4	1949 und später	36	21	21	372	(.)	(.)	(.)
5	Zusammen	107	61	60	1 022	(7)	(7)	(216)
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude								
6	Wohngebäude errichtet bis 1900	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
7	1901 bis 1918	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
8	1919 bis 1948	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
9	1949 und später	11	(7)	(6)	(105)	(.)	(.)	(.)
10	Zusammen	30	18	18	305	(.)	(.)	(.)
Landwirtschaftliche								
11	Wohngebäude errichtet bis 1900	(10)	(6)	(5)	(113)	(.)	(.)	(.)
12	1901 bis 1918	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
13	1919 bis 1948	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-
14	1949 und später	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
15	Zusammen	15	(9)	(8)	(153)	(.)	(.)	(.)
Wohngebäude								
16	Wohngebäude errichtet bis 1900	52	29	28	521	(.)	(.)	(.)
17	1901 bis 1918	15	(8)	(8)	(143)	(.)	(.)	(.)
18	1919 bis 1948	37	22	21	331	(.)	(.)	(.)
19	1949 und später	48	29	28	485	(.)	(.)	(.)
20	Insgesamt	152	87	85	1 480	11	11	312
darunter nach der Finanzierung								
21	Mit gesicherter Finanzierung	70	69	68	1 076	(8)	(8)	(228)
22	Mit teilweise gesicherter Finanzierung	15	14	14	335	(.)	(.)	(.)
23	Mit nicht gesicherter Finanzierung	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
nach der Modernisierungsart								
24	Nur Einbau neuer Einrichtungen	32	22	21	252	(.)	(.)	(.)
25	Nur Ersatz überalterter Einrichtungen	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
26	Nur Innenausbau ³⁾ oder Erweiterung ⁴⁾	32	17	17	283	(.)	(.)	(.)
27	Nur größere Instandsetzung am Gebäude ⁵⁾	37	16	16	189	(.)	(.)	(.)
28	Mehrere Vorhaben	45	30	29	739	(.)	(.)	(.)

1) Mehrfachnennung möglich.- 2) Zuschüsse, Darlehen oder ähnliches.- 3) Z.B. Versetzen von Wänden, Umbau des Treppenhauses, Einbau von Fenstern usw.-

rung, Gebäudeart, Baujahr und Modernisierungsart (G 9)

Modernisierung ¹⁾						Innerhalb der auf April 1972 folgenden 2 Jahre geplant				Lfd. Nr.
darauf folgenden 12 Monate geplant										
(Sp.2)										
ohne Einsatz direkter öffentlicher Hilfen ²⁾			mit noch nicht geklärtem bzw. ohne Angabe über			darunter Inanspruchnahme direkter öffentlicher Hilfen ²⁾				
zusammen	darunter mit Kostenangabe		zusammen	darunter mit Kostenangabe		insgesamt			wird angestrebt	unbedingt erforderlich
	Gebäude	geschätzte Kosten DM		Gebäude	geschätzte Kosten DM					
1 000										
mit 1 oder 2 Wohnungen										
13	13	159	(.)	(.)	(.)	18	(7)	(.)	(.)	1
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	2
12	12	159	(.)	(.)	(.)	14	(.)	(.)	(.)	3
16	16	236	(.)	(.)	(.)	16	(.)	(.)	(.)	4
44	44	612	(10)	(9)	(195)	52	16	(.)	(.)	5
mit 3 und mehr Wohnungen										
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	6
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	7
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	8
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	9
13	13	183	(.)	(.)	(.)	15	(.)	(.)	(.)	10
Wohngebäude										
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	11
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	12
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	14
(5)	(5)	(79)	(.)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)	15
insgesamt										
19	19	254	(6)	(.)	(.)	27	(10)	(.)	(.)	16
(6)	(6)	(106)	(.)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)	17
16	16	210	(.)	(.)	(.)	18	(5)	(.)	(.)	18
21	21	303	(.)	(.)	(.)	22	(.)	(.)	(.)	19
62	62	874	14	13	294	75	22	(.)	(.)	20
56	56	755	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	21
(5)	(5)	(113)	(7)	(7)	(150)	-	-	-	-	22
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	23
16	16	137	(.)	(.)	(.)	10	(.)	(.)	(.)	24
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	25
13	13	194	(.)	(.)	(.)	15	(.)	(.)	(.)	26
13	13	124	(.)	(.)	(.)	21	(5)	(.)	(.)	27
18	18	405	(7)	(6)	(174)	27	(9)	(.)	(.)	28

4) Z.B. Anbau oder Aufstockung.- 5) Z.B. Dacherneuerungen, neue Hausfassade usw.

Gebäude und Wohnungen

8. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Belegung, Gebäudeart und Wohnungsart (W 1)

Wohnungsart	Wohnungen		Davon lagen in							
	insgesamt ¹⁾	belegt mit Haushalten	nichtlandwirtschaftl. Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen		nichtlandwirtschaftl. Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen		landwirtschaftl. Wohngebäuden		sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen	belegt mit Haushalten	Wohnungen	belegt mit Haushalten	Wohnungen	belegt mit Haushalten	Wohnungen	belegt mit Haushalten
1 000										
In Gemeinden unter 20 000 Einwohner										
Mietwohnungen mit Küche	767	812	342	363	367	386	23	23	35	40
Eigentümerwohnungen mit Küche	847	895	659	696	80	86	88	91	20	22
Wohnungen mit Küche zusammen	1 614	1 707	1 002	1 059	447	472	111	115	55	62
Mietwohnungen ohne Küche	17	23	(.)	(.)	(9)	14	(.)	(.)	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen ohne Küche zusammen	20	27	(7)	(8)	(9)	15	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	1 634	1 734	1 009	1 067	456	487	112	116	57	64
In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern										
Mietwohnungen mit Küche	261	278	77	82	168	178	(.)	(.)	14	16
Eigentümerwohnungen mit Küche	168	181	121	129	31	34	(10)	10	(6)	(7)
Wohnungen mit Küche zusammen	429	459	198	211	199	213	12	12	21	24
Mietwohnungen ohne Küche	(6)	16	(.)	(.)	(.)	13	(.)	(.)	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-
Wohnungen ohne Küche zusammen	(6)	17	(.)	(.)	(.)	13	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	435	476	199	213	203	225	12	13	22	25
In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern										
Mietwohnungen mit Küche	212	237	28	32	169	186	(.)	(.)	13	17
Eigentümerwohnungen mit Küche	75	87	45	52	26	29	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen mit Küche zusammen	287	324	73	84	195	215	(.)	(.)	17	22
Mietwohnungen ohne Küche	11	12	(.)	(.)	(10)	(10)	-	-	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-
Wohnungen ohne Küche zusammen	11	13	(.)	(.)	(10)	(10)	-	-	(.)	(.)
Zusammen	298	337	73	85	205	225	(.)	(.)	18	24
In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern										
Mietwohnungen mit Küche	435	482	52	59	361	398	(.)	(.)	19	21
Eigentümerwohnungen mit Küche	133	161	70	86	59	70	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen mit Küche zusammen	568	643	121	145	420	468	(5)	(6)	21	25
Mietwohnungen ohne Küche	12	21	(.)	(.)	(10)	16	(.)	(.)	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	-
Wohnungen ohne Küche zusammen	12	21	(.)	(.)	(10)	17	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	580	665	122	148	430	485	(5)	(6)	23	27
Insgesamt										
Mietwohnungen mit Küche	1 676	1 809	500	536	1 065	1 149	30	31	81	94
Eigentümerwohnungen mit Küche	1 222	1 324	895	964	195	219	100	104	32	38
Wohnungen mit Küche zusammen	2 898	3 133	1 394	1 500	1 261	1 367	130	135	113	131
Mietwohnungen ohne Küche	45	72	(7)	(9)	32	53	(.)	(.)	(5)	(9)
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen ohne Küche zusammen	49	77	(9)	12	32	54	(.)	(.)	(6)	(9)
Insgesamt	2 947	3 210	1 403	1 512	1 293	1 421	132	137	119	140

1) Ohne die 9 400 von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen.

Gebäude und Wohnungen

9. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Ausstattung mit sanitären Anlagen, Wohnungsart und Gebäudeart (W 4)

Wohnungsart Baujahr Gebäudeart	Be- wohnte Woh- nun- gen ins- gesamt	Und zwar mit Toilette(n) ¹⁾							Mit mehr als 1 WC innerhalb der Wohnung	Darunter (Sp.1) Wohnungen	
		innerhalb der Wohnung ²⁾			außerhalb der Wohnung					im Keller- geschoß	im Dach- geschoß
		WC		ohne WC	WC		ohne WC				
		nicht im Bad	im Bad		im Gebäude	außerhalb des Gebäudes	im Gebäude	außerhalb des Gebäudes			
1 000											
Mietwohnungen mit Küche											
Wohnungen errichtet bis 1948	725	367	163	52	97	(.)	39	14	26	(.)	111
1949 bis 1964	673	293	340	12	30	(.)	(.)	(.)	25	(10)	98
1965 und später	287	163	131	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	27	(8)	38
Zusammen	1.685	823	634	65	134	(.)	44	17	78	22	247
Eigentümerwohnungen mit Küche											
Wohnungen errichtet bis 1948	625	306	125	124	30	(.)	22	36	81	(.)	22
1949 bis 1964	391	250	146	19	(5)	(.)	(.)	(.)	119	(.)	15
1965 und später	206	152	86	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	84	(.)	(.)
Zusammen	1 222	707	357	145	37	(.)	25	39	283	(.)	41
Wohnungen mit Küche zusammen											
Wohnungen errichtet bis 1948	1 351	673	288	176	127	(7)	61	50	107	(7)	133
1949 bis 1964	1 064	543	486	31	35	(.)	(7)	(5)	144	12	114
1965 und später	493	314	217	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	110	(9)	42
Zusammen	2 907	1 530	991	210	171	(8)	68	56	361	27	288
Wohnungen ohne Küche zusammen											
Zusammen	49	11	(.)	(.)	29	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10
Insgesamt	2 956	1 541	995	211	201	(8)	71	58	362	29	298
Wohnungen nach Gebäudeart											
Wohnungen in nichtlandwirtsch. Wohngebäuden											
mit 1 oder 2 Wohnungen	1 406	809	404	153	55	(5)	36	44	288	11	113
mit 3 und mehr Wohnungen	1 299	606	541	20	124	(.)	23	(.)	43	17	162
in landwirtschaftlichen Wohngebäuden	132	58	17	36	(7)	(.)	(9)	(9)	18	(.)	(8)
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	119	68	33	(.)	15	(.)	(.)	(.)	13	(.)	16
Insgesamt	2 956	1 541	995	211	201	(8)	71	58	362	29	298

1) Mehrfachnennung möglich.- 2) Einschließlich der Wohnungen ohne Bad.

Gebäude und Wohnungen

10. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Ausstattung, Wohnungsart, Raumzahl und Baujahr (W 2)

Lfd. Nr.	Wohnungsart Baujahr Raumzahl	Wohnungen insgesamt	Davon waren mit Sammel-			
			mit Bad			
			zusammen	darunter mit WC		
				nicht im Bad	im Bad	außerhalb der Wohnung ¹⁾
Miet- und Eigentümer-						
1	Mietwohnungen errichtet bis 1948	725	107	60	39	(6)
2	1949 bis 1964	673	206	100	98	(7)
3	1965 und später	287	232	134	95	(.)
4	Zusammen	1 685	545	294	233	16
5	Eigentümerwohnungen errichtet bis 1948	625	128	81	36	(.)
6	1949 bis 1964	391	180	126	51	(.)
7	1965 und später	206	170	126	43	(.)
8	Zusammen	1 222	477	333	129	(.)
9	Wohnungen zusammen errichtet bis 1948	1 351	235	142	75	(9)
10	1949 bis 1964	1 064	385	226	149	(7)
11	1965 und später	493	402	260	138	(.)
12	Zusammen	2 907	1 022	627	362	19
Wohnungen nach der						
13	Wohnungen mit 1 Raum	72	33	(.)	12	17
14	mit 2 Räumen	153	40	(10)	22	(8)
15	mit 3 Räumen	619	146	48	93	(.)
16	mit 4 Räumen	1 017	309	174	129	(.)
17	mit 5 Räumen	603	260	194	61	(.)
18	mit 6 Räumen	273	135	106	26	(.)
19	mit 7 und mehr Räumen	221	121	95	22	(.)
20	Insgesamt	2 956	1 043	630	365	35
Miet- und Eigentümer-						
21	Mietwohnungen errichtet bis 1948	43	20	20	17	(38)
22	1949 bis 1964	40	38	34	42	(43)
23	1965 und später	17	43	46	40	(.)
24	Zusammen	100	100	100	100	100
25	Eigentümerwohnungen errichtet bis 1948	51	27	24	28	(.)
26	1949 bis 1964	32	38	38	39	(.)
27	1965 und später	17	36	38	33	(.)
28	Zusammen	100	100	100	100	(.)
29	Wohnungen zusammen errichtet bis 1948	46	23	23	21	(47)
30	1949 bis 1964	37	38	36	41	(37)
31	1965 und später	17	39	41	38	(.)
32	Zusammen	100	100	100	100	100
Wohnungen nach der						
33	Wohnungen mit 1 Raum	2	3	(.)	3	48
34	mit 2 Räumen	5	4	(1)	6	(23)
35	mit 3 Räumen	21	14	8	25	(.)
36	mit 4 Räumen	34	30	28	35	(.)
37	mit 5 Räumen	20	25	31	17	(.)
38	mit 6 Räumen	9	13	17	7	(.)
39	mit 7 und mehr Räumen	8	12	15	6	(.)
40	Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Innerhalb oder außerhalb des Gebäudes.- 2) Nur Wohnungen mit Küche.- 3) Einschließlich der Wohnungen ohne Küche.

ausgestattet			ohne Sammelheizung						darunter mit mehr als 1 WC in der Wohnung	Lfd. Nr.
heizung										
ohne Bad			mit Bad			ohne Bad				
zusammen	darunter mit WC		zusammen	darunter mit WC			zusammen	darunter mit WC		
	in der Wohnung ¹⁾	außer- halb der Wohnung		nicht im Bad	im Bad	außer- halb der Wohnung ¹⁾		in der Wohnung	außer- halb der Wohnung ¹⁾	

wohnungen in 1 000²⁾

21	14	(.)	296	139	117	21	301	154	68	26	1
16	12	(.)	377	130	235	(5)	75	51	16	25	2
(7)	(6)	(.)	42	19	20	(.)	(6)	(.)	(.)	27	3
44	32	(8)	715	288	372	29	381	209	84	78	4
14	(8)	(.)	303	156	74	15	181	60	14	81	5
(6)	(6)	(.)	182	104	63	(.)	23	14	(.)	119	6
(.)	(.)	(.)	29	20	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	84	7
24	17	(.)	515	281	146	18	207	76	16	283	8
35	22	(6)	599	296	191	36	482	214	82	107	9
22	18	(.)	560	234	298	(8)	98	65	17	144	10
11	(10)	(.)	71	38	29	(.)	(9)	(6)	(.)	110	11
68	50	(10)	1 230	568	517	46	588	285	101	361	12

Zahl der Räume in 1 000³⁾

(6)	(.)	(.)	11	(.)	(6)	(.)	21	(6)	11	(.)	13
12	(7)	(.)	41	11	21	(7)	61	27	20	(.)	14
20	14	(.)	249	82	143	11	204	106	36	(10)	15
18	14	(.)	490	204	235	19	200	102	32	40	16
(9)	(7)	(.)	256	150	74	(7)	79	34	(8)	89	17
(.)	(.)	(.)	110	67	24	(.)	24	(8)	(.)	100	18
(6)	(.)	(.)	80	52	16	(.)	14	(7)	(.)	121	19
74	52	13	1 236	570	519	49	603	288	109	362	20

wohnungen in %²⁾

49	43	(.)	41	48	31	73	79	74	81	34	21
35	38	(.)	53	45	63	(18)	20	24	18	32	22
(16)	(19)	(.)	6	6	5	(.)	(2)	(.)	(.)	34	23
100	100	(100)	100	100	100	100	100	100	100	100	24
56	(46)	(.)	59	56	51	83	88	79	85	29	25
(26)	(32)	(.)	35	37	43	(.)	11	19	(.)	42	26
(.)	(.)	(.)	6	7	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	29	27
100	100	(.)	100	100	100	100	100	100	100	100	28
52	44	(60)	49	52	37	77	82	75	81	30	29
32	36	(.)	45	41	58	(16)	17	23	17	40	30
16	(20)	(.)	6	7	6	(.)	(1)	(2)	(.)	30	31
100	100	(100)	100	100	100	100	100	100	100	100	32

Zahl der Räume in %³⁾

(9)	(.)	(.)	1	(.)	(.)	(.)	4	(2)	10	(.)	33
16	(14)	(.)	3	2	4	(15)	10	9	18	(.)	34
27	27	(.)	20	14	28	22	34	37	33	(3)	35
24	26	(.)	40	36	45	39	33	35	29	11	36
(12)	(13)	(.)	21	26	14	(15)	13	12	(7)	25	37
(.)	(.)	(.)	9	12	5	(.)	4	(3)	(.)	28	38
(7)	(.)	(.)	6	9	3	(.)	2	(2)	(.)	33	39
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	40

Gebäude und Wohnungen

11. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Beheizungsart, Ofenzahl, Wohnungsart, Baujahr, Gebäudeart und Raumzahl (W 3)

Wohnungsart Gebäudeart Raumzahl	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Und zwar mit					Zahl der			
		Sammelheizung			Ofenheizung		Kohleöfen	Ölöfen	Gasöfen	Elektroöfen
		Etagen-	Zentral-	Fern-	Mehrraum-	Einzel-				
		heizung	heizung	öfen	öfen					
1 000										
Mietwohnungen mit Küche										
Wohnungen errichtet bis 1948	725	28	98	(.)	39	588	446	410	127	77
1949 bis 1964	673	46	159	16	88	404	287	301	90	60
1965 und später	287	17	179	43	11	49	58	30	(.)	17
Zusammen	1 685	91	436	62	138	1 041	791	741	221	154
darunter öffentlich gefördert	375	13	75	31	38	235	172	151	44	30
Eigentümerwohnungen mit Küche										
Wohnungen errichtet bis 1948	625	27	113	(.)	56	463	531	342	73	92
1949 bis 1964	391	34	146	(6)	69	169	184	201	29	53
1965 und später	206	15	144	15	13	30	59	33	(.)	16
Zusammen	1 222	76	402	22	138	662	774	576	103	161
darunter öffentlich gefördert	184	16	73	(8)	30	71	89	87	10	22
Wohnungen mit Küche zusammen										
Wohnungen errichtet bis 1948	1 351	55	211	(.)	95	1 051	977	752	200	169
1949 bis 1964	1 064	80	305	22	157	573	471	503	118	113
1965 und später	493	32	322	58	25	78	117	63	(6)	33
Zusammen	2 907	167	838	84	276	1 702	1 564	1 317	324	315
darunter öffentlich gefördert	558	28	148	39	69	306	261	238	54	52
Wohnungen ohne Küche										
Mietwohnungen	45	(.)	25	(.)	(.)	19	11	(8)	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)
Zusammen	49	(.)	27	(.)	(.)	22	14	(9)	(.)	(.)
Insgesamt	2 956	168	865	85	278	1 724	1 578	1 326	326	318
Wohnungen in landwirtsch. und nichtlandwirtsch. Wohngebäuden										
Wohnungen in nichtlandwirtsch. Wohngebäuden										
mit 1 oder 2 Wohnungen	1 406	78	427	13	146	827	822	744	106	177
mit 3 und mehr Wohnungen	1 299	78	358	68	109	744	553	481	204	111
in landwirtschaftlichen Wohngebäuden	132	(6)	27	(.)	15	94	150	51	(.)	20
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	119	(6)	53	(.)	(7)	58	53	50	15	(10)
Insgesamt	2 956	168	865	85	278	1 724	1 578	1 326	326	318
Wohnungen nach der Zahl der Räume										
Wohnungen mit 1 Raum	72	(.)	32	(.)	(.)	36	19	11	(6)	(5)
mit 2 Räumen	153	(5)	42	(.)	(6)	102	59	32	12	14
mit 3 Räumen	619	20	122	24	34	440	291	211	77	48
mit 4 Räumen	1 017	63	239	25	108	634	531	493	129	98
mit 5 Räumen	603	39	208	21	70	301	340	304	70	71
mit 6 Räumen	273	21	112	(6)	31	122	168	154	20	43
mit 7 und mehr Räumen	221	15	109	(.)	27	89	171	123	13	39
Insgesamt	2 956	168	865	85	278	1 724	1 578	1 326	326	318

Gebäude und Wohnungen

12. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden mit Sammelheizung nach Energieart, Wohnungsart und Raumzahl (W 6)

Wohnungsart Raumzahl	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Davon waren ausgestattet								mit Ofenheizung und/oder Mehrraum- öfen zusammen	
		mit Sammelheizung									
		zusammen	Fern- heizung	davon							darunter mit zusätz- lichem Einzelöfen
				Etagen-/Zentralheizung							
				davon beheizt durch							
						Kohle ¹⁾	Öl	Gas	Strom		
1 000											
Insgesamt											
Mietwohnungen mit Küche	1 685	589	62	527	26	463	33	(.)	62	1 097	
Eigentümerwohnungen mit Küche	1 222	501	22	479	42	406	25	(5)	58	721	
Wohnungen mit Küche zusammen	2 907	1 090	84	1 006	68	869	58	(10)	120	1 818	
Wohnungen ohne Küche zusammen	49	28	(.)	27	(.)	26	(.)	-	(.)	22	
Insgesamt	2 956	1 117	85	1 033	69	895	59	(10)	121	1 839	
davon mit 1 Raum	72	39	(.)	37	(.)	35	(.)	-	(.)	32	
mit 2 Räumen	153	52	(.)	47	(.)	42	(.)	(.)	(6)	101	
mit 3 Räumen	619	166	24	142	(7)	126	(8)	(.)	18	453	
mit 4 Räumen	1 017	327	25	302	20	257	23	(.)	38	690	
mit 5 Räumen	603	268	21	247	14	218	12	(.)	26	335	
mit 6 Räumen	273	139	(6)	133	11	112	(8)	(.)	15	134	
mit 7 und mehr Räumen	221	126	(.)	125	12	105	(6)	(.)	14	94	
a) Darunter in Gemeinden unter 20 000 Einwohner											
Mietwohnungen mit Küche	770	268	(9)	259	15	235	(6)	(.)	34	502	
Eigentümerwohnungen mit Küche	847	310	(.)	308	33	266	(5)	(.)	41	537	
Wohnungen mit Küche zusammen	1 616	578	11	567	48	501	12	(7)	75	1 039	
Wohnungen ohne Küche zusammen	20	(7)	-	(7)	(.)	(6)	-	-	(.)	13	
Zusammen	1 636	584	11	573	48	507	12	(7)	76	1 052	
davon mit 1 Raum	22	(7)	-	(7)	(.)	(6)	(.)	-	(.)	15	
mit 2 Räumen	78	25	-	25	(.)	21	(.)	(.)	(.)	53	
mit 3 Räumen	308	77	(.)	75	(.)	67	(.)	(.)	10	231	
mit 4 Räumen	535	164	(5)	159	12	142	(.)	(.)	23	372	
mit 5 Räumen	356	145	(.)	142	(10)	128	(.)	(.)	17	211	
mit 6 Räumen	183	85	(.)	84	(8)	73	(.)	(.)	11	98	
mit 7 und mehr Räumen	154	82	(.)	82	10	70	(.)	(.)	11	72	
b) Darunter in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern											
Mietwohnungen mit Küche	438	162	33	129	(7)	105	16	(.)	14	276	
Eigentümerwohnungen mit Küche	133	77	12	65	(.)	52	(9)	(.)	(7)	56	
Wohnungen mit Küche zusammen	570	239	45	194	10	158	25	(.)	21	332	
Wohnungen ohne Küche zusammen	12	(9)	(.)	(8)	(.)	(8)	(.)	-	(.)	(.)	
Zusammen	583	247	45	202	10	166	25	(.)	21	335	
davon mit 1 Raum	28	18	(.)	16	(.)	15	(.)	-	(.)	10	
mit 2 Räumen	40	18	(.)	13	(.)	12	(.)	-	(.)	22	
mit 3 Räumen	162	48	16	32	(.)	27	(.)	(.)	(.)	114	
mit 4 Räumen	205	79	13	66	(5)	50	10	-	(6)	126	
mit 5 Räumen	94	48	(9)	39	(.)	32	(.)	(.)	(.)	46	
mit 6 Räumen	29	19	(.)	18	(.)	13	(.)	(.)	(.)	10	
mit 7 und mehr Räumen	25	18	(.)	18	(.)	15	(.)	(.)	(.)	(7)	

1) Auch Koks, Briketts usw.

Gebäude und Wohnungen

13. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden mit Ofenheizung und/oder Mehrraumofen nach Energieart, Wohnungsart und Raumzahl (W 6)

Wohnungsart Raumzahl	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Davon waren ausgestattet											drei oder vier
		mit Ofenheizung und/oder Mehrraumofen											
		zusammen	davon mit ... Energiearten										
			einer				zwei						
		Kohle ¹⁾	Öl	Gas	Strom	Kohle ¹⁾	Gas	Strom	Gas und Kohle ¹⁾	Strom	Strom und Kohle ¹⁾		
1 000													
Insgesamt													
Mietwohnungen mit Küche	1 685	1 097	406	393	115	61	51	(7)	15	14	(7)	16	12
Eigentümerwohnungen mit Küche	1 222	721	288	233	36	38	66	(.)	10	11	(.)	24	(9)
Wohnungen mit Küche zusammen	2 907	1 818	694	626	151	99	116	12	26	26	(8)	40	21
Wohnungen ohne Küche zusammen	49	22	10	(7)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)	(.)
Insgesamt	2 956	1 839	704	633	153	101	117	12	26	26	(8)	41	21
davon mit 1 Raum	72	32	12	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
mit 2 Räumen	153	101	49	26	(10)	11	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 3 Räumen	619	453	194	148	54	28	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 4 Räumen	1 017	690	253	257	59	33	44	(.)	(9)	11	(.)	14	(.)
mit 5 Räumen	603	335	120	117	20	14	30	(.)	(6)	(8)	(.)	(10)	(.)
mit 6 Räumen	273	134	45	47	(.)	(8)	16	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)
mit 7 u. mehr Räumen	221	94	31	28	(.)	(.)	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)
a) Darunter in Gemeinden unter 20 000 Einwohner													
Mietwohnungen mit Küche	770	502	194	211	15	26	32	(.)	(8)	(.)	(.)	(7)	(5)
Eigentümerwohnungen mit Küche	847	537	228	179	(10)	26	54	(.)	(8)	(.)	(.)	20	(6)
Wohnungen mit Küche zusammen	1 616	1 039	422	390	25	51	86	(.)	16	(6)	(.)	28	11
Wohnungen ohne Küche zusammen	20	13	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	-	(.)	(.)
Zusammen	1 636	1 052	428	394	25	53	86	(.)	17	(6)	(.)	28	11
davon mit 1 Raum	22	15	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)
mit 2 Räumen	78	53	29	15	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)	(.)
mit 3 Räumen	308	231	106	90	(8)	12	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 4 Räumen	535	372	145	153	(8)	17	32	(.)	(5)	(.)	(.)	(8)	(.)
mit 5 Räumen	356	211	82	78	(.)	(9)	23	(.)	(.)	(.)	-	(6)	(.)
mit 6 Räumen	183	98	35	33	(.)	(6)	13	(.)	(.)	(.)	-	(5)	(.)
mit 7 u. mehr Räumen	154	72	25	21	(.)	(.)	11	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
b) Darunter in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern													
Mietwohnungen mit Küche	438	276	92	65	72	18	(7)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen mit Küche	133	56	14	15	16	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen mit Küche zusammen	570	332	106	80	86	22	(8)	(.)	(.)	10	(5)	(.)	(.)
Wohnungen ohne Küche zusammen	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	(.)	-	-	(.)
Zusammen	583	335	107	81	87	22	(.)	(.)	(.)	10	(5)	(.)	(.)
davon mit 1 Raum	28	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
mit 2 Räumen	40	22	(8)	(.)	(7)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	-	(.)
mit 3 Räumen	162	114	42	25	33	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 4 Räumen	205	126	39	33	32	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 5 Räumen	94	46	12	12	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 6 Räumen	29	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)
mit 7 u. mehr Räumen	25	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)

1) Auch Koks, Briketts usw.

Gebäude und Wohnungen

14. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Warmwasserversorgung, Gebäudeart und Wohnungsart (W 7)

Wohnungsart Gebäudeart	Bewohnte Wohnungen		Und zwar wurden versorgt durch ¹⁾					
			Zentrale Versorgung		Einzelgeräte			
	insgesamt	darunter mit Warmwasser- versorgung	für das Gebäude	für die Wohnung	nur für Küche	nur für Bad	nur für sonstigen Raum	für mehrere Räume gemeinsam
1 000								
In Gemeinden unter 20 000 Einwohnern								
Mietwohnungen	786	583	167	64	126	291	(9)	26
Eigentümerwohnungen	850	679	212	63	143	347	16	23
Zusammen	1 636	1 262	379	127	269	638	25	50
davon in								
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 1 od. 2 Wohnungen	1 010	774	229	70	172	400	16	25
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 3 und mehr Wohnungen	457	369	115	41	74	180	(.)	20
landwirtschaftlichen Wohngebäuden	112	74	17	(9)	16	38	(.)	(.)
sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	57	46	19	(7)	(8)	20	(.)	(.)
In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern								
Mietwohnungen	271	215	45	32	54	116	(.)	17
Eigentümerwohnungen	168	145	48	20	35	70	(.)	(5)
Zusammen	439	360	93	52	88	186	(5)	22
davon in								
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 1 od. 2 Wohnungen	200	165	51	20	43	81	(.)	(6)
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 3 und mehr Wohnungen	206	168	35	29	38	90	(.)	15
landwirtschaftlichen Wohngebäuden	12	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	22	19	(6)	(.)	(.)	(10)	(.)	(.)
In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern								
Mietwohnungen	224	174	41	29	47	88	(.)	15
Eigentümerwohnungen	75	66	23	(8)	17	28	(.)	(5)
Zusammen	299	240	64	37	63	116	(.)	20
davon in								
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 1 od. 2 Wohnungen	73	60	21	(6)	17	27	(.)	(.)
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 3 und mehr Wohnungen	205	164	40	29	42	81	(.)	15
landwirtschaftlichen Wohngebäuden	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)
sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	18	14	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)	(.)
In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern								
Mietwohnungen	450	374	79	38	119	203	(6)	36
Eigentümerwohnungen	133	124	35	14	40	66	(.)	(7)
Zusammen	583	498	114	51	159	269	(9)	42
davon in								
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 1 od. 2 Wohnungen	123	106	26	(10)	35	61	(.)	(6)
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 3 und mehr Wohnungen	432	366	79	37	119	199	(6)	34
landwirtschaftlichen Wohngebäuden	(6)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	23	20	(6)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)
Insgesamt								
Mietwohnungen	1 730	1 346	332	163	345	697	20	94
Eigentümerwohnungen	1 226	1 014	318	104	234	511	22	40
Insgesamt	2 956	2 360	650	267	580	1 208	42	134
davon in								
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 1 od. 2 Wohnungen	1 406	1 105	327	106	266	570	23	41
nichtlandwirtsch. Wohngeb. mit 3 und mehr Wohnungen	1 299	1 067	268	136	274	550	13	84
landwirtschaftlichen Wohngebäuden	132	90	22	11	20	45	(.)	(.)
sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	119	99	34	14	20	43	(.)	(5)

1) Mehrfachnennung möglich.

Gebäude und Wohnungen

15. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Versorgungsanschlüssen, Wohnungsart, Baujahr und Gebäudeart (W 5)

Baujahr Gebäudeart	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Und zwar mit Versorgungsanschluß ¹⁾ für			Darunter hatten Anschluß an das öffentliche Netz ²⁾		Außerdem Anschluß an das öffentl. Netz für		
		Strom	Wasser	Gas	für Strom, Wasser, Gas	nur für Strom, Wasser	Strom,	Strom	
							Wasser	Strom	
							und private Versorgung mit Flaschengas Wasser		
1 000									
Mietwohnungen mit Küche									
Wohnungen errichtet bis 1948	725	721	714	394	375	317	15	(9)	
1949 bis 1964	673	671	665	324	316	339	(6)	(5)	
1965 und später	287	284	282	49	46	233	(.)	(.)	
Zusammen	1 685	1 676	1 661	767	737	889	24	15	
Eigentümerwohnungen mit Küche									
Wohnungen errichtet bis 1948	625	623	620	220	189	388	29	17	
1949 bis 1964	391	390	388	105	98	277	(8)	(7)	
1965 und später	206	205	205	31	26	172	(.)	(.)	
Zusammen	1 222	1 218	1 213	356	313	838	41	26	
Wohnungen mit Küche zusammen									
Wohnungen errichtet bis 1948	1 351	1 344	1 334	614	564	705	44	25	
1949 bis 1964	1 064	1 061	1 053	430	414	616	14	12	
1965 und später	493	490	487	79	72	405	(7)	(.)	
Zusammen	2 907	2 894	2 875	1 123	1 051	1 727	65	41	
Wohnungen ohne Küche									
Mietwohnungen	45	43	40	(8)	(.)	33	(.)	-	
Eigentümerwohnungen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
Zusammen	49	47	44	(8)	(6)	36	(.)	(.)	
Insgesamt	2 956	2 941	2 919	1 131	1 056	1 763	66	41	
davon in									
nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden mit									
1 und 2 Wohnungen	1 406	1 400	1 390	398	352	975	43	27	
3 und mehr Wohnungen	1 299	1 290	1 280	656	639	625	12	(5)	
landwirtsch. Wohngebäuden	132	132	131	23	16	101	(7)	(9)	
sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	119	119	118	55	50	63	(.)	(.)	

1) Einschließlich der privaten Versorgung.- 2) Außerdem hatten noch 1 600 Wohnungen einen Anschluß für Strom und Gas sowie 21 700 Wohnungen einen Anschluß für Strom allein an das öffentliche Netz.

Gebäude und Wohnungen

16. Bewohnte Wohnungen mit Küche in Gebäuden nach Küchenausstattung und Wohnungsart (W 12)

Küchen und Kochnischen mit ...	Wohnungen insgesamt	Herde in Mietwohnungen				Herde in Eigentümerwohnungen
		zusammen	im Eigentum des Mieters	im Eigentum des Vermieters	teilweise im Eigentum des Mieters/Vermieters	
		1 000				
Elektroherd allein	1 118	704	548	156	-	414
Elektroherd und Gasherd	21	12	(9)	(.)	(.)	(9)
Elektroherd und Kohlenherd	616	239	190	36	13	377
Elektroherd und Gas- und Kohlenherd	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Elektroherd und Ölherd 1)	118	64	57	(.)	(.)	54
Gasherd allein	502	352	240	112	-	150
Gasherd und Kohlenherd	284	171	108	56	(8)	113
Gasherd und Ölherd 2)	37	27	23	(.)	(.)	10
Kohlenherd allein	181	99	48	51	-	83
Kohlenherd und Ölherd	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)
Ölherd allein	19	12	10	(.)	-	(7)
Insgesamt	2 907	1 685	1 235	421	29	1 222
		%				
Elektroherd allein	100	63	49	14	-	37
Elektroherd und Gasherd	100	57	(43)	(.)	(.)	(43)
Elektroherd und Kohlenherd	100	39	31	6	2	61
Elektroherd und Gas- und Kohlenherd	(100)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Elektroherd und Ölherd 1)	100	54	48	(.)	(.)	46
Gasherd allein	100	70	48	22	-	30
Gasherd und Kohlenherd	100	60	38	20	(3)	40
Gasherd und Ölherd 2)	100	73	62	(.)	(.)	27
Kohlenherd allein	100	55	27	28	-	46
Kohlenherd und Ölherd	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)
Ölherd allein	100	63	53	(.)	-	(37)
Insgesamt	100	58	43	15	1	42

1) Einschließlich der Fälle mit zusätzlichem Gas- und/oder Kohlenherd.- 2) Einschließlich der Fälle mit zusätzlichem Kohlenherd.

17. Bewohnte Wohnungen mit Küche in Gebäuden nach Ausstattung mit Gütern des gehobenen Bedarfs (W 8)

Wohnungsausstattung	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Darunter Wohnungen mit										Telefon	
		Waschmaschine					Kühlschrank						
		im Gebäude		in der Wohnung			Eigentum des						
				Mieters		Hausbesitzers	Mieters		Hausbesitzers				
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Mietwohnungen mit Küche													
Wohnungen mit Bad, WC und Sammelheizung	527	70	13	363	69	15	3	470	89	40	8	269	51
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	660	54	8	462	70	14	2	602	91	26	4	240	36
ohne Bad, WC in der Wohnung	241	19	8	112	46	(.)	(.)	192	79	(9)	(4)	40	17
ohne Bad, WC im Gebäude	89	(.)	(.)	35	39	(.)	(.)	66	74	(.)	(.)	(8)	(9)
sonstige	169	21	12	76	45	(5)	(3)	119	71	11	7	19	11
Zusammen	1 685	168	10	1 048	62	38	2	1 449	86	89	5	576	34
Eigentümerwohnungen mit Küche													
Wohnungen mit Bad, WC und Sammelheizung	463	60	13	-	-	391	84	-	-	452	98	299	65
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	426	50	12	-	-	336	79	-	-	404	95	157	37
ohne Bad, WC in der Wohnung	94	12	13	-	-	52	56	-	-	74	79	21	23
ohne Bad, WC im Gebäude	16	(.)	(.)	-	-	(7)	(44)	-	-	12	74	(.)	(.)
sonstige	224	23	10	-	-	144	64	-	-	183	82	32	14
Zusammen	1 222	148	12	-	-	930	76	-	-	1 124	92	512	42
Wohnungen mit Küche zusammen													
Wohnungen mit Bad, WC und Sammelheizung	989	130	13	363	37	769	78	470	48	962	97	568	57
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	1 086	104	10	462	43	813	75	602	56	1 032	95	397	37
ohne Bad, WC in der Wohnung	335	31	9	112	33	167	50	192	57	274	82	61	18
ohne Bad, WC im Gebäude	104	(7)	(7)	35	33	42	40	66	63	79	76	10	10
sonstige	393	44	11	76	19	225	57	119	30	314	80	52	13
Insgesamt	2 907	316	11	1 048	36	2 016	69	1 449	50	2 661	92	1 088	37

1) In Prozent von Spalte 1.

Gebäude und Wohnungen

18. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach der Raumzahl, Ausstattung und der untervermieteten Fläche (W 9)

Wohnungsausstattung Untervermietete Fläche	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen							Räume insgesamt
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr		
							Wohnungen	Räume	

1 000

Miet- und Eigentümerwohnungen¹⁾

Wohnungen									
mit Bad, WC und Sammelheizung	995	48	141	303	254	132	117	928	4 707
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	1 089	41	225	439	224	91	69	542	4 714
ohne Bad, WC in der Wohnung	340	43	120	116	41	(10)	11	157	1 319
ohne Bad, WC im Gebäude	116	36	38	32	(8)	(.)	(.)	11	357
sonstige	417	57	95	127	77	38	23	185	1 679
darunter mit Bad	196	36	29	57	37	21	15	119	801
Insgesamt	2 956	225	619	1 017	603	273	221	1 822	12 774
darunter									
mit mehr als 1 Bad/Dusche	93	(.)	(.)	10	18	22	38	315	587
mit mehr als 1 WC in der Wohnung	362	(.)	(10)	40	89	100	121	960	2 200
öffentlich gefördert	558	30	130	223	100	42	33	265	2 353

Wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden
mit 2 und mehr Haushalten²⁾

Mit einer untervermieteten Fläche									
von unter 10 qm	83	(.)	15	24	20	(9)	10	94	398
10 bis unter 20 qm	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)
20 bis unter 40 qm	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)
40 bis unter 60 qm	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	(5)
60 und mehr qm	(5)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	27
Zusammen	93	(8)	16	26	22	10	11	101	435

Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden
mit 2 und mehr Haushalten²⁾

Mit einer untervermieteten Fläche									
von unter 10 qm	71	(.)	12	22	18	(7)	(8)	68	331
10 bis unter 20 qm	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)
20 bis unter 40 qm	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)
40 bis unter 60 qm	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(9)
60 und mehr qm	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	19
Zusammen	82	(9)	13	24	20	(8)	(9)	70	363

1) Ohne Wohn- und Schlafräume unter 6 qm.- 2) Einschließlich der Wohn- und Schlafräume unter 6 qm.

Gebäude und Wohnungen

19. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Wohnungsart, Baujahr, Raumzahl und Fläche (W 10)

Baujahr (Wohnungen in von ... bis ... errichteten Gebäuden)	Einheit	Miet - beziehungsweise Eigentümerwohnungen							
		insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mietwohnungen mit Küche									
Bis 1948	1 000	725	(8)	53	214	272	120	35	24
Wohnungen	%	100	(1)	7	29	38	17	5	3
Durchschnittsfläche	qm	67	(29)	33	50	68	86	106	161
1949-1964	1 000	673	18	51	184	293	98	17	12
Wohnungen	%	100	3	8	27	44	15	3	2
Durchschnittsfläche	qm	66	32	35	52	70	87	101	156
1965-1968	1 000	190	(.)	13	50	71	41	(9)	(.)
Wohnungen	%	100	(.)	7	26	38	22	(4)	(.)
Durchschnittsfläche	qm	74	(.)	38	56	76	93	(109)	(.)
1969 und später	1 000	97	(6)	(9)	17	34	25	(5)	(.)
Wohnungen	%	100	(6)	(9)	18	35	26	(5)	(.)
Durchschnittsfläche	qm	74	(25)	(34)	57	78	92	(113)	(.)
Zusammen	1 000	1 685	34	126	465	670	284	66	41
Wohnungen	%	100	2	8	28	40	17	4	2
Durchschnittsfläche	qm	68	30	34	52	70	88	106	161
Mietwohnungen ohne Küche									
Wohnungen	1 000	45	33	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen	%	100	72	(18)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Durchschnittsfläche	qm	26	18	(36)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Mietwohnungen insgesamt									
Wohnungen	1 000	1 730	66	135	467	672	285	66	41
Wohnungen	%	100	4	8	27	39	16	4	2
Durchschnittsfläche	qm	67	24	34	52	70	88	105	161
Eigentümerwohnungen mit Küche									
Bis 1948	1 000	625	(.)	10	94	187	157	90	84
Wohnungen	%	100	(.)	2	15	30	25	14	13
Durchschnittsfläche	qm	86	(.)	36	52	70	86	105	144
1949-1964	1 000	391	(.)	(.)	38	118	96	70	65
Wohnungen	%	100	(.)	(.)	10	30	25	18	17
Durchschnittsfläche	qm	93	(.)	(.)	59	74	91	108	140
1965-1968	1 000	131	(.)	(.)	12	26	43	29	19
Wohnungen	%	100	(.)	(.)	9	20	33	22	15
Durchschnittsfläche	qm	103	(.)	(.)	60	83	102	116	144
1969 und später	1 000	75	(.)	(.)	(8)	14	22	17	12
Wohnungen	%	100	(.)	(.)	(10)	18	29	23	16
Durchschnittsfläche	qm	104	(.)	(.)	(62)	85	103	118	149
Zusammen	1 000	1 222	(.)	17	151	344	318	207	180
Wohnungen	%	100	(.)	1	12	28	26	17	15
Durchschnittsfläche	qm	91	(.)	37	55	73	91	108	143
Eigentümerwohnungen insgesamt ¹⁾									
Wohnungen	1 000	1 226	(6)	19	152	345	319	207	180
Wohnungen	%	100	(1)	2	12	28	26	17	15
Durchschnittsfläche	qm	91	(36)	38	55	73	91	108	143

1) Einschließlich 4 100 Eigentümerwohnungen ohne Küche.

Gebäude und Wohnungen

20. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Belegung mit Personen, Raumzahl und öffentlicher Förderung (W 19)

Raumzahl	Bewohnte Wohnungen insgesamt ¹⁾	Davon belegt mit ... Personen											
		1		2		3		4		5		6 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
In Gemeinden unter 20 000 Einwohner													
Wohnungen mit 1 Raum	12	(7)	(57)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 2 Räumen	72	46	63	15	21	(6)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 3 Räumen	305	107	35	118	39	43	14	23	7	10	3	(.)	(.)
mit 4 Räumen	534	70	13	166	31	131	25	100	19	44	8	23	5
mit 5 Räumen	354	25	7	74	21	79	22	88	25	52	15	37	10
mit 6 Räumen	183	(7)	(4)	28	15	32	18	50	27	38	21	29	16
mit 7 u.mehr Räumen	154	(.)	(.)	15	9	20	13	37	24	34	22	45	29
Zusammen	1 614	264	16	417	26	313	19	302	19	179	11	139	9
darunter öffentl.gefördert ²⁾	277	33	12	66	24	57	21	55	20	34	12	31	11
In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern													
Wohnungen mit 1 Raum	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
mit 2 Räumen	22	13	58	(6)	(26)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 3 Räumen	83	31	37	31	37	13	16	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 4 Räumen	161	24	15	51	31	39	24	31	19	12	8	(.)	(.)
mit 5 Räumen	90	(6)	(7)	21	23	23	25	22	25	10	11	(8)	(8)
mit 6 Räumen	41	(.)	(.)	(7)	(17)	(8)	(20)	10	25	(8)	(18)	(7)	(17)
mit 7 u.mehr Räumen	29	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	(23)	(7)	(26)	(8)	(24)
Zusammen	429	78	18	118	27	89	21	76	18	40	9	29	7
darunter öffentl.gefördert ²⁾	112	19	17	31	28	24	22	19	17	11	10	(7)	(6)
In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern													
Wohnungen mit 1 Raum	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
mit 2 Räumen	12	(7)	(60)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)
mit 3 Räumen	65	25	38	26	40	(10)	(15)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 4 Räumen	115	15	13	37	32	29	25	23	20	(7)	(6)	(.)	(.)
mit 5 Räumen	60	(.)	(.)	13	22	15	25	14	23	(8)	(12)	(6)	(9)
mit 6 Räumen	19	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(28)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 7 u.mehr Räumen	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	287	55	19	85	29	62	21	49	17	22	8	16	6
darunter öffentl.gefördert ²⁾	70	10	14	20	29	15	21	13	19	(6)	(8)	(7)	(8)
In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern													
Wohnungen mit 1 Raum	19	14	75	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 2 Räumen	38	27	71	(7)	(19)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 3 Räumen	160	56	35	70	44	23	15	(8)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 4 Räumen	203	33	16	72	35	51	25	35	17	(9)	(4)	(.)	(.)
mit 5 Räumen	94	(7)	(8)	26	28	24	26	22	24	(9)	(9)	(5)	(6)
mit 6 Räumen	29	(.)	(.)	(6)	(22)	(7)	(25)	(8)	(27)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 7 u.mehr Räumen	25	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(21)	(.)	(.)	(6)	(23)	(.)	(.)
Zusammen	568	140	25	188	33	113	20	80	14	30	5	17	3
darunter öffentl.gefördert ²⁾	96	20	20	30	31	21	22	15	16	(6)	(6)	(.)	(.)
Insgesamt													
Wohnungen mit 1 Raum	38	25	65	(8)	(20)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 2 Räumen	143	92	64	31	21	11	8	(6)	(4)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit 3 Räumen	614	218	36	245	40	89	14	39	6	16	3	(7)	(1)
mit 4 Räumen	1 013	142	14	325	32	250	25	190	19	72	7	34	3
mit 5 Räumen	598	43	7	133	22	141	24	147	25	78	13	56	10
mit 6 Räumen	272	11	4	44	16	51	19	73	27	52	19	41	15
mit 7 u.mehr Räumen	220	(5)	(2)	23	10	32	14	50	23	49	22	60	27
Insgesamt	2 898	536	19	808	28	576	20	507	17	270	9	200	7
darunter öffentl.gefördert ²⁾	554	81	15	147	26	118	21	103	19	57	10	49	9

1) Ohne von Angehörigen ausländ.Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen, sowie Wohnungen ohne Küche in Gebäuden.- 2) Nur Wohnungen in Wohngebäuden.

Gebäude und Wohnungen

21. Bewohnte Wohnungen nach Art und Größe der Räume, dem Wohnungsabschluß und der Küchenausstattung (W 11)

Zahl der Wohn- und Schlafräume mit mehr als 10 bis einschl. 16 qm	Wohnungen insgesamt	Und zwar hatten ¹⁾								
		einen Wohnungsabschluß	keinen Wohnungsabschluß	eine Küche			eine Kochnische oder Kochschrank	eine Wasserzapfstelle		keine Wasserzapfstelle
				mit weniger als 6 qm	mit 6 bis 10 qm	mit mehr als 10 qm		mit Ausguß in Küche, Kochnische oder Kochgelegenheit	ohne Ausguß	
		1 000								
Wohnungen mit Küche ohne Wohn- und Schlafräume über 16 qm										
0	118	97	21	33	69	14	(.)	114	(.)	(.)
1	150	121	29	26	83	30	11	146	(.)	(.)
2	394	348	45	58	221	109	(5)	389	(.)	(.)
3	240	222	19	20	132	87	(.)	238	(.)	(.)
4	94	88	(5)	(5)	49	39	(.)	93	(.)	(.)
5 und mehr	54	51	(.)	(.)	23	29	(.)	53	(.)	-
Zusammen	1 049	928	121	144	576	307	21	1 032	(8)	(9)
mit 1 Wohn- oder Schlafräum über 16 qm										
0	101	82	19	21	35	28	16	99	(.)	(.)
1	229	211	17	34	131	60	(.)	226	(.)	(.)
2	289	276	14	21	185	83	(.)	286	(.)	(.)
3	105	102	(.)	(5)	63	37	(.)	105	(.)	-
4	30	29	(.)	(.)	12	16	(.)	29	(.)	(.)
5 und mehr	15	14	(.)	(.)	(6)	(8)	(.)	14	(.)	(.)
Zusammen	769	715	54	84	432	231	22	759	(8)	(.)
mit 2 Wohn- und Schlafräumen über 16 qm										
0	208	191	17	19	111	74	(.)	206	(.)	(.)
1	248	237	11	13	142	92	(.)	246	(.)	-
2	155	150	(.)	(7)	86	60	(.)	154	(.)	(.)
3	52	50	(.)	(.)	24	27	-	51	(.)	(.)
4	17	17	(.)	(.)	(8)	(9)	(.)	17	(.)	-
5 und mehr	(7)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(7)	-	-
Zusammen	686	652	33	40	373	267	(6)	681	(.)	(.)
mit 3 und mehr Wohn- und Schlafräumen über 16 qm										
0	230	219	10	(7)	90	131	(.)	228	(.)	(.)
1	94	92	(.)	(.)	40	50	(.)	94	(.)	(.)
2	51	50	(.)	(.)	19	31	(.)	51	(.)	(.)
3	19	19	(.)	(.)	(8)	11	-	19	(.)	-
4	(6)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(6)	-	-
5 und mehr	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)	-	-
Zusammen	404	389	15	14	160	229	(.)	401	(.)	(.)
Wohnungen mit Küche										
Insgesamt	2 907	2 684	223	282	1 541	1 033	51	2 872	22	13
davon										
Mietwohnungen	1 685	1 549	136	199	929	513	44	1 665	11	(9)
Eigentümerwohnungen	1 222	1 135	87	83	612	520	(7)	1 207	11	(.)
Wohnungen ohne Küche										
Insgesamt	49	33	16	-	-	-	-	40	(.)	(8)

1) Mehrfachnennung möglich.

Gebäude und Wohnungen

22. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Fläche, Ausstattung und Wohnungsart (W 9)

Wohnungsausstattung Baujahr	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... qm										Durch- schnitts- fläche insgesamt qm		
		unter 40		40 - 60		60 - 80		80 - 100		100 - 120			120 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		1 000	%
Miet- und Eigentümerwohnungen														
Wohnungen														
mit Bad, WC und Sammelheizung	995	40	4	107	11	247	25	270	27	152	15	180	18	90
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	1 089	38	3	244	22	384	35	244	22	98	9	81	7	76
ohne Bad, WC in der Wohnung	340	58	17	128	38	97	28	35	10	10	3	13	4	64
ohne Bad, WC im Gebäude	116	42	37	42	37	23	20	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	47
sonstige	417	72	17	107	26	114	27	65	16	31	7	28	7	66
darunter mit Bad	196	37	19	36	18	51	26	34	17	20	10	18	9	70
Insgesamt	2 956	251	8	629	21	863	29	621	21	292	10	301	10	77
Mietwohnungen														
Wohnungen errichtet bis 1918	468	72	15	135	29	135	29	71	15	28	6	27	6	66
1919 bis 1948	277	31	11	82	31	89	33	46	17	15	6	13	5	67
1949 bis 1964	686	77	11	202	29	242	35	119	17	30	4	16	2	65
1965 und später	300	37	12	55	18	88	29	85	28	24	8	12	4	72
Zusammen	1 730	217	13	474	27	553	32	320	19	98	6	68	4	67
Eigentümerwohnungen														
Wohnungen errichtet bis 1918	424	20	5	75	18	119	28	92	22	51	12	67	16	85
1919 bis 1948	205	(6)	(3)	31	15	58	28	53	26	27	13	30	15	86
1949 bis 1964	392	(6)	(1)	36	9	103	26	104	26	67	17	77	20	93
1965 und später	206	(.)	(.)	12	6	30	15	52	25	49	24	60	29	104
Zusammen	1 226	34	3	155	13	310	25	301	25	194	16	234	19	91

23. Bewohnte reine Mietwohnungen in Gebäuden und Unterküften nach Ausstattung, Durchschnittsmiete und qm-Miete (W 21)

Wohnungen Miete der Wohnung Miete je qm Fläche	Einheit	Reine Miet- wohnungen insgesamt	Davon in Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von							
			unter 100 000			100 000 und mehr				
			zusammen	davon			zusammen	davon		
				ohne Sammel- heizung, ohne Bad oder Duschraum	nur mit Sammel- heizung oder nur mit Bad oder Duschraum	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Duschraum		ohne Sammel- heizung, ohne Bad oder Duschraum	nur mit Sammel- heizung oder nur mit Bad oder Duschraum	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Duschraum
In bis 1948 errichteten Gebäuden und Unterküften										
Wohnungen	1 000	547	385	196	144	44	162	63	78	21
Wohnungen	%	100	70	51	38	12	30	39	48	13
Durchschnittsmiete der Wohnung	DM	.	.	92	140	190	.	122	184	277
Durchschnittsmiete je qm Fläche	DM	.	.	1,75	1,90	2,27	.	2,21	2,53	3,08
In 1949 bis 1964 errichteten Gebäuden und Unterküften										
Wohnungen	1 000	543	384	52	230	102	159	24	80	56
Wohnungen	%	100	71	13	60	27	29	15	50	35
Durchschnittsmiete der Wohnung	DM	.	.	86	151	227	.	101	187	260
Durchschnittsmiete je qm Fläche	DM	.	.	1,68	2,30	2,94	.	2,05	3,12	3,75
In 1965 bis 1968 errichteten Gebäuden und Unterküften										
Wohnungen	1 000	166	127	(.)	29	94	39	(.)	(.)	36
Wohnungen	%	100	77	(.)	23	74	23	(.)	(.)	91
Durchschnittsmiete der Wohnung	DM	.	.	(.)	150	249	.	(.)	(.)	226
Durchschnittsmiete je qm Fläche	DM	.	.	(.)	2,09	3,17	.	(.)	(.)	3,40
In 1969 und später errichteten Gebäuden und Unterküften										
Wohnungen	1 000	83	67	(.)	(8)	57	16	(.)	(.)	13
Wohnungen	%	100	80	(.)	(12)	86	19	(.)	(.)	82
Durchschnittsmiete der Wohnung	DM	.	.	(.)	(145)	265	.	(.)	(.)	302
Durchschnittsmiete je qm Fläche	DM	.	.	(.)	(1,85)	3,41	.	(.)	(.)	4,42
Insgesamt										
Wohnungen	1 000	1 339	963	253	412	298	376	87	163	126
Wohnungen	%	100	72	26	43	31	28	23	43	33

1) Mit Mietangabe; ohne von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

Gebäude und Wohnungen

24. Bewohnte reine¹⁾ Mietwohnungen mit Küche in Gebäuden nach qm-Mietpreisstufen, qm-Durchschnittsmiete, Fläche und Baujahr (W 15)

Mietwohnungen mit einer Fläche von ... bis unter ... qm	Reine Mietwohnungen mit Küche in Gebäuden insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete je qm von ... bis unter ... DM									Durch- schnitts- fläche der Wohnungen mit Mietangabe	qm- Durch- schnitts- miete
		unter 2,00	2,00 - 2,50	2,50 - 3,00	3,00 - 3,50	3,50 - 4,00	4,00 - 5,00	5,00 - 6,00	6,00 und mehr	mietfrei oder ohne Angabe		
1 000											qm	DM
In Gemeinden unter 20 000 Einwohner												
unter 40 qm	56	(9)	(6)	(6)	(.)	(.)	(6)	(.)	(6)	12	30	3,54
40 - 60 "	148	30	26	19	14	(8)	11	(6)	(.)	31	49	2,82
60 - 80 "	192	29	25	35	27	16	16	(.)	(.)	39	68	2,89
80 und mehr "	170	21	20	28	22	15	14	(.)	(.)	44	95	2,99
Zusammen	565	90	76	88	67	42	47	18	11	125	67	2,95
In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern												
unter 40 qm	19	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	31	3,51
40 - 60 "	60	17	14	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	49	2,59
60 - 80 "	71	12	17	12	(7)	(.)	(6)	(.)	(.)	12	68	2,71
80 und mehr "	62	(7)	(10)	(9)	11	(6)	(6)	(.)	(.)	11	95	3,05
Zusammen	211	39	43	31	24	16	17	(6)	(.)	31	67	2,86
In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern												
unter 40 qm	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	29	4,24
40 - 60 "	57	(7)	17	(9)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	(6)	51	2,92
60 - 80 "	54	(10)	11	12	(6)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	68	2,79
80 und mehr "	51	(5)	(7)	(8)	12	(6)	(5)	(.)	(.)	(6)	96	3,08
Zusammen	175	23	36	31	24	16	16	(7)	(.)	18	68	2,98
In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern												
unter 40 qm	48	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	15	(8)	31	4,86
40 - 60 "	114	11	24	20	10	(9)	16	(8)	(.)	13	50	3,26
60 - 80 "	117	(9)	17	22	19	14	15	(7)	(.)	13	69	3,25
80 und mehr "	91	(8)	12	13	13	11	16	(.)	(.)	12	97	3,36
Zusammen	370	31	60	58	43	35	50	25	23	45	65	3,39
Insgesamt												
unter 40 qm	135	17	16	12	(9)	(7)	15	12	25	24	31	4,10
40 - 60 "	379	66	81	56	33	25	35	19	(9)	56	50	2,94
60 - 80 "	433	60	70	81	58	40	40	14	(.)	68	68	2,95
80 und mehr "	373	41	49	59	58	38	41	11	(.)	72	96	3,11
Insgesamt	1 321	184	215	207	158	110	131	56	42	219	66	3,07
davon Wohnungen												
errichtet bis 1948	537	123	93	71	51	29	35	14	12	109	64	2,67
1949 - 1964	538	54	106	94	66	50	56	20	16	75	65	3,11
1965 u.später	247	(7)	16	42	41	31	40	21	14	35	74	3,67

1) Ohne verbilligte oder kostenlos abgegebene Mietwohnungen, sowie nicht reine Mietwohnungen (Dienst-, Werks-, Stiftswohnungen usw.), vermietete Eigentumswohnungen, Mietwohnungen ohne Küche und Mietwohnungen in Unterkünften.

Haushalte

25. Haushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Wohnverhältnis, selbstbewohnten Räumen, Personenzahl, Alter und sozialer Stellung

Lfd. Nr.	Zahl der Personen im Haushalt Soziale Stellung und Alter des Haushaltsvorstands	Haushalte insgesamt	Hauptmieter					
			zusammen	in ... selbstbewohnten Räumen ¹⁾				
				1 und 2	3	4	5	6 und mehr

1 000

Haushalte nach

1	Haushalte mit 1 Person	877	414	134	167	89	18	(6)
2	darunter weiblich	563	313	87	136	73	14	(.)
3	2 Personen	852	484	38	176	194	59	17
4	3 Personen	580	340	11	75	174	62	18
5	4 Personen	504	274	(7)	31	138	72	27
6	5 Personen	257	121	(.)	12	50	38	19
7	6 und mehr Personen	172	68	(.)	(.)	21	28	16
8	Insgesamt	3 241	1 701	192	464	667	277	103

Darunter Mehrpersonenhaushalte

9	Kein Kind	1 115	575	39	184	241	86	26
10	1 Kind	506	309	11	70	154	55	19
11	2 Kinder	442	251	(6)	31	124	64	26
12	3 Kinder	196	102	(.)	10	42	32	16
13	4 und mehr Kinder	105	52	(.)	(.)	16	22	10
14	Zusammen	2 364	1 288	58	297	577	258	97

Haushalte nach der sozialen

Haushaltsvorstand								
15	Selbständiger	313	92	(.)	14	31	24	19
16	Beamter/Angestellter	830	527	41	101	214	121	50
17	Arbeiter	1 113	585	69	154	261	81	19
18	Nichterwerbstätiger darunter	985	498	79	194	160	51	14
19	Empfänger von Renten, Pensionen	832	428	58	173	142	44	11
20	Empfänger von Sozialhilfe	27	18	(5)	(7)	(5)	(.)	(.)
21	Schüler/Student	67	29	14	(8)	(5)	(.)	(.)
22	Insgesamt	3 241	1 701	192	464	667	277	103

Haushalte nach dem Alter

Haushaltsvorstand von ... bis unter ... Jahren								
23	unter 30	421	263	55	76	94	30	(8)
24	darunter mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand	103	42	17	13	(9)	(.)	(.)
25	30 - 40	712	436	37	83	193	91	33
26	darunter mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand	121	65	19	24	17	(.)	(.)
27	40 - 65	1 400	652	48	167	264	120	53
28	darunter mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand	83	47	12	14	15	(6)	(.)
29	65 und älter	707	351	52	139	116	35	(10)
30	darunter mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
31	Insgesamt	3 241	1 701	192	464	667	277	103
32	darunter mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand	310	156	49	52	41	12	(.)

1) Wohn- und Schlafräume und alle zur Wohnung gehörenden zweckentfremdeten (gewerblich oder landwirtschaftlich genutzten) Wohn- bzw. Schlafräume mit 6

lung des Haushaltsvorstands (H 1)

Eigentümer						Untermieter				Lfd. Nr.
zusammen	in ... selbstbewohnten Räumen ¹⁾					zusammen	in ... selbstbewohnten Räumen ²⁾		in mehrfach belegten Räumen	
	1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
1 000										

der Personenzahl

201	16	66	69	33	16	262	180	(.)	81	1
167	12	55	59	28	13	93	72	(.)	11	2
339	(5)	67	132	81	55	29	25	(.)	(.)	3
227	(.)	11	74	75	67	12	(10)	(.)	(.)	4
223	(.)	(5)	46	74	97	(7)	(6)	(.)	(.)	5
135	(.)	(.)	18	36	78	(.)	(.)	(.)	(.)	6
103	(.)	(.)	(7)	20	75	(.)	-	(.)	-	7
1 228	25	152	345	319	387	311	222	(.)	86	8

mit Kindern unter 18 Jahren

513	(7)	72	174	135	125	28	25	(.)	(.)	9
184	(.)	(8)	48	58	69	13	11	(.)	(.)	10
184	(.)	(5)	37	54	87	(7)	(6)	(.)	(.)	11
94	(.)	(.)	12	27	53	(.)	(.)	(.)	-	12
54	-	(.)	(5)	11	37	(.)	-	(.)	-	13
1 027	(8)	86	276	286	371	49	43	(.)	(5)	14

Stellung des Haushaltsvorstands

218	(.)	11	35	50	122	(.)	(.)	(.)	(.)	15
253	(.)	18	59	76	96	50	44	(.)	(5)	16
350	(.)	30	105	106	105	178	102	(.)	75	17
407	16	93	146	88	64	80	73	(.)	(6)	18
367	14	83	133	80	57	37	36	(.)	(.)	19
(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	20
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	36	32	-	(.)	21
1 228	25	152	345	319	387	311	222	(.)	86	22

des Haushaltsvorstands

28	(.)	(.)	(8)	(8)	(7)	130	92	(.)	38	23
(.)	-	-	-	(.)	-	61	31	(.)	30	24
198	(.)	(10)	46	64	76	79	49	(.)	28	25
(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	54	27	(.)	27	26
679	(10)	64	176	179	251	69	50	(.)	19	27
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	33	17	(.)	15	28
323	12	75	115	68	53	33	31	(.)	(.)	29
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	30
1 228	25	152	345	319	387	311	222	(.)	86	31
(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	148	75	(.)	72	32

und mehr qm Fläche sowie alle Küchen. - 2) Auch Wohn- und Schlafräume unter 6 qm Fläche.

Haushalte

26. Haushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Haushaltsnettoeinkommen, Personenzahl, Wohnverhältnis und sozialer Stellung

Lfd. Nr.	Zahl der Personen im Haushalt Soziale Stellung und Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands	Haushalte insgesamt	Davon mit einem				
			unter 450	450 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 -
			1 000				
Haushalte nach							
1	Haushalte mit 1 Person	877	219	151	154	149	102
2	darunter weiblich	563	173	127	110	73	34
3	2 Personen	852	62	41	82	113	104
4	3 Personen	580	26	(5)	15	42	69
5	4 Personen	504	24	(.)	(5)	36	65
6	5 Personen	257	15	(.)	(.)	16	29
7	6 und mehr Personen	172	16	(.)	(.)	(7)	16
8	Insgesamt	3 241	360	200	261	363	384
Darunter Mehrpersonenhaushalte							
9	Kein Kind	1 115	80	38	79	115	115
10	1 Kind	506	22	(6)	15	41	62
11	2 Kinder	442	21	(.)	(7)	37	63
12	3 Kinder	196	11	(.)	(.)	15	27
13	4 und mehr Kinder	105	(7)	(.)	(.)	(7)	14
14	Zusammen	2 364	141	49	107	214	282
Eigentümerhaushalte nach der sozialen							
15	Haushaltsvorstand Selbständiger	218	22	(.)	(.)	(6)	(7)
16	Beamter/Angestellter	253	(10)	(.)	(.)	(9)	18
17	Arbeiter	350	27	(6)	16	46	56
18	Nichterwerbstätiger	407	84	52	60	51	37
19	Zusammen	1 228	142	61	82	112	118
Hauptmieterhaushalte nach der sozialen							
20	Haushaltsvorstand Selbständiger	92	10	(.)	(.)	(.)	(6)
21	Beamter/Angestellter	527	13	(6)	18	38	52
22	Arbeiter	585	15	11	33	79	109
23	Nichterwerbstätiger	498	120	90	82	63	45
24	Zusammen	1 701	159	109	135	183	212
Untermieterhaushalte nach der sozialen							
25	Haushaltsvorstand Selbständiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
26	Beamter/Angestellter	50	(.)	(.)	(8)	13	(7)
27	Arbeiter	178	(8)	(9)	29	51	45
28	Nichterwerbstätiger	80	46	17	(8)	(.)	(.)
29	Zusammen	311	59	29	45	68	54
Haushalte insgesamt nach der sozialen							
30	Haushaltsvorstand Selbständiger	313	34	(.)	(5)	(9)	14
31	Beamter/Angestellter	830	27	11	29	60	77
32	Arbeiter	1 113	50	26	78	175	210
33	Nichterwerbstätiger	985	250	159	149	119	84
34	Insgesamt	3 241	360	200	261	363	384
a) Darunter Haushalte mit nichtdeutschem							
35	Haushaltsvorstand Selbständiger	(5)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
36	Beamter/Angestellter	22	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
37	Arbeiter	271	(10)	(7)	26	56	59
38	Nichterwerbstätiger	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
39	Zusammen	310	15	10	29	61	62
b) Darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach							
40	Haushaltsvorstand Griechen	33	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
41	Italiener	63	(.)	(.)	(5)	14	11
42	Jugoslawen	74	(.)	(.)	(9)	17	15
43	Spanier	17	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)
44	Türken	61	(.)	(.)	(8)	14	21
45	Übrige	23	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)
46	Zusammen	271	(10)	(7)	26	56	59

des Haushaltsvorstands (H 2)

monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Lfd. Nr.
1 200. - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 und mehr	ohne Angabe	
1 000									

der Personenzahl

41	20	12	(7)	(.)	(.)	(.)	(6)	(7)	1
19	(8)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	2
92	87	67	58	38	27	26	33	23	3
68	74	66	57	41	37	29	33	17	4
62	62	51	45	34	32	25	43	19	5
32	30	22	21	18	15	19	22	17	6
18	15	11	13	10	11	11	19	21	7
311	288	228	201	147	124	113	156	105	8

mit Kindern unter 18 Jahren

106	109	93	90	66	56	52	71	46	9
61	68	55	46	32	27	26	31	14	10
60	56	43	36	27	23	20	29	17	11
28	24	18	15	11	10	(8)	12	11	12
16	11	(7)	(8)	(7)	(5)	(.)	(8)	(9)	13
271	268	217	194	142	121	110	151	98	14

Stellung des Haushaltsvorstands

(6)	(9)	(8)	12	(10)	(8)	11	43	71	15
27	32	29	25	22	23	25	30	-	16
46	41	31	26	19	15	12	10	(.)	17
23	19	14	13	(10)	(7)	(8)	(9)	20	18
102	100	82	75	60	53	57	92	92	19

Stellung des Haushaltsvorstands

(5)	(6)	(7)	(7)	(5)	(8)	(6)	17	(8)	20
67	68	57	56	44	40	33	33	-	21
89	82	60	44	27	16	13	(7)	(.)	22
28	18	14	12	(8)	(.)	(.)	(6)	(.)	23
189	174	138	119	85	68	55	63	12	24

Stellung des Haushaltsvorstands

(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	25
(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	26
13	(10)	(6)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	27
(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	28
20	13	(9)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	29

Stellung des Haushaltsvorstands

12	15	15	18	15	16	17	60	80	30
99	103	89	83	67	64	59	63	-	31
148	132	97	75	47	32	26	18	(.)	32
53	38	28	25	18	12	12	15	24	33
311	288	228	201	147	124	113	156	105	34

Haushaltsvorstand nach der sozialen Stellung

(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	35
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	36
26	31	21	17	(8)	(.)	(.)	(.)	-	37
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	38
30	34	24	19	(10)	(6)	(6)	(5)	(.)	39

der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands

(.)	(5)	(6)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	40
(8)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	41
(7)	(9)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	42
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	43
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	44
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	45
26	31	21	17	(8)	(.)	(.)	(.)	-	46

Haushalte

27. Haushalte in Gebäuden und Unterkünften nach Wohnabsichten, Personenzahl, Wohnverhältnis, sozialer Stellung und Altersgruppe des Haushaltsvorstands (H 3)

Zahl der Personen im Haushalt Familienstand Soziale Stellung und Alter des Haushaltsvorstands	Haus- halte ins- gesamt	Mit Veränderungswünschen				Ohne Veränderungswünsche				
		zu- sammen	davon		zu- sammen	und zwar ¹⁾				
			Haushalt will ausziehen und bleibt zusammen	Haus- halts- teile wollen aus- ziehen		Haushalt mit Wohnung zufrieden	Haushalt nicht bereit, höhere Miete zu zahlen	Haushalt nicht in der Lage, höhere Miete zu zahlen	Umzugs- kosten können nicht auf- gebracht werden	sonstige Gründe
1 000										

Haushalte nach der Personenzahl

Haushalte mit											
1 Person	877	107	107	-	-	770	587	15	18	(.)	148
darunter weiblich	563	58	58	-	-	506	399	(9)	14	(.)	83
2 Personen	852	115	108	(.)	(6)	737	614	12	11	(.)	99
3 Personen	580	109	92	(.)	(15)	471	400	10	(7)	(.)	54
4 Personen	504	95	81	(.)	(13)	409	352	(7)	(.)	(.)	47
5 Personen	257	43	35	(.)	(8)	214	182	(.)	(.)	(.)	25
6 und mehr Personen	172	28	16	(.)	(11)	143	123	(.)	(.)	(.)	15
Insgesamt	3 241	497	439	(.)	53	2 744	2 258	51	46	(.)	388

Darunter Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren

Kein Kind	1 115	151	121	(.)	28	964	814	16	12	(.)	124
1 Kind	506	103	91	(.)	11	403	339	(9)	(7)	(.)	48
2 Kinder	442	85	77	(.)	(7)	356	304	(7)	(.)	(.)	42
3 Kinder	196	34	31	(.)	(.)	162	139	(.)	(.)	(.)	18
4 und mehr Kinder	105	17	13	(.)	(.)	88	75	(.)	(.)	(.)	(8)
Zusammen	2 364	390	332	(.)	53	1 974	1 671	35	28	(.)	240

Einpersonenhaushalte nach dem Familienstand

Familienstand											
ledig	333	65	65	-	-	268	197	(6)	(6)	(.)	59
verheiratet/getrennt lebend	100	11	11	-	-	89	57	(.)	(.)	(.)	27
verwitwet	376	21	21	-	-	356	287	(6)	(9)	(.)	55
geschieden	67	(10)	(10)	-	-	57	46	(.)	(.)	(.)	(8)
Zusammen	877	107	107	-	-	770	586	15	18	(.)	148

Eigentümerhaushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	218	14	(8)	(.)	(6)	204	174	(.)	-	-	30
Beamter/Angestellter	253	18	10	(.)	(7)	236	202	(.)	(.)	(.)	34
Arbeiter	350	18	(7)	(.)	(10)	332	289	(.)	(.)	(.)	43
Nichterwerbstätiger	407	12	(6)	(.)	(6)	396	325	(.)	(.)	(.)	69
Zusammen	1 228	60	31	(.)	29	1 168	990	(.)	(.)	(.)	176

Hauptmieterhaushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	92	23	22	(.)	(.)	68	55	(.)	(.)	-	12
Beamter/Angestellter	527	156	148	(.)	(6)	371	320	(10)	(.)	(.)	37
Arbeiter	585	135	124	(.)	(9)	451	375	22	14	(.)	41
Nichterwerbstätiger	498	62	54	(.)	(7)	436	353	11	20	(.)	51
Zusammen	1 701	375	348	(.)	23	1 326	1 103	44	39	(.)	140

Untermieterhaushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Beamter/Angestellter	50	17	17	-	(.)	33	23	(.)	(.)	-	(10)
Arbeiter	178	27	27	-	(.)	151	99	(.)	(.)	(.)	44
Nichterwerbstätiger	80	17	17	-	-	63	42	(.)	(.)	(.)	18
Zusammen	311	61	61	-	(.)	250	165	(6)	(5)	(.)	72

Haushalte insgesamt nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	313	38	31	(.)	(7)	275	231	(.)	(.)	-	43
Beamter/Angestellter	830	190	175	(.)	(14)	640	544	11	(.)	(.)	80
Arbeiter	1 113	179	158	(.)	(20)	934	762	26	17	(.)	128
Nichterwerbstätiger	985	90	76	(.)	(13)	895	720	13	23	(.)	138
Insgesamt	3 241	497	439	(.)	53	2 744	2 258	51	46	(.)	388

Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand											
von ... bis unter ... Jahren											
unter 30	421	128	126	(.)	(.)	293	224	(8)	(5)	(.)	56
30 - 40	712	149	145	(.)	(.)	563	469	13	(8)	(.)	74
40 - 65	1 400	180	134	(.)	(43)	1 221	1 019	21	18	(.)	162
65 und älter	707	41	34	(.)	(6)	667	545	(8)	15	(.)	97
Insgesamt	3 241	497	439	(.)	53	2 744	2 258	51	46	(.)	388

1) Mehrfachnennung möglich.

Haushalte

28. Wohnungsinhaberhaushalte¹⁾ in Gebäuden und Unterkünften nach Wohnungsfläche, Personenzahl und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands (H 4)

Zahl der Personen im Haushalt	Wohnungs- inhaber- haushalte insgesamt	Davon in Wohnungen mit einer Fläche von ... bis unter ... qm											
		unter 40		40 - 60		60 - 80		80 - 100		100 - 120		120 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
In Gemeinden unter 20 000 Einwohner													
Haushalte mit													
1 Person	290	75	26	101	35	71	25	28	10	(9)	(3)	(7)	(2)
darunter weiblich	227	49	22	85	37	60	26	23	10	(7)	(3)	(.)	(.)
2 Personen	428	31	7	107	25	147	34	86	20	32	8	24	6
3 Personen	313	(9)	(3)	50	16	104	33	79	25	36	11	35	11
4 Personen	301	(.)	(.)	28	9	81	27	86	29	48	16	53	18
5 Personen	172	(.)	(.)	14	8	35	20	49	29	31	18	41	24
6 und mehr Personen	125	(.)	(.)	(6)	(5)	23	18	28	22	27	22	42	33
Zusammen	1 629	122	7	306	19	461	28	356	22	184	11	201	12
davon Haushaltsvorstand													
Selbständiger	191	(.)	(.)	13	7	30	16	39	21	37	19	70	37
Beamter/Angestellter	359	11	3	41	11	95	26	99	28	54	15	60	17
Arbeiter	603	47	8	116	19	188	31	139	23	64	11	48	8
Nichterwerbstätiger	477	61	13	137	29	149	31	78	16	29	6	23	5
In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern													
Haushalte mit													
1 Person	84	17	20	31	37	24	29	(8)	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)
darunter weiblich	69	13	18	27	38	20	29	(7)	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Personen	121	(9)	(7)	31	26	42	35	26	21	(7)	(5)	(7)	(6)
3 Personen	89	(.)	(.)	15	17	32	36	22	25	(9)	(11)	(7)	(8)
4 Personen	76	(.)	(.)	(8)	(10)	24	32	20	27	11	14	11	15
5 Personen	38	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	(23)	10	26	(6)	(16)	(9)	(24)
6 und mehr Personen	24	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(26)	(.)	(.)	(8)	(35)
Zusammen	431	31	7	90	21	136	31	92	21	39	9	44	10
davon Haushaltsvorstand													
Selbständiger	44	(.)	(.)	(.)	(.)	(8)	(17)	(9)	(20)	(7)	(16)	16	38
Beamter/Angestellter	123	(.)	(.)	14	12	39	31	35	29	16	13	15	12
Arbeiter	127	11	9	29	23	44	35	26	20	(9)	(7)	(7)	(5)
Nichterwerbstätiger	137	15	11	44	32	47	33	22	16	(6)	(5)	(5)	(4)
In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern													
Haushalte mit													
1 Person	72	22	30	28	39	14	19	(6)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)
darunter weiblich	55	15	26	23	42	11	20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Personen	88	(.)	(.)	30	34	31	35	14	16	(5)	(6)	(.)	(.)
3 Personen	58	(.)	(.)	10	18	23	39	15	26	(5)	(9)	(.)	(.)
4 Personen	45	(.)	(.)	(6)	(12)	16	35	13	30	(6)	(13)	(.)	(.)
5 Personen	20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(29)	(.)	(.)	(.)	(.)
6 und mehr Personen	12	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	295	28	9	78	26	89	30	58	20	24	8	19	6
davon Haushaltsvorstand													
Selbständiger	23	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(27)	(.)	(.)	(6)	(26)
Beamter/Angestellter	85	(.)	(.)	16	19	25	30	22	26	10	12	(7)	(9)
Arbeiter	88	(8)	(9)	26	29	31	35	18	20	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätiger	99	16	16	34	34	29	29	12	12	(5)	(5)	(.)	(.)
In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern													
Haushalte mit													
1 Person	169	50	30	58	35	37	22	15	9	(.)	(.)	(.)	(.)
darunter weiblich	128	34	26	47	37	30	23	11	9	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Personen	186	(9)	(5)	58	31	64	34	35	19	11	6	(9)	(5)
3 Personen	108	(.)	(.)	20	19	37	35	26	24	12	11	(9)	(8)
4 Personen	76	(.)	(.)	(8)	(10)	25	34	23	31	11	14	(7)	(9)
5 Personen	25	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(22)	(7)	(27)	(.)	(.)	(5)	(22)
6 und mehr Personen	10	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	574	65	11	148	26	172	30	109	19	43	8	37	6
davon Haushaltsvorstand													
Selbständiger	51	(.)	(.)	(.)	(.)	11	21	13	26	(9)	(18)	11	22
Beamter/Angestellter	214	22	10	44	20	65	30	50	23	19	9	15	7
Arbeiter	117	17	14	37	31	39	33	19	16	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätiger	192	25	13	63	33	58	30	27	14	10	5	(9)	(5)
Insgesamt													
Haushalte mit													
1 Person	615	163	27	218	36	146	24	57	9	18	3	13	2
darunter weiblich	480	110	23	182	38	121	25	45	9	14	3	(9)	(2)
2 Personen	823	53	6	227	28	284	35	160	19	55	7	44	5
3 Personen	568	17	3	96	17	196	34	143	25	63	11	54	9
4 Personen	497	(8)	(2)	49	10	146	29	143	29	75	15	75	15
5 Personen	256	(.)	(.)	23	9	54	21	72	28	45	18	59	23
6 und mehr Personen	171	(.)	(.)	(9)	(5)	31	18	41	24	35	20	56	32
Insgesamt	2 929	245	8	622	21	857	29	615	21	290	10	300	10
davon Haushaltsvorstand													
Selbständiger	309	(5)	(2)	22	7	53	17	68	22	58	19	104	34
Beamter/Angestellter	780	40	5	114	15	223	29	206	26	99	13	97	12
Arbeiter	935	83	9	208	22	302	32	201	22	82	9	59	6
Nichterwerbstätiger	905	117	13	277	31	280	31	140	15	51	6	41	4

1) Nur Eigentümer- und Hauptmieterhaushalte.

Haushalte

29. Wohnungsinhaberhaushalte¹⁾ in Gebäuden und Unterküften nach Raumzahl, Personenzahl, Familienstand und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands (H 5)

Zahl der Personen im Haushalt	Wohnungsinhaberhaushalte insgesamt	Davon in Wohnungen mit ... Räumen											
		1 und 2		3		4		5		6		7 und mehr	
		zusammen	darunter allein in der Wohnung	zusammen	darunter allein in der Wohnung	zusammen	darunter allein in der Wohnung	zusammen	darunter allein in der Wohnung	zusammen	darunter allein in der Wohnung	zusammen	darunter allein in der Wohnung
1 000													

Haushalte nach der Personenzahl

Haushalte mit													
1 Person	615	150	97	233	219	159	142	51	43	14	11	(8)	(5)
darunter weiblich	480	99	66	191	181	132	118	42	34	(10)	(7)	(6)	(.)
2 Personen	823	44	31	242	234	326	312	140	128	45	42	26	22
3 Personen	568	13	(9)	86	83	248	239	136	130	52	49	33	29
4 Personen	497	(7)	(.)	37	35	184	179	146	139	72	69	52	48
5 Personen	256	(.)	(.)	15	14	68	67	74	72	51	48	47	45
6 und mehr Personen	171	(.)	(.)	(.)	(.)	28	28	48	46	36	35	54	52
Insgesamt	2 929	217	144	616	589	1 012	967	595	557	271	255	219	201

Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren

Kein Kind	1 087	46	32	255	247	414	399	221	206	87	82	64	57
1 Kind	493	12	(9)	77	75	202	195	114	107	53	49	35	32
2 Kinder	434	(7)	(.)	35	34	162	157	118	113	62	59	51	47
3 Kinder	195	(.)	(.)	12	11	54	53	59	57	34	33	35	33
4 und mehr Kinder	105	(.)	(.)	(.)	(.)	21	21	33	31	21	20	27	25
Zusammen	2 315	66	46	383	370	853	824	544	515	257	244	211	195

Einpersonenhaushalte nach dem Familienstand

Familienstand													
ledig	185	72	36	62	57	35	31	12	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)
verheiratet/ getrennt lebend	28	15	12	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
verwitwet	350	51	41	143	137	106	96	35	30	(9)	(7)	(6)	(.)
geschieden	51	13	(9)	20	19	14	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	615	150	97	233	219	159	142	51	43	14	11	(8)	(5)

Darunter Einpersonenhaushalte mit weiblichem Haushaltsvorstand

Familienstand													
ledig	129	44	22	48	45	26	23	(8)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)
verheiratet/ getrennt lebend	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
verwitwet	310	46	37	127	121	95	86	31	26	(7)	(6)	(.)	(.)
geschieden	33	(8)	(5)	14	13	(9)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	480	99	66	191	181	132	118	42	34	(10)	(7)	(6)	(.)

Einpersonenhaushalte nach der sozialen Stellung

Haushaltsvorstand													
Selbständiger	20	(.)	(.)	(5)	(.)	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamter/ Angestellter	108	37	21	39	36	24	22	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)
Arbeiter	85	34	21	27	24	17	14	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätiger	401	78	54	162	154	111	100	36	30	(8)	(6)	(6)	(.)
Zusammen	615	150	97	233	219	159	142	51	43	14	11	(8)	(5)

1) Nur Eigentümer- und Hauptmieterhaushalte.

Haushalte

30. Wohnungsinhaberhaushalte¹⁾, die in nach 1964 bezogenen Wohnungen in Gebäuden wohnen, nach Umzugsgrund, vorheriger Unterbringung und Kinderzahl (H 7)

Vorherige Unterbringung sowie vorherige Kinderzahl des Haushaltsvorstands	Wohnungsinhaberhaushalte insgesamt	Wichtigster Grund des Umzugs				
		Eheschließung	Streben nach eigener Wohnung, Haus, Haushaltsführung	vorherige Wohnung		
				zu klein	zu groß	im Verhältnis zum Einkommen oder infolge Mieterhöhung zu teuer
1 000						

Mehrpersonenhaushalte nach der vorherigen Unterbringung des Haushaltsvorstands

Hauptmieter	675	16	113	181	18	14
Eigentümer	85	(.)	14	15	(.)	(.)
Untermieter	130	31	26	28	(.)	(.)
Haushaltsmitglied	276	148	39	17	(.)	(.)
In Lager oder Anstalt	15	(.)	(.)	(.)	-	(.)
Im Ausland	32	(.)	(.)	(.)	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 212	202	197	243	25	16

a) Darunter Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (Einfamilienhaushalte)

Kein Kind	303	70	43	40	(7)	(.)
1 Kind	234	74	35	51	(.)	(.)
2 Kinder	212	35	37	61	(.)	(.)
3 Kinder	84	(7)	14	31	(.)	(.)
4 und mehr Kinder	39	(.)	(8)	17	(.)	(.)
Zusammen	872	188	136	201	(9)	(10)

b) Darunter Ehepaare mit Ehefrau unter 45 Jahren

Kein Kind	147	66	15	17	(.)	(.)
1 Kind	204	73	27	45	(.)	(.)
2 Kinder	199	35	34	57	(.)	(.)
3 Kinder	79	(7)	13	29	(.)	(.)
4 und mehr Kinder	35	(.)	(7)	16	-	(.)
Zusammen	664	183	96	163	(.)	(7)

Noch: 30. Wohnungsinhaberhaushalte¹⁾, die in nach 1964 bezogenen Wohnungen in Gebäuden wohnen, nach Umzugsgrund, vorheriger Unterbringung und Kinderzahl (H 7)

Vorherige Unterbringung sowie vorherige Kinderzahl des Haushaltsvorstands	Noch: Wichtigster Grund des Umzugs						
	noch: vorherige Wohnung		mit vorheriger Wohnlage allgemein unzufrieden	Wechsel der Arbeitsstätte	Überwecheln ins Rentenalter	Kündigung durch den Vermieter	sonstige Gründe
	genügte ausstattungs-mäßig nicht den Ansprüchen	lag ungünstig zur Arbeitsstätte					
1 000							

Mehrpersonenhaushalte nach der vorherigen Unterbringung des Haushaltsvorstands

Hauptmieter	23	25	30	75	16	65	100
Eigentümer	(.)	(.)	(.)	(6)	(9)	(.)	23
Untermieter	(.)	(.)	(.)	16	(.)	(.)	15
Haushaltsmitglied	(.)	(.)	(.)	12	(.)	(.)	44
In Lager oder Anstalt	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Im Ausland	(.)	(.)	(.)	13	(.)	-	13
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	32	34	39	124	30	72	198

a) Darunter Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (Einfamilienhaushalte)

Kein Kind	11	(9)	12	21	14	18	54
1 Kind	(.)	(6)	(.)	23	(.)	(8)	25
2 Kinder	(.)	(7)	(5)	25	(.)	11	24
3 Kinder	(.)	(.)	(.)	11	(.)	(.)	11
4 und mehr Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	20	25	24	84	15	42	118

b) Darunter Ehepaare mit Ehefrau unter 45 Jahren

Kein Kind	(.)	(.)	(.)	15	-	(.)	17
1 Kind	(.)	(5)	(.)	20	-	(6)	20
2 Kinder	(.)	(7)	(.)	23	(.)	(10)	22
3 Kinder	(.)	(.)	(.)	11	-	(.)	(10)
4 und mehr Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	11	19	14	72	(.)	25	73

1) Nur Eigentümer- und Hauptmieterhaushalte.

Haushalte

31. Hauptmieterhaushalte in Gebäuden und Unterküften nach Mietpreisstufen, Durchschnittsmiete, Haushaltsnettoeinkommen, vorheriger Miete und vorheriger Unterbringung von Haushaltsvorständen, die in nach 1964 bezogenen Wohnungen in Gebäuden wohnen (H 9)

Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung des Haushaltsvorstands Vorherige Unterbringung ¹⁾ von Haushaltsvorständen, vorherige Miete	Haupt- mieter- haus- halte ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM										Durch- schnitts- miete je Wohnung mit Mietangabe DM
		unter 60	60 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 und mehr	miet- frei	ohne Angabe	
		1 000										

Hauptmieterhaushalte nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
unter 300	30	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8)	(6)	98	
300 - 450	64	(8)	13	13	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	14	114	
450 - 600	109	(8)	20	25	15	(6)	(.)	(.)	(.)	11	20	127	
600 - 800	135	(6)	23	35	20	11	(6)	(.)	(.)	(8)	22	142	
800 - 1 000	183	(9)	23	43	30	21	12	(7)	(.)	(9)	29	159	
1 000 - 1 200	212	12	22	42	39	29	17	12	(.)	(7)	30	173	
1 200 - 1 400	189	(5)	18	33	38	27	18	14	(.)	(6)	27	186	
1 400 - 1 600	174	(.)	14	34	32	26	19	14	(.)	(5)	23	193	
1 600 - 1 800	138	(.)	(9)	24	25	22	13	14	(.)	(.)	20	203	
1 800 - 2 000	119	(.)	(8)	21	19	18	13	16	(5)	(.)	14	215	
2 000 - 2 200	85	(.)	(.)	12	14	12	12	11	(5)	(.)	11	230	
2 200 - 2 500	68	(.)	(.)	(8)	(9)	11	(9)	12	(7)	(.)	(8)	257	
2 500 - 3 000	55	(.)	(.)	(5)	(7)	(9)	(6)	10	(8)	(.)	(7)	279	
3 000 und mehr	63	(.)	(.)	(.)	(6)	(8)	(6)	15	14	(.)	(7)	330	
ohne Angabe	77	(.)	15	(9)	(7)	(7)	(.)	(5)	(.)	(8)	18	187	
Insgesamt	1 701	70	179	310	265	209	138	134	60	81	256	190	

Darunter Einpersonenhaushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand												
Selbständiger	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	247
Beamter/Angestellter	90	(.)	(8)	16	18	13	10	(6)	(.)	(.)	12	186
Arbeiter	65	12	13	13	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	11	110
Nichterwerbstätiger	249	22	48	50	29	15	(9)	(5)	(.)	25	44	133
Zusammen	414	37	71	79	54	34	22	13	(.)	32	69	145

Hauptmieterhaushalte nach der vorherigen Unterbringung des Haushaltsvorstands

Vorherige Unterbringung												
als Hauptmieter	526	(8)	35	83	91	85	65	75	37	(7)	39	228
als Eigentümer ²⁾	29	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	237
als Untermieter	114	(.)	12	22	20	19	14	11	(.)	(.)	(8)	198
als Haushaltsmitglied	210	(9)	24	34	34	31	19	13	(.)	13	29	183
in Lager oder Anstalt	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	147
im Ausland	31	(6)	(5)	(6)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	141
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	924	28	81	151	156	142	103	104	49	26	85	211

Darunter Hauptmieterhaushalte nach der vorherigen monatlichen Miete

Hauptmieter mit einer vorherigen Miete von ... bis unter ... DM												
unter 40	20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	138
40 - 60	38	(.)	(7)	(8)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	152
60 - 100	101	(.)	12	29	21	14	(8)	(6)	(.)	(.)	(7)	170
100 - 150	110	(.)	(6)	19	27	22	14	11	(.)	(.)	(7)	206
150 - 200	87	(.)	(.)	(10)	15	20	17	14	(.)	(.)	(6)	234
200 - 250	52	(.)	(.)	(.)	(6)	(9)	10	12	(5)	(.)	(.)	272
250 - 300	39	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	14	(6)	(.)	(.)	310
300 - 400	36	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	11	(10)	(.)	(.)	336
400 - 500	10	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	413
500 - 600	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)
600 und mehr	(6)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(373)
mietfrei oder ohne Angabe	25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	196
Zusammen	526	(8)	35	83	91	85	65	75	37	(7)	39	228

1) In Gebäuden und Unterküften. - 2) Gebäude- und Wohnungseigentümer.

Haushalte

32. Hauptmieterhaushalte in Gebäuden nach Mietpreisstufen, qm-Durchschnittsmiete, Durchschnittsfläche und Ausstattung der Wohnung (H 10)

Wohnungsausstattung Fläche	Hauptmieterhaushalte ins-gesamt ¹⁾	Davon mit einer monatlichen qm-Miete von ... bis unter ... DM										Durchschnittsfläche der Wohnungen mit Mietangabe	Durchschnitts-qm-Miete
		unter 2,00	2,00 - 2,50	2,50 - 3,00	3,00 - 3,50	3,50 - 4,00	4,00 - 5,00	5,00 - 6,00	6,00 - 7,00	7,00 und mehr	mietfrei oder ohne Angabe		

Wohnungsausstattung

Hauptmieterhaushalte in Wohnungen													
mit Bad, WC und Sammelheizung	520	41	42	67	83	65	73	34	10	16	89	78	3,45
ohne Bad, WC und Sammelheizung	658	116	143	122	61	37	43	14	(.)	(.)	113	68	2,67
ohne Bad, WC in der Wohnung	242	76	37	26	16	(9)	12	(.)	(.)	(.)	59	57	2,27
ohne Bad, WC im Gebäude	96	33	16	(7)	(6)	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	16	45	2,35
mit sonstiger Ausstattung	184	58	16	12	(8)	(.)	(7)	(.)	(.)	(9)	59	49	2,24
darunter mit Bad	86	18	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	30	47	2,72
Insgesamt	1 700	323	254	234	174	119	141	61	23	35	337	66	2,87

Wohnungsfläche

Haushalte in Wohnungen von ... bis unter ... qm													
unter 40	210	33	20	15	12	(9)	19	16	12	28	47	28	3,90
40 - 80	1 014	203	176	154	99	70	79	33	(8)	(.)	188	60	2,79
80 - 100	314	54	41	48	43	29	30	(7)	(.)	(.)	59	87	2,89
100 - 120	96	19	11	11	14	(9)	(8)	(.)	(.)	(.)	20	105	2,87
120 und mehr	67	14	(7)	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	22	146	2,63
Insgesamt	1 700	323	254	234	174	119	141	61	23	35	337	66	2,87

1) Ohne Hauptmieterhaushalte in Unterküften.

33. Untermieterhaushalte in Gebäuden nach Haushaltsgröße, monatlicher Untermiete, Alter, sozialer Stellung und Familienstand des Haushaltsvorstands (H 11)

Familienstand, soziale Stellung und Alter des Haushaltsvorstands	Untermieterhaushalte ins-gesamt	Davon mit ... Personen			Davon (Sp. 1) mit einem Haushaltsvorstand von ... bis unter ... Jahren			Davon (Sp. 1) mit einer monatlichen Untermiete von ... bis unter ... DM					Durchschnittliche Untermiete je Haushalt mit Mietangabe
		1	2	3 und mehr	unter 30	30 - 40	40 und älter	unter 60	60 - 100	100 - 150	150 und mehr	mietfrei oder ohne Angabe	

Familienstand des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand													
ledig	141	139	(.)	(.)	93	23	26	34	34	36	14	24	92
verheiratet, zusammen lebend	40	-	21	19	15	15	(10)	(5)	(6)	12	(8)	(8)	118
verheiratet, getrennt lebend	56	52	(.)	(.)	11	25	20	30	12	(6)	(.)	(6)	60
verwitwet	28	26	(.)	(.)	(.)	(.)	27	(6)	(.)	(.)	(.)	15	91
geschieden	18	16	(.)	(.)	(.)	(5)	11	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	95
Insgesamt	283	233	29	21	121	68	94	78	58	62	28	56	88
darunter weiblich	89	83	(.)	(.)	39	(9)	42	21	14	19	(9)	27	94

Soziale Stellung des Haushaltsvorstands

Haushaltsvorstand													
Selbständiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamter/Angestellter	50	44	(.)	(.)	26	12	11	(8)	(10)	14	(8)	11	104
Arbeiter	150	111	22	17	59	52	39	58	30	28	12	22	76
Nichterwerbstätiger	80	75	(.)	(.)	35	(.)	42	12	18	20	(8)	22	104
darunter Empfänger von Renten, Pensionen usw.	37	34	(.)	(.)	(.)	-	37	(9)	(5)	(.)	(.)	17	81
Empfänger von Sozialhilfe	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Schüler/Student	36	36	(.)	(.)	34	(.)	(.)	(.)	11	16	(5)	(.)	119
Insgesamt	283	233	29	21	121	68	94	78	58	62	28	56	88
darunter mit dem Wohnungsinhaber verwandt	49	36	(7)	(7)	12	(8)	30	(10)	(5)	(.)	(.)	27	80
mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand	120	89	19	12	52	43	25	51	22	25	10	12	77

Alter der Wohnungsinhaber mit untervermieteten Räumen

Wohnungsinhaber von ... bis unter ... Jahre													
unter 30	16	13	(.)	(.)	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	105
30 - 40	32	26	(.)	(.)	14	(7)	12	(7)	(7)	(8)	(.)	(8)	96
40 - 65	96	79	(10)	(7)	37	18	41	17	21	22	11	26	97
65 und älter	47	39	(.)	(.)	16	10	21	(6)	15	11	(.)	11	100
Insgesamt	191	156	20	14	77	39	75	31	45	46	21	48	98

Haushalte

34. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnabsichten nach Art der angestrebten Unterbringung, Personenzahl und Wohnverhältnis (H 13)

Zahl der Personen im Haushalt	Wohnverhältnis	Haushalte/ Haushalts- teile mit Wohn- absichten insgesamt	Davon streben an						ein Unter- miet- verhältnis	eine sonstige Unter- bringung
			eine Miet- wohnung	eine Eigentümerwohnung						
				zu- sammen	davon					
					Eigen- tums- wohnung	eigenes Haus				
						Neubau	Kauf	darunter mit weiteren Wohnungen		
1 000										

Haushalte nach der Personenzahl

1 Person	106	84	13	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)
2 Personen	108	72	35	11	20	(.)	(9)	(.)	(.)
3 Personen	92	55	37	(7)	25	(.)	11	-	(.)
4 Personen	81	43	38	(7)	27	(.)	12	(.)	(.)
5 Personen	35	18	17	(.)	13	(.)	(.)	-	(.)
6 und mehr Personen	16	(9)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	438	281	146	33	94	18	39	(.)	(8)

Haushalte nach dem Wohnverhältnis

Hauptmieter	347	226	117	28	74	15	29	(.)	(.)
Eigentümer	31	(6)	24	(.)	18	(.)	(8)	(.)	(.)
Untermieter	60	49	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	438	281	146	33	94	18	39	(.)	(8)

Darunter Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren

Kein Kind	121	79	42	12	25	(.)	12	-	(.)
1 Kind	91	54	36	(7)	25	(.)	(10)	(.)	(.)
2 Kinder	77	41	36	(6)	27	(.)	11	-	(.)
3 Kinder	31	16	15	(.)	11	(.)	(.)	-	(.)
4 und mehr Kinder	13	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Zusammen	332	197	134	27	90	16	37	(.)	(.)
Haushaltsteile zusammen	63	44	16	(.)	12	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	501	326	162	37	106	19	42	(5)	(9)

35. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch, für deren Realisierung bereits Schritte unternommen wurden, nach Art der angestrebten Unterbringung, Personenzahl und Wohnverhältnis (H 13)

Zahl der Personen im Haushalt	Wohnverhältnis	Haushalte/ Haushalts- teile mit Wohnungs- wunsch insgesamt	Davon streben an						ein Unter- miet- verhältnis	eine sonstige Unter- bringung
			eine Miet- Wohnung	eine Eigentümerwohnung						
				zu- sammen	davon					
					Eigen- tums- wohnung	eigenes Haus				
						Neubau	Kauf	darunter mit weiteren Wohnungen		
1 000										

Haushalte nach der Personenzahl

1 Person	53	38	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)
2 Personen	60	36	23	(7)	15	(.)	(7)	(.)	(.)
3 Personen	54	28	26	(.)	19	(.)	(9)	-	(.)
4 Personen	53	25	28	(.)	21	(.)	(9)	(.)	(.)
5 Personen	24	10	13	(.)	11	(.)	(.)	-	(.)
6 und mehr Personen	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	254	142	101	19	72	10	31	(.)	(8)

Haushalte nach dem Wohnverhältnis

Hauptmieter	201	116	80	16	56	(8)	23	(.)	(.)
Eigentümer	21	(.)	18	(.)	15	(.)	(7)	(.)	(.)
Untermieter	32	24	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	254	142	101	19	72	10	31	(.)	(8)

Darunter Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren

Kein Kind	69	39	28	(8)	18	(.)	(9)	-	(.)
1 Kind	53	27	25	(.)	19	(.)	(9)	(.)	(.)
2 Kinder	51	24	27	(.)	21	(.)	(9)	-	(.)
3 Kinder	21	(10)	11	(.)	(9)	(.)	(.)	-	(.)
4 und mehr Kinder	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Zusammen	201	104	95	16	70	(9)	30	(.)	(.)
Haushaltsteile zusammen	31	18	10	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	285	160	112	21	80	11	34	(.)	(9)

Haushalte

36. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch¹⁾ nach Raumzahl und Fläche der angestrebten Wohnung, Personen- und Kinderzahl (H 14)

Zahl der Personen im Haushalt Raumzahl	Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch insgesamt	Davon streben eine Wohnung mit ... Räumen an					Davon (Sp. 1) streben eine Wohnfläche von ... bis ... qm an						
		1 oder 2	3	4	5	6 und mehr	bis 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121 und mehr	noch keine genaueren Vorstellungen
1 000													

Personenzahl ganzer Haushalte mit Wohnungswunsch

Ganze Haushalte mit		1 oder 2	3	4	5	6 und mehr	bis 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121 und mehr	noch keine genaueren Vorstellungen
1 Person	97	26	42	21	(.)	(.)	20	29	26	13	(5)	(.)	(.)
2 Personen	107	(9)	35	39	17	(7)	(.)	22	36	25	14	(6)	(.)
3 Personen	92	(.)	14	39	27	11	(.)	(5)	25	32	19	(9)	(.)
4 Personen	81	(.)	(.)	27	30	19	(.)	(.)	15	29	20	13	(.)
5 Personen	35	(.)	(.)	(8)	13	12	(.)	(.)	(.)	(10)	10	(8)	(.)
6 und mehr Personen	16	(.)	(.)	(.)	(6)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)
Insgesamt	427	38	96	136	98	59	24	60	108	112	75	42	(6)

Angestrebte Wohnungsart ganzer Haushalte mit Wohnungswunsch

		1 oder 2	3	4	5	6 und mehr	bis 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121 und mehr	noch keine genaueren Vorstellungen
Mietwohnung	281	34	85	106	46	10	23	56	95	73	25	(6)	(.)
Eigentumswohnung	33	(.)	(7)	13	(9)	(.)	(.)	(.)	(7)	14	(7)	(.)	(.)
Eigenes Haus	113	(.)	(.)	17	43	46	(.)	(.)	(7)	26	43	34	(.)
Insgesamt	427	38	96	136	98	59	24	60	108	112	75	42	(6)

Darunter Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren

		1 oder 2	3	4	5	6 und mehr	bis 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121 und mehr	noch keine genaueren Vorstellungen
Kein Kind	120	(9)	37	44	22	(8)	(.)	22	40	29	18	(7)	(.)
1 Kind	90	(.)	12	38	26	12	(.)	(6)	23	32	18	(10)	(.)
2 Kinder	77	(.)	(.)	24	29	20	(.)	(.)	14	27	20	13	(.)
3 Kinder	30	(.)	(.)	(7)	11	11	(.)	(.)	(.)	(8)	(9)	(7)	(.)
4 und mehr Kinder	13	-	(.)	(.)	(.)	(6)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	330	12	54	115	94	57	(.)	30	83	99	69	41	(.)

Haushaltsteile mit Wohnungswunsch

		1 oder 2	3	4	5	6 und mehr	bis 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121 und mehr	noch keine genaueren Vorstellungen
Haushaltsteile insgesamt	60	(9)	17	23	(8)	(.)	(.)	(10)	22	12	(8)	(.)	(.)
davon streben an													
eine Mietwohnung	44	(7)	16	17	(.)	(.)	(.)	(9)	19	(8)	(.)	(.)	(.)
eine Eigentumswohnung	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
ein eigenes Haus	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)

1) Alle Wohnungswünsche, auch solche, für deren Realisierung noch keine Schritte unternommen wurden.

Haushalte

37. Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand nach Art der Unterbringung, Wohnungswunsch, Altersgruppe und Staatsangehör-

Alter und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Haushaltsvorstände	Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand		In Gebäuden			
	insgesamt	darunter in bis 1948 errichteten Gebäuden	als Hauptmieter		als Eigentümer	
			zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch	zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch
1 000						
In Gemeinden unter						
Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 30	48	24	22	(5)	(.)	-
30 - 40	59	33	36	(7)	(.)	-
40 - 65	41	22	25	(.)	(.)	(.)
65 und älter	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Insgesamt	150	79	84	17	(.)	(.)
darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands						
Griechen	17	12	11	(.)	-	-
Italiener	39	22	25	(.)	(.)	-
Jugoslawe	32	18	14	(.)	(.)	-
Spanier	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Türke	33	16	15	(.)	-	-
Übrige	11	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	136	74	75	14	(.)	(.)
In Gemeinden mit 20 000 bis						
Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 30	17	(9)	(5)	(.)	-	-
30 - 40	22	15	(9)	(.)	(.)	-
40 - 65	13	(7)	(6)	(.)	(.)	-
65 und älter	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Insgesamt	53	31	21	(7)	(.)	-
darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands						
Griechen	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Italiener	(8)	(6)	(.)	(.)	(.)	-
Jugoslawe	10	(.)	(.)	(.)	-	-
Spanier	(7)	(.)	(.)	(.)	-	-
Türke	13	11	(.)	(.)	-	-
Übrige	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Zusammen	47	28	17	(6)	(.)	-
In Gemeinden mit 50 000 bis						
Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 30	17	(9)	(5)	(.)	-	-
30 - 40	16	(10)	(8)	(.)	(.)	-
40 - 65	11	(6)	(6)	(.)	-	-
65 und älter	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-
Insgesamt	45	25	20	(.)	(.)	-
darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands						
Griechen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Italiener	(8)	(5)	(.)	(.)	(.)	-
Jugoslawe	15	(.)	(.)	(.)	-	-
Spanier	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Türke	(8)	(5)	(.)	(.)	-	-
Übrige	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	40	23	17	(.)	(.)	-

rigkeit des Haushaltsvorstands (H 21)

In Gebäuden				In Unterküften		Alter und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Haushaltsvorstände
als Untermieter		darunter (Sp. 1) Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen		zusammen	darunter mit Wohnungswunsch	
zusammen	darunter mit Wohnungswunsch	zusammen	darunter mit Wohnungswunsch			
1 000						

20 000 Einwohner

22	(.)	19	(.)	(.)	-	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren
18	(.)	22	(.)	(.)	(.)	unter 30
11	(.)	14	(.)	(.)	-	30 - 40
(.)	-	(.)	(.)	-	-	40 - 65
50	(.)	56	(8)	13	(.)	65 und älter
						Insgesamt
(6)	(.)	(6)	(.)	(.)	-	darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands
12	(.)	12	(.)	(.)	-	Griechen
15	(.)	15	(.)	(.)	-	Italiener
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	Jugoslawen
11	(.)	(9)	(.)	(7)	(.)	Spanier
(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	-	Türke
47	(.)	49	(7)	13	(.)	Übrige
						Zusammen

unter 50 000 Einwohnern

11	(.)	(.)	(.)	(.)	-	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren
11	(.)	(.)	(.)	(.)	-	unter 30
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	30 - 40
(.)	-	(.)	-	-	-	40 - 65
26	(.)	13	(.)	(6)	-	65 und älter
						Insgesamt
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	Griechen
(7)	(.)	(.)	(.)	-	-	Italiener
(.)	-	(.)	-	(5)	-	Jugoslawen
11	(.)	(.)	(.)	-	-	Spanier
(.)	-	(.)	(.)	-	-	Türke
25	(.)	10	(.)	(5)	-	Übrige
						Zusammen

unter 100 000 Einwohnern

(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren
(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	unter 30
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	30 - 40
-	-	(.)	-	-	-	40 - 65
18	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)	65 und älter
						Insgesamt
(.)	(.)	(.)	-	-	-	darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Griechen
(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	Italiener
(.)	-	(.)	-	(.)	(.)	Jugoslawen
(5)	(.)	(.)	(.)	-	-	Spanier
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	Türke
16	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)	Übrige
						Zusammen

Haushalte

Noch: 37. Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand nach Art der Unterbringung, Wohnungswunsch, Altersgruppe und Staats-

Alter und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Haushaltsvorstände	Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand		In Gebäuden			
			als Hauptmieter		als Eigentümer	
	insgesamt	darunter in bis 1948 errichteten Gebäuden	zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch	zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch
1 000						

In Gemeinden mit 100 000

Haushaltsvorstand im Alter
von ... bis unter ... Jahren

unter 30	20	(9)	(9)	(.)	-	-
30 - 40	24	(9)	13	(.)	(.)	(.)
40 - 65	17	(7)	(9)	(.)	(.)	-
65 und älter	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-
Insgesamt	62	26	31	(9)	(.)	(.)
darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands						
Griechen	(7)	(.)	(.)	(.)	-	-
Italiener	(8)	(.)	(5)	(.)	-	-
Jugoslawen	17	(7)	(6)	(.)	(.)	-
Spanier	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Türken	(8)	(.)	(.)	(.)	-	-
Übrige	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Zusammen	47	21	21	(6)	(.)	-

Ins-

Haushaltsvorstand im Alter
von ... bis unter ... Jahren

unter 30	103	51	42	11	(.)	-
30 - 40	121	66	65	15	(.)	(.)
40 - 65	83	42	47	11	(.)	(.)
65 und älter	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Insgesamt	310	161	156	37	(6)	(.)
darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands						
Griechen	33	22	22	(5)	(.)	-
Italiener	63	37	40	(8)	(.)	-
Jugoslawen	74	34	27	(6)	(.)	-
Spanier	17	(8)	(7)	(.)	(.)	-
Türken	61	35	22	(5)	-	-
Übrige	23	(10)	13	(.)	(.)	(.)
Zusammen	271	146	130	29	(.)	(.)

angehörigkeit des Haushaltsvorstands (H 21)

In Gebäuden				In Unterküften		Alter und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Haushaltsvorstände
als Untermieter		darunter (Sp. 1) Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen		zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch	
zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch	zusammen	darunter mit Wohnungs- wunsch			
1 000						

und mehr Einwohnern

						Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren
11	(.)	(.)	(.)	(.)	-	unter 30
(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	30 - 40
(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	40 - 65
(.)	-	(.)	-	-	-	65 und älter
26	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	Insgesamt
						darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	Griechen
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	Italiener
(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	Jugoslawen
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	Spanier
(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	Türke
(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	Übrige
22	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	Zusammen

gesamt

						Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren
52	(8)	27	(6)	(9)	(.)	unter 30
43	(5)	32	(6)	11	(.)	30 - 40
25	(.)	22	(.)	(9)	(.)	40 - 65
(.)	-	(.)	(.)	-	-	65 und älter
120	15	81	14	29	(.)	Insgesamt
						darunter nichtdeutsche Arbeiterhaushalte nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstands
11	(.)	(9)	(.)	(.)	-	Griechen
20	(.)	17	(.)	(.)	(.)	Italiener
35	(.)	21	(.)	11	(.)	Jugoslawen
(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	Spanier
31	(.)	12	(.)	(9)	(.)	Türke
(9)	(.)	(9)	(.)	(.)	-	Übrige
110	14	70	12	29	(.)	Zusammen

Haushalte

38. Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand nach Art der Unterbringung, Wohnungswunsch, Personenzahl und sozialer Stellung des Haushaltsvorstands (H 21)

Zahl der Personen im Haushalt	Haushalte mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand		In Gebäuden								In Unterkünften	
			als Hauptmieter		als Eigentümer		als Untermieter		darunter (Sp. 1) in Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen			
	insgesamt	darunter in bis 1948 errichteten Gebäuden	zu-sammen	darunter mit Wohnungs-wunsch	zu-sammen	darunter mit Wohnungs-wunsch	zu-sammen	darunter mit Wohnungs-wunsch	zu-sammen	darunter mit Wohnungs-wunsch	zu-sammen	darunter mit Wohnungs-wunsch
1 000												
In Gemeinden unter 20 000 Einwohner												
Haushalte mit												
1 Person	63	28	16	(.)	(.)	-	35	(.)	18	(.)	13	-
darunter weiblich	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(5)	(.)	(.)	(.)	-	-
2 Personen	31	18	21	(.)	(.)	-	(9)	(.)	13	(.)	(.)	-
3 Personen	25	14	20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	11	(.)	(.)	(.)
4 Personen	18	11	15	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(7)	(.)	(.)	-
5 Personen	(8)	(6)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-	-
6 und mehr Personen	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-
Zusammen	150	79	84	17	(.)	(.)	50	(.)	56	(8)	13	(.)
davon ist der Hv ¹⁾												
Selbständiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	(.)	(.)	-	-
Beamter/Angestellter	(8)	(.)	(5)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Arbeiter	136	74	75	14	(.)	(.)	47	(.)	49	(7)	13	(.)
Nichterwerbstätiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern												
Haushalte mit												
1 Person	30	14	(.)	(.)	(.)	-	22	(.)	(.)	(.)	(6)	-
darunter weiblich	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
2 Personen	(7)	(.)	(5)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
3 Personen	(7)	(5)	(6)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
4 Personen	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
5 Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
6 und mehr Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-
Zusammen	53	31	21	(7)	(.)	-	26	(.)	13	(.)	(6)	-
davon ist der Hv ¹⁾												
Selbständiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	(.)	(.)	-	-
Beamter/Angestellter	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Arbeiter	47	28	17	(6)	(.)	-	25	(.)	10	(.)	(5)	-
Nichterwerbstätiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	(.)	-	-	-
In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern												
Haushalte mit												
1 Person	23	10	(.)	(.)	(.)	-	13	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)
darunter weiblich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
2 Personen	(9)	(6)	(6)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
3 Personen	(6)	(.)	(5)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
4 Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
5 Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-
6 und mehr Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	45	25	20	(.)	(.)	-	18	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)
davon ist der Hv ¹⁾												
Selbständiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-	-	-
Beamter/Angestellter	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Arbeiter	40	23	17	(.)	(.)	-	16	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)
Nichterwerbstätiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	(.)	-	-	-
In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern												
Haushalte mit												
1 Person	31	10	(8)	(.)	(.)	-	19	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
darunter weiblich	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
2 Personen	14	(7)	(8)	(.)	(.)	-	(6)	(.)	(.)	(.)	-	-
3 Personen	(8)	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-
4 Personen	(6)	(.)	(6)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
5 Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
6 und mehr Personen	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-
Zusammen	62	26	31	(9)	(.)	(.)	26	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)
davon ist der Hv ¹⁾												
Selbständiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	-	-
Beamter/Angestellter	(9)	(.)	(7)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Arbeiter	47	21	21	(6)	(.)	-	22	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätiger	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-	-	-
Insgesamt												
Haushalte mit												
1 Person	147	63	29	(.)	(.)	-	89	(6)	29	(.)	28	(.)
darunter weiblich	25	11	(8)	(.)	(.)	-	16	(.)	(.)	(.)	-	-
2 Personen	61	37	41	(9)	(.)	-	19	(5)	18	(.)	(.)	-
3 Personen	46	28	38	(10)	(.)	(.)	(7)	(.)	15	(.)	(.)	(.)
4 Personen	34	20	29	(7)	(.)	-	(.)	(.)	10	(.)	(.)	-
5 Personen	15	(10)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	-	-
6 und mehr Personen	(8)	(.)	(7)	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-
Insgesamt	310	161	156	37	(6)	(.)	120	15	81	14	29	(.)
davon ist der Hv ¹⁾												
Selbständiger	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Beamter/Angestellter	22	(7)	15	(6)	(.)	-	(5)	(.)	(7)	(.)	(.)	-
Arbeiter	271	146	130	29	(.)	(.)	110	14	70	12	29	(.)
Nichterwerbstätiger	12	(6)	(7)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-

1) Hv = Haushaltsvorstand.

Familien

39. Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, selbstbewohnten Räumen, mit/ohne Zimmer/Bett für jedes Kind (F1)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren Geschlecht	Familien als Wohnungs- inhaber insgesamt	Davon leben in ... selbstbewohnten Räumen					
		1 und 2			3		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
			mit eigenem Zimmer	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett		mit eigenem Zimmer	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett
		für jedes Kind				für jedes Kind	
1 000							

Ehepaare nach der Kinderzahl

Ehepaare ohne Kinder	863	38	-	-	213	-	-
Ehepaare mit 1 Kind	412	(10)	(.)	(7)	62	13	45
davon männlich	213	(6)	(.)	(.)	32	(6)	23
weiblich	199	(.)	(.)	(.)	30	(7)	21
Ehepaare mit 2 Kindern	384	(6)	(.)	(.)	30	(.)	26
davon 2 männlich	99	(.)	-	(.)	(8)	(.)	(7)
2 weiblich	92	(.)	-	(.)	(8)	(.)	(7)
2 männlich/weiblich	193	(.)	(.)	(.)	14	(.)	13
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	258	(.)	(.)	(.)	13	(.)	12
davon 3 und mehr männlich	28	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)
3 und mehr weiblich	25	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)
3 und mehr männlich/weiblich	205	(.)	(.)	(.)	10	(.)	(9)
Insgesamt	1 917	55	(.)	13	319	15	83

Unvollständige Familien nach der Kinderzahl

Unvollständige Familien ohne Kinder	530	81	-	-	194	-	-
Unvollständige Familien mit 1 Kind	39	(.)	(.)	(.)	12	(.)	(7)
davon männlich	20	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)
weiblich	20	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)
Unvollständige Familien mit 2 und mehr Kindern	27	(.)	-	(.)	(6)	(.)	(5)
davon 2 und mehr männlich	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)
2 und mehr weiblich	(6)	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)
2 und mehr männlich/weiblich	17	(.)	-	(.)	(.)	-	(.)
Insgesamt	597	83	(.)	(.)	212	(.)	13
Familien insgesamt	2 514	138	(.)	15	530	19	96

Noch: 39. Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, selbstbewohnten Räumen, mit/ohne Zimmer/Bett für jedes Kind (F1)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren Geschlecht	zusammen	Davon leben in ... selbstbewohnten Räumen					
		4			5 und mehr		
			darunter			darunter	
			mit eigenem Zimmer	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett		mit eigenem Zimmer	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett
		für jedes Kind				für jedes Kind	
1 000							

Ehepaare nach der Kinderzahl

Ehepaare ohne Kinder	340	-	-	272	-	-
Ehepaare mit 1 Kind	178	147	26	162	140	16
davon männlich	95	77	16	80	69	(8)
weiblich	83	69	10	82	72	(8)
Ehepaare mit 2 Kindern	150	12	135	198	107	85
davon 2 männlich	40	(.)	36	49	22	26
2 weiblich	35	(.)	33	47	21	25
2 männlich/weiblich	75	(7)	65	101	64	34
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	70	(.)	64	174	28	141
davon 3 und mehr männlich	(8)	(.)	(7)	18	(.)	14
3 und mehr weiblich	(8)	(.)	(8)	16	(.)	12
3 und mehr männlich/weiblich	53	(.)	48	141	22	115
Insgesamt	738	160	224	806	276	242

Unvollständige Familien nach der Kinderzahl

Unvollständige Familien ohne Kinder	161	-	-	95	-	-
Unvollständige Familien mit 1 Kind	15	10	(.)	11	(8)	(.)
davon männlich	(7)	(5)	(.)	(5)	(.)	(.)
weiblich	(8)	(5)	(.)	(6)	(.)	(.)
Unvollständige Familien mit 2 und mehr Kindern	(10)	(.)	(8)	10	(.)	(5)
davon 2 und mehr männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
2 und mehr weiblich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
2 und mehr männlich/weiblich	(6)	(.)	(5)	(7)	(.)	(.)
Insgesamt	186	11	12	116	13	(8)
Familien insgesamt	924	171	236	922	288	250

Familien

40. Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, Wohnungsart, mit/ohne Zimmer/Bett für jedes Kind und

Lfd. Nr.	Zahl der Kinder unter 16 Jahren Familieneinkommen	Familien als Wohnungsinhaber insgesamt	In Eigentümervohnungen		
			zusammen	darunter	
				mit eigenem Zimmer	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett
für jedes Kind					
1 000					
Ehepaare nach					
1	Kein Kind	863	394	-	-
2	1 Kind	412	147	123	18
3	2 Kinder	384	155	80	72
4	3 Kinder	171	78	18	58
5	4 und mehr Kinder	87	42	(.)	37
6	Insgesamt	1 917	815	311	192
a) Darunter Ehepaare mit					
7	Kein Kind	204	39	-	-
8	1 Kind	296	80	70	(8)
9	2 Kinder	334	123	61	59
10	3 Kinder	153	66	16	50
11	4 und mehr Kinder	76	35	(.)	32
12	Zusammen	1 063	343	156	148
b) Darunter Ehepaare mit					
13	Kein Kind	353	133	-	-
14	1 Kind	204	73	60	(9)
15	2 Kinder	155	72	36	35
16	3 Kinder	63	34	(7)	26
17	4 und mehr Kinder	28	18	(.)	16
18	Zusammen	803	330	141	89
Unvollständige Familien					
19	Kein Kind	530	206	-	-
20	1 Kind	39	11	(8)	(.)
21	2 und mehr Kinder	27	(5)	(.)	(.)
22	Insgesamt	597	223	31	(8)
a) Darunter unvollständige Familien mit					
23	Kein Kind	25	11	-	-
24	1 Kind	24	(.)	(.)	(.)
25	2 und mehr Kinder	15	(.)	(.)	(.)
26	Zusammen	64	18	10	(.)
b) Darunter unvollständige Familien					
27	Kein Kind	438	175	-	-
28	1 Kind	34	(9)	(7)	(.)
29	2 und mehr Kinder	25	(.)	(.)	(.)
30	Zusammen	496	188	26	(6)
31	Familien insgesamt	2 514	1 038	341	200
Ehepaare nach dem					
32	Familieneinkommen unter 800 DM	218	115	22	17
33	800 bis unter 1 200 DM	414	160	45	38
34	1 200 bis unter 1 800 DM	632	225	93	64
35	1 800 bis unter 2 500 DM	378	148	72	34
36	2 500 DM und mehr	213	115	60	25
37	ohne Angabe	62	54	19	14
38	Insgesamt	1 917	815	311	192
a) Darunter Ehepaare, deren					
39	Familieneinkommen unter 800 DM	19	(8)	(.)	(.)
40	800 bis unter 1 200 DM	61	17	(6)	(5)
41	1 200 bis unter 1 800 DM	231	76	35	22
42	1 800 bis unter 2 500 DM	188	62	30	15
43	2 500 DM und mehr	105	45	26	(9)
44	ohne Angabe	-	-	-	-
45	Zusammen	604	207	100	54
b) Darunter Ehepaare, deren					
46	Familieneinkommen unter 800 DM	48	26	(7)	(10)
47	800 bis unter 1 200 DM	229	85	31	30
48	1 200 bis unter 1 800 DM	304	99	41	35
49	1 800 bis unter 2 500 DM	121	46	24	12
50	2 500 DM und mehr	32	17	(8)	(7)
51	ohne Angabe	-	-	-	-
52	Zusammen	733	273	110	94

1) Einschließlich der zum Erhebungszeitpunkt erwerbslosen Frauen, Ehefrauen und Mütter.

Familieneinkommen (F 2)

In nicht öffentlich geförderten Mietwohnungen			In öffentlich geförderten Mietwohnungen			Darunter (Sp. 1) in nach 1948 errichteten Gebäuden			Lfd. Nr.
zusammen	darunter		zusammen	darunter		zusammen	darunter		
	mit eigenem Zimmer für jedes Kind	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett für jedes Kind		mit eigenem Zimmer für jedes Kind	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett für jedes Kind		mit eigenem Zimmer für jedes Kind	ohne eigenes Zimmer, mit eigenem Bett für jedes Kind	

1 000

der Kinderzahl

362	-	-	107	-	-	459	-	-	1
207	139	58	59	39	17	250	188	53	2
180	34	139	50	(7)	41	243	79	157	3
70	(6)	61	23	(.)	22	102	16	84	4
31	(.)	28	13	(.)	12	48	(.)	42	5
850	215	292	252	61	95	1 101	358	347	6

Ehefrauen unter 45 Jahren

138	-	-	27	-	-	130	-	-	7
173	117	48	44	32	11	184	141	38	8
167	30	130	44	(6)	37	213	65	142	9
65	(5)	57	21	(.)	20	92	14	76	10
29	(.)	26	12	(.)	11	43	(.)	38	11
572	159	262	148	41	79	662	232	296	12

erwerbstätigen Ehefrauen¹⁾

176	-	-	44	-	-	201	-	-	13
103	69	29	28	18	(8)	116	87	24	14
65	12	49	18	(.)	15	89	30	57	15
23	(.)	19	(7)	(.)	(7)	31	(5)	25	16
(8)	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	13	(.)	11	17
375	99	106	98	26	33	451	153	121	18

nach der Kinderzahl

253	-	-	71	-	-	232	-	-	19
19	(10)	(7)	(10)	(.)	(.)	24	13	(9)	20
15	(.)	12	(7)	(.)	(6)	16	(.)	12	21
287	24	23	87	11	13	272	34	25	22

erwerbstätigen Frauen bzw. Müttern¹⁾

(9)	-	-	(.)	-	-	12	-	-	23
13	(7)	(5)	(6)	(.)	(.)	15	(8)	(6)	24
(9)	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(9)	(.)	(7)	25
32	12	13	14	(.)	(7)	36	15	14	26

mit weiblichem Familienvorstand

201	-	-	62	-	-	189	-	-	27
16	(8)	(7)	(8)	(.)	(.)	21	11	(8)	28
14	(.)	10	(6)	(.)	(5)	15	(.)	11	29
231	21	20	77	(9)	12	224	29	23	30
1 137	238	315	339	72	108	1 373	392	372	31

Familieneinkommen

81	10	13	23	(.)	(.)	93	18	13	32
190	37	78	65	13	26	218	54	78	33
308	82	116	99	26	43	377	122	139	34
180	55	58	50	15	18	247	93	72	35
83	28	26	15	(.)	(7)	152	65	41	36
(9)	(.)	(.)	(.)	-	-	15	(6)	(.)	37
851	215	292	252	61	95	1 101	358	347	38

Familienvorstand Beamter/Angestellter ist

(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	11	(.)	(.)	39
32	(10)	13	12	(.)	(5)	38	12	16	40
117	40	44	38	13	17	152	59	56	41
101	33	34	25	(8)	(8)	136	51	41	42
52	18	14	(8)	(.)	(.)	82	35	21	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
310	104	107	87	27	34	420	161	137	45

Familienvorstand Arbeiter ist

18	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	18	(6)	(6)	46
111	24	60	34	(8)	18	122	36	57	47
154	35	65	50	11	25	177	51	76	48
56	15	17	19	(5)	(9)	72	26	23	49
11	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	19	(8)	(9)	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
349	80	153	111	26	55	408	126	171	52

Familien

41. Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, Wohnungsart, Personen je selbstbewohntem Raum und Familien-

Lfd. Nr.	Zahl der Kinder unter 18 Jahren Familienstand	Familien als Wohnungsinhaber insgesamt	In Eigentümergebäuden							
			zusammen	mit ... Personen je selbstbewohntem Raum						
				bis 0,5	0,6 - 0,9	1	1,1 - 1,4	1,5 und mehr		
			1 000							
Ehepaare nach										
1	Kein Kind	863	394	239	139	13	(.)	(.)		
2	1 Kind	412	147	26	103	15	(.)	(.)		
3	2 Kinder	384	155	(9)	99	38	(8)	(.)		
4	3 Kinder	171	78	(.)	36	23	14	(.)		
5	4 und mehr Kinder	87	42	(.)	(9)	11	14	(9)		
6	Insgesamt	1 917	815	275	386	101	39	15		
a) Darunter Ehepaare mit										
7	Kein Kind	204	39	26	12	(.)	(.)	-		
8	1 Kind	296	80	16	56	(7)	(.)	(.)		
9	2 Kinder	334	123	(7)	79	31	(.)	(.)		
10	3 Kinder	153	66	(.)	31	20	12	(.)		
11	4 und mehr Kinder	76	35	(.)	(8)	(9)	12	(7)		
12	Zusammen	1 063	343	50	186	68	29	10		
b) Darunter Ehepaare mit										
13	Kein Kind	353	133	77	50	(.)	(.)	(.)		
14	1 Kind	204	73	13	52	(7)	(.)	(.)		
15	2 Kinder	155	72	(.)	45	18	(.)	(.)		
16	3 Kinder	63	34	(.)	15	11	(6)	(.)		
17	4 und mehr Kinder	28	18	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)		
18	Zusammen	803	330	96	167	45	17	(6)		
Unvollständige Familien										
19	Kein Kind	530	206	192	10	(.)	(.)	(.)		
20	1 Kind	39	11	(6)	(.)	(.)	(.)	-		
21	2 und mehr Kinder	27	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)		
22	Insgesamt	597	223	199	17	(5)	(.)	(.)		
a) Darunter unvollständige Familien mit										
23	Kein Kind	25	11	(8)	(.)	(.)	-	-		
24	1 Kind	24	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-		
25	2 und mehr Kinder	15	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)		
26	Zusammen	64	18	11	(6)	(.)	(.)	(.)		
b) Darunter unvollständige Familien										
27	Kein Kind	438	175	163	(9)	(.)	(.)	(.)		
28	1 Kind	34	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	-		
29	2 und mehr Kinder	25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)		
30	Zusammen	496	188	169	14	(.)	(.)	(.)		
davon										
31	ledig	12	(.)	(.)	(.)	-	-	-		
32	verwitwet	403	171	156	11	(.)	(.)	(.)		
33	geschieden	65	10	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)		
34	verheiratet/getrennt lebend	16	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-		
35	Familien insgesamt	2 514	1 038	474	403	106	39	15		

1) Einschließlich der zum Erhebungszeitpunkt erwerbslosen Frauen, Ehefrauen und Mütter.

stand (F 3)

In nicht öffentlich geförderten Mietwohnungen						In öffentlich geförderten Mietwohnungen						Lfd. Nr.
zusammen	mit ... Personen je selbstbewohntem Raum					zusammen	mit ... Personen je selbstbewohntem Raum					
	bis 0,5	0,6 - 0,9	1	1,1 - 1,4	1,5 und mehr		bis 0,5	0,6 - 0,9	1	1,1 - 1,4	1,5 und mehr	
1 000												

der Kinderzahl

362	180	143	30	(.)	(9)	107	43	53	(10)	(.)	(.)	1
207	(9)	134	52	(.)	(9)	59	(.)	37	18	(.)	(.)	2
180	(.)	63	85	23	(6)	50	(.)	11	28	(8)	(.)	3
70	(.)	11	21	29	(9)	23	-	(.)	(7)	12	(.)	4
31	-	(.)	(.)	12	14	13	-	(.)	(.)	(6)	(7)	5
850	192	353	190	69	46	252	44	103	63	28	14	6

Ehefrauen unter 45 Jahren

138	68	50	14	(.)	(6)	27	11	14	(.)	(.)	(.)	7
173	(8)	114	43	(.)	(7)	44	(.)	30	13	(.)	(.)	8
167	(.)	58	80	21	(5)	44	(.)	(10)	26	(6)	(.)	9
65	(.)	(10)	20	27	(8)	21	-	(.)	(6)	10	(.)	10
29	-	(.)	(.)	11	13	12	-	(.)	(.)	(6)	(6)	11
572	78	234	160	62	39	148	12	55	47	23	11	12

erwerbstätigen Ehefrauen¹⁾

176	89	66	16	(.)	(5)	44	17	22	(.)	(.)	(.)	13
103	(5)	64	27	(.)	(5)	28	(.)	17	(9)	(.)	(.)	14
65	(.)	22	28	(10)	(.)	18	(.)	(.)	10	(.)	(.)	15
23	(.)	(.)	(.)	(10)	(.)	(7)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	16
(8)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	17
375	95	156	77	25	22	98	18	44	25	(7)	(.)	18

nach der Kinderzahl

253	224	14	14	(.)	(.)	71	60	(7)	(.)	-	-	19
19	(8)	(8)	(.)	(.)	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	20
15	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	(7)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	21
287	233	28	21	(.)	(.)	87	64	14	(6)	(.)	(.)	22

erwerbstätigen Frauen bzw. Müttern¹⁾

(10)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	-	-	23
13	(6)	(6)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	24
(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	25
32	12	13	(.)	(.)	(.)	14	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	26

mit weiblichem Familienvorstand

201	178	13	(10)	(.)	(.)	62	53	(7)	(.)	-	-	27
16	(7)	(7)	(.)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	28
14	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	(6)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	29
231	186	25	15	(.)	(.)	77	56	13	(5)	(.)	(.)	30
(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	31
175	152	13	(9)	(.)	(.)	56	47	(6)	(.)	(.)	(.)	32
40	26	(8)	(.)	(.)	(.)	15	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	33
(10)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	34
1 137	425	381	211	71	49	339	108	117	69	30	16	35

Familien

42. Familien als Wohnungsinhaber in Gebäuden nach Familienstruktur, Wohnungsart und selbstbewohnter Fläche (F 4)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren Familienstand	Familien als Wohnungsinhaber insgesamt	In Eigentümerwohnungen					In Mietwohnungen						
		zu- sammen	davon mit einer selbstbewohnten Fläche von ... bis unter ... qm					zu- sammen	davon mit einer selbstbewohnten Fläche von ... bis unter ... qm				
			unter 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr		unter 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr
				80	100	120	120			80	100	120	und mehr
1 000													

Ehepaare nach der Kinderzahl

Kein Kind	863	394	68	122	100	52	52	469	181	174	80	22	13
1 Kind	412	147	(10)	32	44	29	32	266	68	108	60	18	11
2 Kinder	384	155	(6)	29	43	34	43	229	40	82	70	24	14
3 Kinder	171	78	(.)	10	19	20	26	94	16	29	30	10	(8)
4 und mehr Kinder	87	42	(.)	(5)	(8)	11	17	44	(.)	14	15	(6)	(.)
Insgesamt	1 917	815	88	198	213	146	170	1 102	310	407	255	80	49

a) Darunter Ehepaare mit Ehefrauen unter 45 Jahren

Kein Kind	204	39	(.)	10	11	(7)	(6)	165	69	57	29	(7)	(.)
1 Kind	296	80	(7)	17	25	15	16	217	59	89	48	13	(7)
2 Kinder	334	123	(5)	24	34	26	32	212	37	76	64	22	12
3 Kinder	153	66	(.)	(9)	16	17	21	86	15	27	28	(9)	(7)
4 und mehr Kinder	76	35	(.)	(.)	(7)	(9)	14	41	(.)	13	14	(6)	(.)
Zusammen	1 063	343	20	65	94	75	89	721	185	261	183	60	34

b) Darunter Ehepaare mit erwerbstätigen Ehefrauen¹⁾

Kein Kind	353	133	19	37	36	20	21	220	84	82	39	12	(5)
1 Kind	204	73	(.)	16	21	15	17	131	37	54	27	(9)	(.)
2 Kinder	155	72	(.)	13	19	16	21	83	19	28	23	(7)	(5)
3 Kinder	63	34	(.)	(.)	(9)	(9)	11	29	(7)	(9)	(9)	(.)	(.)
4 und mehr Kinder	28	18	(.)	(.)	(.)	(5)	(8)	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	803	330	29	72	88	65	77	473	148	176	101	31	18

Unvollständige Familien nach der Kinderzahl

Kein Kind	530	206	71	68	39	16	12	324	209	78	26	(6)	(5)
1 Kind	39	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	28	12	(9)	(.)	(.)	(.)
2 und mehr Kinder	27	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	22	(8)	(8)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	597	223	73	72	44	18	15	374	229	96	35	(7)	(8)

a) Darunter unvollständige Familien mit erwerbstätigen Frauen bzw. Müttern¹⁾

Kein Kind	25	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	14	(6)	(6)	(.)	(.)	(.)
1 Kind	24	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	20	(10)	(6)	(.)	(.)	(.)
2 und mehr Kinder	15	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	64	18	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	46	20	15	(8)	(.)	(.)

b) Darunter unvollständige Familien mit weiblichem Familienvorstand

Kein Kind	438	175	60	59	32	14	(10)	263	167	67	22	(.)	(.)
1 Kind	34	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	25	11	(8)	(.)	(.)	(.)
2 und mehr Kinder	25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	20	(7)	(7)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	496	188	62	62	37	16	12	308	185	82	30	(5)	(6)
davon													
ledig	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	(5)	(.)	(.)	(.)	-
verwitwet	403	171	56	58	32	14	11	232	140	62	22	(.)	(.)
geschieden	65	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	55	33	14	(7)	(.)	(.)
verheiratet/ getrennt lebend	16	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	12	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)
Familien insgesamt	2 514	1 038	161	271	257	165	185	1 476	538	502	290	87	59

1) Einschließlich der zum Erhebungszeitpunkt erwerbslosen Frauen, Ehefrauen und Mütter.

Familien

43. Familien als Hauptmieter von Wohnungen in Gebäuden nach Familienstruktur, Miete je qm, Fläche insgesamt, Durchschnittsfläche, Miete insgesamt, Durchschnittsmiete, durchschnittliche qm-Miete und Baujahr (F 7)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Familien als Hauptmieter insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete je qm von ... bis unter ... DM								Fläche 1 000 qm	Durchschnittsfläche qm	Miete 1 000 DM	Durchschnittsmiete DM	Durchschnittliche qm-Miete
		unter 2,00	2,00 - 2,50	2,50 - 3,00	3,00 - 3,50	3,50 - 4,00	4,00 - 5,00	5,00 und mehr	mietfrei und ohne Angabe					
Ehepaare in Wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden														
Kein Kind	200	52	30	24	16	(9)	12	(10)	48	9 783	65	24 825	164	2,54
1 Kind	108	29	16	13	(9)	(6)	(7)	(6)	24	5 865	70	14 624	173	2,49
2 Kinder	89	26	12	(9)	(7)	(.)	(.)	(.)	22	5 027	76	12 179	183	2,42
3 Kinder	41	12	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(10)	2 653	85	5 940	191	2,24
4 und mehr Kinder	19	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	1 194	87	2 504	181	2,10
Zusammen	456	126	68	52	35	20	26	20	109	24 521	71	60 072	173	2,45
Unvollständige Familien in Wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden														
Kein Kind	158	46	25	16	(10)	(5)	(7)	(.)	45	6 229	55	14 697	130	2,36
1 Kind	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	499	64	1 169	150	2,34
2 und mehr Kinder	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(391)	(66)	(961)	(163)	(2,46)
Zusammen	176	51	28	19	11	(6)	(8)	(.)	50	7 118	56	16 826	133	2,36
Familien in Wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden														
Insgesamt	632	177	96	71	47	26	33	24	159	31 639	67	76 898	162	2,43
Ehepaare in nicht öffentlich geförderten Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden														
Kein Kind	170	15	16	21	21	20	29	19	30	9 753	70	33 675	240	3,45
1 Kind	102	11	11	15	14	12	16	(9)	14	6 694	76	22 285	253	3,33
2 Kinder	93	12	10	13	15	12	15	(6)	11	6 780	83	22 043	268	3,25
3 Kinder	31	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	2 368	87	7 740	285	3,27
4 und mehr Kinder	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	925	89	2 662	256	2,88
Zusammen	408	46	41	55	54	49	65	36	60	26 520	76	88 404	254	3,33
Unvollständige Familien in nicht öffentlich geförderten Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden														
Kein Kind	102	11	11	10	(10)	(10)	12	14	25	4 043	53	14 109	185	3,49
1 Kind	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(449)	(65)	(1 669)	(242)	(3,72)
2 und mehr Kinder	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(404)	(70)	(1 426)	(246)	(3,53)
Zusammen	117	12	13	12	11	12	14	16	28	4 896	55	17 204	193	3,51
Familien in nicht öffentlich geförderten Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden														
Insgesamt	525	58	54	67	66	61	79	52	88	31 416	72	105 608	242	3,36
Ehepaare in öffentlich geförderten Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden														
Kein Kind	99	14	28	22	13	(5)	(.)	(.)	13	5 402	62	14 219	164	2,63
1 Kind	56	(7)	13	14	(9)	(.)	(.)	(.)	(7)	3 363	69	9 140	186	2,72
2 Kinder	47	(9)	(9)	12	(7)	(.)	(.)	(.)	(5)	3 107	74	8 110	194	2,61
3 Kinder	22	(.)	(6)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	1 505	76	3 953	200	2,63
4 und mehr Kinder	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	903	82	2 396	218	2,65
Zusammen	237	35	58	56	36	14	(7)	(.)	29	14 280	69	37 819	181	2,65
Unvollständige Familien in öffentlich geförderten Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden														
Kein Kind	65	12	19	13	(7)	(.)	(.)	(.)	10	2 912	53	7 130	130	2,45
1 Kind	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(510)	(64)	(1 300)	(163)	(2,55)
2 und mehr Kinder	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(387)	(65)	(961)	(160)	(2,48)
Zusammen	81	16	22	17	(8)	(.)	(.)	(.)	12	3 810	56	9 391	137	2,47
Familien in öffentlich geförderten Wohnungen in nach 1948 errichteten Gebäuden														
Insgesamt	318	51	81	73	44	18	(9)	(.)	41	18 089	65	47 209	170	2,61
Ehepaare insgesamt														
Kein Kind	469	81	74	66	50	33	45	29	91	24 938	66	72 719	192	2,91
1 Kind	266	47	40	41	31	22	24	10	44	15 921	72	46 049	208	2,89
2 Kinder	229	47	32	34	28	19	21	(9)	38	14 914	78	42 332	222	2,83
3 Kinder	94	21	16	15	(10)	(7)	(7)	(.)	15	6 526	84	17 638	226	2,70
4 und mehr Kinder	44	12	(7)	(6)	(6)	(.)	(.)	(.)	(9)	3 022	86	7 562	215	2,50
Zusammen	1 102	208	168	163	125	84	99	59	198	65 320	72	186 295	206	2,85
Unvollständige Familien insgesamt														
Kein Kind	324	69	54	39	26	17	20	18	81	13 184	54	35 935	147	2,72
1 Kind	28	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	1 458	64	4 139	182	2,83
2 und mehr Kinder	22	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	1 182	66	3 347	189	2,83
Zusammen	374	79	63	48	31	21	24	20	90	15 824	55	43 421	152	2,74
Familien als Hauptmieter von Wohnungen in Gebäuden insgesamt														
Insgesamt	1 476	286	230	210	156	105	122	79	288	81 144	68	229 716	193	2,83

Familien

44. Familien als Hauptmieter von Wohnungen in Gebäuden nach Familienstruktur, Mietpreisgruppen und sozialer Stellung des Familienvorstands (F 8)

Soziale Stellung des Familienvorstands	Familien als Hauptmieter insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM								Miete der Wohnungen mit Mietangabe	Durchschnittsmiete je Wohnung
		unter 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 und mehr	mietfrei und ohne Angabe		
1 000										1 000 DM	DM

Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	5 042	279
Beamter/Angestellter	140	(8)	19	22	23	18	21	(8)	23	27 403	233
Arbeiter	150	24	38	29	18	11	(5)	(.)	24	20 356	162
Nichterwerbstätiger	155	22	36	24	14	(9)	(8)	(.)	38	19 918	171
Zusammen	469	55	95	77	59	40	37	15	91	72 719	192

Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	17	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	3 534	280
Beamter/Angestellter	110	(6)	14	17	17	13	19	(8)	17	22 547	244
Arbeiter	129	16	31	25	19	10	(6)	(.)	21	18 334	170
Nichterwerbstätiger	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	1 634	199
Zusammen	266	24	48	44	40	26	28	12	44	46 049	208

Ehepaare mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	30	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(8)	7 025	315
Beamter/Angestellter	147	(8)	12	21	25	17	28	15	22	32 569	261
Arbeiter	182	27	34	35	25	16	12	(.)	32	26 677	177
Nichterwerbstätiger	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1 257)	(199)
Zusammen	367	37	49	59	55	37	45	22	63	67 527	222

Ehepaare insgesamt

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	72	(.)	(.)	(6)	10	(6)	11	11	19	15 600	294
Beamter/Angestellter	397	21	45	59	65	47	67	30	62	82 519	247
Arbeiter	460	67	103	89	62	38	23	(.)	76	65 367	170
Nichterwerbstätiger	172	25	39	26	17	11	(9)	(.)	41	22 808	174
Insgesamt	1 102	116	192	180	154	102	110	50	198	186 295	206

Unvollständige Familien insgesamt

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2 073)	(296)
Beamter/Angestellter	51	(.)	(9)	11	(8)	(6)	(.)	(.)	(8)	8 814	204
Arbeiter	64	21	15	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	11	6 565	124
Nichterwerbstätiger	249	56	56	34	16	(10)	(7)	(.)	69	25 969	144
Insgesamt	374	82	80	54	30	19	13	(6)	90	43 421	153

Darunter unvollständige Familien ohne Kinder

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1 549)	(282)
Beamter/Angestellter	37	(.)	(7)	(8)	(5)	(.)	(.)	(.)	(5)	6 247	200
Arbeiter	47	17	(10)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	4 469	117
Nichterwerbstätiger	234	54	52	31	15	(9)	(6)	(.)	65	23 670	140
Zusammen	324	75	70	46	24	15	10	(.)	81	35 935	147

Familien insgesamt

Haushaltsvorstand											
Selbständiger	81	(.)	(5)	(7)	11	(7)	13	13	21	17 673	295
Beamter/Angestellter	448	25	54	70	73	53	72	32	70	91 333	242
Arbeiter	525	88	118	98	66	40	24	(.)	87	71 932	164
Nichterwerbstätiger	422	81	95	60	33	21	16	(7)	110	48 778	156
Insgesamt	1 476	198	272	235	183	121	124	55	288	229 716	193

Familien

45. Familien mit Kindern in Gebäuden und Unterkünften nach Familienstruktur, Wohnverhältnis und Spielmöglichkeiten für Kinder (F 10)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Familien mit Kindern insgesamt ¹⁾	Spielmöglichkeiten auf dem Grundstück								Spielmöglichkeiten in der näheren Umgebung		Genügend Spielmöglichkeiten ²⁾	
		genügend ²⁾				nicht genügend ²⁾				genügend ²⁾	nicht genügend ²⁾	auf dem Grundstück und in der näheren Umgebung	nur auf dem Grundstück
		zu-sammen	davon			zu-sammen	und zwar, weil						
			nur für Kinder bis 5 Jahre	nur für ältere Kinder	für beide Altersgruppen		Spiel-flächen vorhanden, aber nicht aus-reichend	keine Spiel-flächen vor-handen	Frei-flächen vorhanden, aber Spielen dort untersagt				
1 000													
Ehepaare als Eigentümer													
1 Kind	147	92	24	34	34	18	(6)	(10)	(.)	73	38	59	33
2 Kinder	155	118	22	33	64	18	(6)	11	(.)	87	46	75	44
3 Kinder	78	61	10	14	37	11	(.)	(6)	(.)	46	24	40	21
4 und mehr Kinder	42	32	(5)	(6)	22	(6)	(.)	(.)	(.)	23	15	19	13
Zusammen	421	303	61	86	156	52	18	29	(6)	229	122	192	111
Darunter Ehepaare mit erwerbstätigen Ehefrauen³⁾													
1 Kind	73	46	12	17	18	(8)	(.)	(.)	(.)	36	20	29	18
2 Kinder	72	54	(8)	16	30	(9)	(.)	(6)	(.)	41	21	35	20
3 Kinder	34	27	(.)	(6)	16	(.)	(.)	(.)	(.)	21	(10)	18	(9)
4 und mehr Kinder	18	14	(.)	(.)	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	11	(.)	(10)	(.)
Zusammen	197	141	26	42	74	24	(8)	13	(.)	108	56	90	51
Ehepaare als Hauptmieter													
1 Kind	266	132	61	29	41	85	17	57	13	130	86	82	50
2 Kinder	229	124	38	26	60	81	20	49	13	125	82	79	45
3 Kinder	94	49	12	(8)	30	35	10	19	(7)	49	36	32	17
4 und mehr Kinder	45	24	(.)	(.)	18	17	(5)	(9)	(.)	24	17	17	(7)
Zusammen	633	329	115	66	148	217	52	134	36	328	221	211	118
Darunter Ehepaare als Hauptmieter mit erwerbstätigen Ehefrauen³⁾													
1 Kind	131	64	31	14	20	42	(7)	29	(6)	61	45	39	25
2 Kinder	83	42	12	11	20	32	(8)	21	(.)	46	29	26	16
3 Kinder	29	15	(.)	(.)	(9)	11	(.)	(6)	(.)	15	12	(10)	(5)
4 und mehr Kinder	(10)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	253	126	46	28	52	88	19	57	13	127	89	79	48
Ehepaare als Untermieter mit Kindern unter 18 Jahren													
Zusammen	17	(9)	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	(7)	(8)	(.)	(.)
Ehepaare insgesamt													
1 Kind	422	229	88	64	77	105	23	68	16	207	128	143	85
2 Kinder	390	246	61	60	125	101	26	62	15	216	130	156	90
3 Kinder	172	110	22	22	66	46	14	25	(8)	95	61	72	39
4 und mehr Kinder	87	56	(9)	(8)	40	22	(7)	12	(.)	47	31	36	20
Insgesamt	1 071	641	180	153	308	274	70	168	43	564	350	407	234
Unvollständige Familien insgesamt													
1 Kind	42	17	(.)	(7)	(6)	12	(.)	(7)	(.)	20	10	12	(.)
2 und mehr Kinder	28	14	(.)	(.)	(5)	(9)	(.)	(.)	(.)	15	(8)	(9)	(.)
Insgesamt	70	30	(8)	11	11	21	(6)	12	(.)	35	18	21	(9)
Familien mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt													
Insgesamt	1 141	671	188	164	319	295	76	179	47	599	368	428	243

1) Einschließlich der Fälle ohne Angabe. - 2) Nach Angabe der Familien. - 3) Einschließlich der zum Erhebungszeitpunkt erwerbslosen Ehefrauen.

Familien

46. Familien in Gebäuden und Unterkünften nach Familienstruktur, Wohnverhältnis, Wohnlage und Pkw-Besitz (F 9)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Familien insgesamt	Und zwar Familien ¹⁾²⁾											
		mit Haltestelle für öffentl. Verkehrsmittel in Wohnungsnähe	mit Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf	mit günstiger Lage der Wohnung		mit von der Wohnung aus leicht erreichbaren Grünflächen oder Grünanlagen					mit Pkw		
				zu kulturellen Einrichtungen	zu sportlichen	zu-	Beurteilung der Grünflächen oder Grünanlagen				zu-	davon mit ... Pkw	
							reichen	gut oder ausreichend	zu wenige oder zu klein	es ist dort zu laut		es fehlen Bänke	1
1 000													

Ehepaare als Eigentümer

Kein Kind	395	282	333	159	197	296	265	15	(.)	16	226	180	46
1 Kind	147	105	121	56	76	114	103	(6)	(.)	(6)	118	94	24
2 Kinder	155	111	129	56	76	123	113	(.)	(.)	(5)	131	111	21
3 Kinder	78	56	62	31	39	63	58	(.)	(.)	(.)	64	57	(7)
4 und mehr Kinder	42	26	32	11	19	32	29	(.)	(.)	(.)	33	29	(.)
Zusammen	817	579	678	313	407	628	568	30	(7)	32	572	470	102

Darunter Ehepaare als Eigentümer mit erwerbstätigen Ehefrauen³⁾

Kein Kind	134	93	111	51	64	100	88	(5)	(.)	(6)	95	73	22
1 Kind	73	53	61	27	36	56	51	(.)	(.)	(.)	60	48	12
2 Kinder	72	50	61	25	35	56	51	(.)	(.)	(.)	60	50	10
3 Kinder	34	24	27	13	16	27	25	(.)	(.)	(.)	29	25	(.)
4 und mehr Kinder	18	10	13	(.)	(6)	13	12	(.)	-	(.)	15	13	(.)
Zusammen	331	231	273	120	156	251	228	12	(.)	13	258	208	50

Unvollständige Familien als Eigentümer

Kein Kind	206	146	178	84	98	153	137	(9)	(.)	(7)	44	38	(6)
1 Kind	11	(7)	(10)	(.)	(6)	(9)	(8)	(.)	-	(.)	(6)	(.)	(.)
2 und mehr Kinder	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	223	157	192	90	106	166	149	(10)	(.)	(8)	53	45	(8)

Ehepaare als Hauptmieter

Kein Kind	469	374	409	226	263	363	318	28	(8)	19	264	236	28
1 Kind	266	213	233	119	153	206	174	20	(.)	12	205	186	19
2 Kinder	229	184	198	108	133	177	148	21	(.)	(9)	179	164	15
3 Kinder	94	74	80	45	49	71	61	(7)	(.)	(.)	66	62	(.)
4 und mehr Kinder	45	35	37	19	23	34	28	(.)	(.)	(.)	30	28	(.)
Zusammen	1 102	879	957	516	621	852	728	79	17	46	744	676	68

Darunter Ehepaare als Hauptmieter mit erwerbstätigen Ehefrauen³⁾

Kein Kind	220	179	192	110	129	171	150	13	(.)	(8)	163	148	16
1 Kind	131	106	116	58	75	100	85	(9)	(.)	(5)	105	95	(9)
2 Kinder	83	70	75	39	49	62	50	(9)	(.)	(.)	64	57	(7)
3 Kinder	29	24	25	14	16	22	19	(.)	(.)	(.)	20	18	(.)
4 und mehr Kinder	(10)	(8)	(9)	(.)	(5)	(8)	(6)	(.)	(.)	(.)	(6)	(6)	(.)
Zusammen	473	386	416	225	273	363	309	34	(7)	18	358	324	34

Unvollständige Familien als Hauptmieter

Kein Kind	325	256	289	149	171	241	209	18	(6)	12	48	44	(.)
1 Kind	28	24	25	14	16	21	18	(.)	(.)	(.)	(9)	(9)	(.)
2 und mehr Kinder	22	18	20	(10)	13	16	13	(.)	(.)	(.)	(6)	(6)	(.)
Zusammen	375	297	334	172	199	279	239	22	(6)	14	63	58	(.)

1) Mehrfachnennung möglich. - 2) Beurteilung durch die Familie. - 3) Einschließlich der zum Erhebungszeitpunkt erwerbslosen Frauen, Ehefrauen und Mütter.

Familien

Noch: 46. Familien in Gebäuden und Unterkünften nach Familienstruktur, Wohnverhältnis, Wohnlage und Pkw-Besitz (F 9)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Familien insgesamt	Und zwar Familien ¹⁾²⁾										
		mit Haltestelle für Öffentl. Verkehrsmittel in Wohnungsnähe	mit Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf	mit günstiger Lage der Wohnung		mit von der Wohnung aus leicht erreichbaren Grünflächen oder Grünanlagen					mit Pkw	
				zu kulturellen Einrichtungen	zu sportlichen Einrichtungen	zu-sammen	Beurteilung der Grünflächen oder Grünanlagen			zu-sammen	davon mit ... Pkw	
							gut oder ausreichend	zu wenige oder zu klein	es ist dort zu laut		es fehlen Bänke	1
1 000												

Ehepaare als Untermieter

Kein Kind	22	16	18	11	12	13	11	(.)	(.)	(.)	(7)	(7)	(.)
1 Kind	(9)	(6)	(8)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	-	(.)	(6)	(5)	(.)
2 und mehr Kinder	(7)	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
Zusammen	39	27	33	20	21	24	20	(.)	(.)	(.)	16	15	(.)

Unvollständige Familien als Untermieter

Kein Kind	116	88	84	46	49	83	75	(.)	(.)	(.)	24	23	(.)
1 Kind	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
2 und mehr Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	-
Zusammen	120	91	88	48	51	86	77	(5)	(.)	(.)	24	24	(.)

Ehepaare insgesamt

Kein Kind	886	672	761	396	473	672	595	44	12	35	496	422	74
1 Kind	422	324	362	178	233	327	282	27	(6)	18	328	286	43
2 Kinder	390	298	333	168	213	304	264	26	(.)	14	313	277	36
3 Kinder	172	130	143	77	89	135	119	(10)	(.)	(7)	131	119	12
4 und mehr Kinder	87	61	70	30	42	66	57	(6)	(.)	(.)	63	57	(6)
Insgesamt	1 958	1 485	1 669	849	1 049	1 503	1 316	112	25	78	1 332	1 161	171

Darunter Ehepaare mit erwerbstätigen Ehefrauen³⁾

Kein Kind	370	284	316	170	202	281	247	20	(5)	14	264	226	38
1 Kind	212	164	184	88	114	160	139	13	(.)	(8)	169	147	22
2 Kinder	159	122	139	67	86	120	102	12	(.)	(6)	126	109	17
3 Kinder	64	48	53	27	32	49	44	(.)	(.)	(.)	49	43	(6)
4 und mehr Kinder	28	18	22	(8)	11	21	19	(.)	(.)	(.)	21	18	(.)
Zusammen	832	636	713	360	445	631	551	49	(10)	31	628	543	85

Unvollständige Familien insgesamt

Kein Kind	647	490	552	279	317	477	421	31	(9)	22	115	105	10
1 Kind	42	33	38	20	23	33	27	(.)	(.)	(.)	15	14	(.)
2 und mehr Kinder	28	22	25	12	16	21	18	(.)	(.)	(.)	(9)	(8)	(.)
Insgesamt	717	544	614	310	355	530	465	37	(10)	25	139	127	13

Darunter unvollständige Familien mit erwerbstätigen Frauen bzw. Müttern³⁾

Kein Kind	26	20	24	11	13	20	17	(.)	(.)	(.)	15	12	(.)
1 Kind	26	21	23	12	14	20	16	(.)	(.)	(.)	(8)	(7)	(.)
2 und mehr Kinder	16	13	14	(7)	(10)	12	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	68	54	61	30	37	51	44	(5)	(.)	(.)	27	23	(.)

Familien insgesamt

Familien insgesamt	2 675	2 029	2 283	1 160	1 404	2 034	1 782	149	34	103	1 472	1 288	184
--------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	----	-----	-------	-------	-----

1) Mehrfachnennung möglich. - 2) Beurteilung durch die Familie. - 3) Einschließlich der zum Erhebungszeitpunkt erwerbslosen Frauen, Ehefrauen und Mütter.

Städtebau

47. Baugrundstücke und Höhe der Bauwerke nach Zahl und Größe der Grundstücke, Geschoßfläche sowie Art und Maß der Nutzung (St 1)

Geschoß- flächenzahl	Baugrundstücke										Baugrundstücksfläche			
	ins- gesamt	davon mit Bauwerken mit ... Vollgeschossen ¹⁾										insgesamt		durch- schnitt- liche Größe
		1		2		3 und 4		5 bis 7		8 und mehr				
		Bau- grund- stücke	Geschoß- fläche in qm	Bau- grund- stücke	Geschoß- fläche in qm	Bau- grund- stücke	Geschoß- fläche in qm	Bau- grund- stücke	Geschoß- fläche in qm	Bau- grund- stücke	Geschoß- fläche in qm	1 000 qm	%	qm
Kleinsiedlungsgebiet ²⁾														
bis 0,4	(8)	(6)	(11)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(6 086)	(89)	(761)
über 0,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Zusammen	(10)	(7)	(13)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(6 835)	(100)	(697)
Reines Wohngebiet ²⁾														
bis 0,5	119	45	80	69	162	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	84 708	68	714
über 0,5 - 0,8	44	(.)	(.)	32	93	(8)	(56)	(.)	(.)	-	-	23 475	19	529
über 0,8 - 1,0	14	(.)	(.)	(8)	(26)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	6 854	6	508
über 1,0 - 1,2	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2 713)	(2)	(532)
über 1,2	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	6 660	5	653
Zusammen	192	51	109	115	306	23	171	(.)	(.)	(.)	(.)	124 410	100	648
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä. ²⁾														
bis 0,5	106	45	109	57	157	(.)	(.)	-	-	-	-	115 346	68	1 086
über 0,5 - 0,8	49	13	32	30	110	(7)	(49)	(.)	(.)	(.)	(.)	28 317	17	574
über 0,8 - 1,0	15	(.)	(.)	(8)	(31)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	8 662	5	589
über 1,0 - 1,2	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(4 658)	(3)	(561)
über 1,2	23	(.)	(.)	(6)	(25)	12	122	(.)	(.)	(.)	(.)	13 284	8	583
Zusammen	201	62	151	105	340	30	314	(.)	(.)	(.)	(.)	170 267	100	846
Mischgebiet ²⁾														
bis 0,5	18	(8)	19	(9)	(32)	(.)	(.)	-	-	-	-	17 676	38	1 010
über 0,5 - 0,8	16	(.)	(.)	(9)	(41)	(.)	(.)	-	-	-	-	12 356	26	797
über 0,8 - 1,0	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(3 934)	(8)	(480)
über 1,0 - 1,2	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(3 306)	(7)	(472)
über 1,2	31	(.)	(.)	11	52	16	112	(.)	(.)	(.)	(.)	9 672	21	311
Zusammen	79	16	53	38	165	23	168	(.)	(.)	(.)	(.)	46 943	100	592
Dorfgebiet ²⁾														
bis 0,5	36	18	53	17	98	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	79 252	88	2 208
über 0,5 - 0,8	13	(7)	(20)	(6)	(29)	(.)	(.)	-	-	-	-	8 098	9	618
über 0,8	(9)	(.)	(.)	(5)	(19)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(2 930)	(3)	(329)
Zusammen	58	27	80	28	145	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	90 280	100	1 559
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ²⁾														
bis 1,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 2,0	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3 495)	(34)	(454)
über 2,0 - 2,4	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(2 176)	(21)	(396)
über 2,4	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	(58)	(.)	(.)	(.)	(.)	3 167	31	228
Zusammen	30	(.)	(.)	10	45	16	98	(.)	(.)	(.)	(.)	10 191	100	345
Gewerbegebiet ²⁾														
bis 1,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 2,0	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
über 2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ²⁾														
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Baugebiete														
Insgesamt ³⁾	579	167	462	304	1 202	96	810	12	200	(.)	(.)	490 468	100	847

1) Zugeordnet nach der Zahl der Vollgeschosse des in der Wohnungsstichprobe erfaßten Bauwerks mit der höchsten Geschoßzahl. - 2) Gemäß Gemeindefragebogen. - 3) Ohne Wochenendhausgebiete.

Städtebau

48. Baugrundstücke nach Nutzungsart, Zahl und Größe der Grundstücke sowie Geschoßflächenzahl (St 2)

Geschoß- flächenzahl	Baugrundstücke						Bauwerke auf den Baugrund- stücken	Erfaßte Wohnungen auf den Baugrundstücken	
	ins- gesamt	und zwar genutzt						ins- gesamt	darunter auf nur für Wohnungen genutzten Baugrund- stücken
		nur für Wohnungen	für Wohnungen ¹⁾ und für ...			störende und belästigende Betriebe, sonstige Nutzungen			
			Läden, Gaststätten, Büros und Praxen, freier Berufe, öffentliche Ver- waltungen, Banken, Versicherungen, Industrie- verwaltungen u.a.	nicht störende Gewerbe- betriebe u. Werkstätten, Hotels, Pensionen, Heime, kirchliche, kulturelle und soziale Einrich- tungen, landwirtschaft- liche Gebäude und Gartenbaubetriebe					
1 000									
Kleinsiedlungsgebiet ²⁾									
bis 0,4	(8)	(.)	(.)	(.)	(6)	13	13	(.)	
über 0,4	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
Zusammen	(10)	(.)	(.)	(.)	(7)	17	16	(.)	
Reines Wohngebiet ²⁾									
bis 0,5	119	37	(.)	(8)	78	204	208	66	
über 0,5 - 0,8	44	14	(.)	(.)	30	75	131	46	
über 0,8 - 1,0	14	(7)	(.)	(.)	(6)	22	60	32	
über 1,0 - 1,2	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	26	13	
über 1,2	10	(.)	(.)	(.)	(6)	21	98	40	
Zusammen	192	63	10	13	122	330	522	197	
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgelände, Kliniken o.ä. ²⁾									
bis 0,5	106	26	(6)	18	73	207	206	48	
über 0,5 - 0,8	49	17	(.)	(7)	29	89	144	52	
über 0,8 - 1,0	15	(5)	(.)	(.)	(8)	27	72	30	
über 1,0 - 1,2	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	14	46	21	
über 1,2	23	10	(7)	(.)	(8)	36	143	61	
Zusammen	201	62	19	33	123	372	611	213	
Mischgebiet ²⁾									
bis 0,5	18	(.)	(.)	(6)	(10)	35	38	(9)	
über 0,5 - 0,8	16	(.)	(.)	(.)	(8)	32	46	16	
über 0,8 - 1,0	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	16	27	11	
über 1,0 - 1,2	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	13	25	11	
über 1,2	31	(10)	14	(9)	11	51	122	38	
Zusammen	79	24	22	23	36	148	256	85	
Dorfgebiet ²⁾									
bis 0,5	36	(.)	(.)	25	23	90	55	(6)	
über 0,5 - 0,8	13	(.)	(.)	(9)	(7)	34	23	(5)	
über 0,8	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	15	23	(7)	
Zusammen	58	(8)	(6)	36	34	138	101	18	
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ²⁾									
bis 1,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	(7)	(.)	
über 1,0 - 2,0	(8)	(.)	(5)	(.)	(.)	12	27	(.)	
über 2,0 - 2,4	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	14	(.)	
über 2,4	14	(.)	15	(.)	(.)	19	54	(5)	
Zusammen	30	(.)	25	(8)	10	46	102	12	
Gewerbegebiet ²⁾									
bis 1,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	12	12	(.)	
über 1,0 - 2,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
über 2,0 - 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	
über 2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	14	16	(.)	
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ²⁾									
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	17	15	(5)	
Baugebiete									
Insgesamt ³⁾	579	164	87	119	338	1 080	1 639	537	

1) Mehrfachnennung möglich. - 2) Gemäß Gemeindefragebogen. - 3) Ohne Wochenendhausgebiete.

Städtebau

49. Baugrundstücke und Maß der baulichen Nutzung gemäß Bebauungsplan (Grundflächenzahl) nach Zahl, Größe und Lage der Grundstücke (St 4)

Grundflächenzahl	Baugrundstücke									Baugrundstücksfläche		
	insgesamt ¹⁾	davon mit einer zulässigen Grundflächenzahl gemäß Bebauungsplan von ... bis ...								insgesamt		durchschnittliche Größe
		bis 0,2		0,3 - 0,4		0,5 - 0,6		0,7 und mehr				
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000 qm	%	qm	

Baugrundstücke

bis 0,2	118	28	24	84	72	(.)	(.)	(.)	(.)	104 325	55	887
über 0,2 - 0,4	106	14	13	84	80	(5)	(5)	(.)	(.)	63 536	34	601
über 0,4 - 0,6	25	(.)	(.)	15	60	(7)	(28)	(.)	(.)	15 549	8	615
über 0,6 - 0,8	15	-	-	(6)	(40)	(6)	(38)	(.)	(.)	4 734	3	324
über 0,8	(8)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1 193)	(1)	(159)
Insgesamt	271	43	16	191	71	25	9	12	4	189 337	100	699

a) Darunter Baugrundstücke in reinen und allgemeinen Wohngebieten

bis 0,2	104	25	25	76	73	(.)	(.)	-	-	89 142	64	860
über 0,2 - 0,4	88	12	14	73	83	(.)	(.)	(.)	(.)	42 948	31	486
über 0,4 - 0,6	12	(.)	(.)	(10)	(80)	(.)	(.)	-	-	5 245	4	430
über 0,6 - 0,8	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
über 0,8	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Zusammen	208	38	18	163	78	(7)	(4)	(.)	(.)	138 340	100	664

b) Darunter Baugrundstücke in Misch- und Dorfgebieten

bis 0,2	(9)	(.)	(.)	(8)	(88)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8 139)	(34)	(904)
über 0,2 - 0,4	12	(.)	(.)	10	83	(.)	(.)	(.)	(.)	9 871	41	796
über 0,4 - 0,6	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3 261)	(14)	(358)
über 0,6 - 0,8	(8)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2 271)	(10)	(288)
über 0,8	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	40	(.)	(.)	26	66	(9)	(22)	(.)	(.)	23 809	100	597

c) Darunter Baugrundstücke in Kerngebieten

bis 0,2	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)
über 0,2 - 0,4	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,4 - 0,6	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,6 - 0,8	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,8	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(8)	(66)	(.)	(.)	4 720	100	387

Baugrundstücke in Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern

bis 0,2	85	20	23	63	74	(.)	(.)	(.)	(.)	76 587	60	906
über 0,2 - 0,4	67	(7)	(11)	56	84	(.)	(.)	(.)	(.)	42 861	34	645
über 0,4 - 0,6	14	(.)	(.)	(9)	(63)	(.)	(.)	(.)	(.)	5 317	4	372
über 0,6 - 0,8	(9)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2 476)	(2)	(278)
über 0,8	(5)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(785)	(1)	(154)
Zusammen	179	27	15	131	73	11	6	(9)	(5)	128 027	100	714

1) Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes.

Städtebau

50. Baugrundstücke und Maß der baulichen Nutzung gemäß Bebauungsplan (Geschoßflächenzahl) nach Zahl, Größe und Lage der Grundstücke (St 5)

Geschoß- flächenzahl	Baugrundstücke								Baugrundstücksfläche		
	ins- gesamt ¹⁾	davon mit einer zulässigen Geschoßflächenzahl gemäß Bebauungsplan von ... bis ...								ins- gesamt	durch- schnitt- liche Größe
		bis 0,5		0,6 - 0,8		0,9 - 1,2		1,3 und mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		

Baugrundstücke

bis 0,5	135	44	33	79	59	(10)	(7)	(.)	(.)	110 779	821
über 0,5 - 0,8	65	(8)	(12)	45	69	10	16	(.)	(.)	39 208	602
über 0,8 - 1,0	20	(.)	(.)	10	50	(6)	(31)	(.)	(.)	11 967	587
über 1,0 - 1,2	11	(.)	(.)	(5)	(46)	(.)	(.)	(.)	(.)	7 220	633
über 1,2 - 1,5	11	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10 391	953
über 1,5 - 2,0	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3 897)	(424)
über 2,0 - 2,4	(6)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2 885)	(473)
über 2,4	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(10)	(75)	2 990	237
Insgesamt	271	55	20	147	54	43	16	27	10	189 337	699

Darunter Baugrundstücke in reinen und allgemeinen Wohngebieten

bis 0,5	116	38	33	72	62	(6)	(5)	(.)	(.)	83 134	716
über 0,5 - 0,8	54	(7)	(14)	40	75	(6)	(11)	(.)	(.)	28 764	531
über 0,8 - 1,0	16	(.)	(.)	(9)	(53)	(5)	(31)	(.)	(.)	9 780	600
über 1,0 - 1,2	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(4 582)	(619)
über 1,2 - 1,5	(7)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8 866)	(1 343)
über 1,5 - 2,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	208	48	23	130	63	26	13	(.)	(.)	138 340	664

Baugrundstücke in Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern

bis 0,5	96	38	39	52	54	(5)	(5)	(.)	(.)	82 751	860
über 0,5 - 0,8	44	(5)	(12)	31	72	(6)	(14)	(.)	(.)	24 754	568
über 0,8 - 1,0	12	(.)	(.)	(7)	(56)	(.)	(.)	(.)	(.)	8 444	692
über 1,0 - 1,2	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(4 974)	(672)
über 1,2 - 1,5	(7)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3 876)	(578)
über 1,5 - 2,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,4	(6)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1 395)	(225)
Insgesamt	179	44	25	99	55	22	12	14	8	128 027	714

Darunter Baugrundstücke in reinen und allgemeinen Wohngebieten

bis 0,5	82	33	40	46	56	(.)	(.)	-	-	62 495	760
über 0,5 - 0,8	36	(.)	(.)	28	79	(.)	(.)	-	-	18 771	527
über 0,8 - 1,0	(10)	(.)	(.)	(6)	(57)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6 917)	(706)
über 1,0 - 1,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)
über 1,2 - 1,5	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,5 - 2,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)
über 2,4	(.)	-	-	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)
Zusammen	137	38	28	86	63	12	9	(.)	(.)	94 098	687

1) Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes.

Städtebau

51. Baugrundstücke nach Grundstücksmeßzahlen, Pkw-Meßzahlen sowie Art und Maß der Grundstücksnutzung (St 26)

Geschoß- flächenzahl	Baugrundstücke		Grund- flächen- zahl	Geschoß- flächen- zahl	Fläche		Frei- fläche je qm Geschoß- fläche	Erfasste Woh- nungen	Be- wohnte Woh- nungen	Personen in be- wohnten Woh- nungen	Pkw je Wohnung	Per- sonen je Pkw	Zahl der auf privatem Grundstück abgestellten Pkw	
	ins- gesamt	durch- schnitt- liche Größe			je Wohnung	je Person							je 100 Pkw	je 100 Woh- nungen
Kleinsiedlungsgebiet ¹⁾														
bis 0,4	(8)	(761)	0,2	0,3	72	24	3,3	13	12	37	0,7	4,1	45	32
über 0,4	(.)	(.)	0,3	0,6	66	22	1,1	(.)	(.)	11	0,8	3,6	68	57
Zusammen	(10)	(697)	0,2	0,3	71	24	2,8	16	16	48	0,7	4,0	51	38
Reines Wohngebiet ¹⁾														
bis 0,5	119	714	0,2	0,3	81	28	2,7	208	204	589	0,7	3,9	61	44
über 0,5 - 0,8	44	529	0,3	0,7	76	26	1,1	131	128	369	0,7	4,0	60	42
über 0,8 - 1,0	14	508	0,3	0,9	70	26	0,7	60	59	162	0,7	4,2	52	34
über 1,0 - 1,2	(5)	(532)	0,4	1,1	65	25	0,6	26	26	68	0,7	4,0	43	28
über 1,2	10	653	0,4	2,2	66	27	0,3	98	96	233	0,6	4,1	40	23
Zusammen	192	648	0,2	0,5	75	27	1,5	522	513	1 420	0,7	4,0	56	38
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgelände, Kliniken o.ä. ¹⁾														
bis 0,5	106	1 086	0,2	0,3	78	27	2,7	206	201	576	0,7	4,1	65	45
über 0,5 - 0,8	49	574	0,3	0,7	73	26	1,0	144	141	401	0,6	4,4	67	42
über 0,8 - 1,0	15	589	0,4	1,0	66	25	0,7	72	71	187	0,6	4,7	55	30
über 1,0 - 1,2	(8)	(561)	0,4	1,2	74	27	0,6	46	45	121	0,7	4,0	59	39
über 1,2	23	583	0,4	1,8	70	29	0,3	143	140	344	0,6	4,4	48	26
Zusammen	201	846	0,2	0,5	73	27	1,4	611	599	1 629	0,6	4,3	60	38
Mischgebiet ¹⁾														
bis 0,5	18	1 010	0,2	0,3	70	25	2,3	38	37	103	0,6	4,4	64	40
über 0,5 - 0,8	16	797	0,3	0,7	68	24	1,0	46	45	126	0,5	5,4	51	26
über 0,8 - 1,0	(8)	(480)	0,4	0,9	65	25	0,6	27	26	67	0,5	4,7	53	29
über 1,0 - 1,2	(7)	(472)	0,4	1,1	68	23	0,5	25	23	68	0,6	5,0	49	27
über 1,2	31	311	0,7	2,1	70	26	0,2	122	119	316	0,6	4,8	40	21
Zusammen	79	592	0,4	0,9	69	25	0,7	256	250	680	0,6	4,8	48	26
Dorfgebiet ¹⁾														
bis 0,5	36	2 208	0,1	0,2	84	23	4,4	55	54	194	0,8	4,8	70	52
über 0,5 - 0,8	13	618	0,4	0,7	74	24	0,8	23	23	70	0,6	5,5	70	38
über 0,8	(9)	(329)	0,6	1,3	70	25	0,4	23	22	63	0,5	5,7	63	30
Zusammen	58	1 559	0,2	0,3	79	24	3,0	101	99	327	0,7	5,1	69	44
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ¹⁾														
bis 1,0	(.)	(.)	0,4	0,7	62	22	0,8	(7)	(7)	20	0,6	5,1	69	38
über 1,0 - 2,0	(8)	(454)	0,5	1,4	54	24	0,4	27	26	59	0,5	4,5	51	25
über 2,0 - 2,4	(6)	(396)	0,6	2,3	73	29	0,2	14	14	35	0,6	4,0	58	36
über 2,4	14	228	0,8	3,3	72	29	0,1	54	53	130	0,6	4,4	41	23
Zusammen	30	345	0,6	2,1	67	27	0,2	102	100	244	0,6	4,4	48	26
Gewerbegebiet ¹⁾														
Zusammen	(.)	(.)	0,3	0,5	68	20	1,5	16	16	57	0,7	5,0	70	49
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ¹⁾														
Zusammen	(.)	(.)	0,3	0,8	65	16	0,9	15	15	60	1,3	3,1	39	50
Baugebiete														
Insgesamt ²⁾	579	847	0,2	0,6	73	26	1,3	1 639	1 608	4 464	0,6	4,3	57	36

1) Gemäß Gemeindefragebogen. - 2) Ohne Wochenendhausgebiete.

52. Baugrundstücke nach Fläche, Flächenanteilen, Art und Maß der Nutzung sowie Bewohnern (St 10)

Geschoß- flächenzahl	Bau- grund- stücke ins- gesamt	Baugrundstücksfläche							Wohnungen ¹⁾		Bewohner ¹⁾			
		ins- gesamt	über- baute Flächen	befestigte Geh- oder Fahr- flächen, Kfz-Stell- plätze im Freien	Zier-, Nutzgärten, Grün- oder Rasen- flächen einschl. Frei- flächen für Kinder	land- oder forstwirt- schaftlich sowie ge- werblich genutzte Frei- flächen	sonstige Frei- flächen einschl. Wasser- flächen, Ödland usw.	je Be- wohner ¹⁾	ins- gesamt	je ha	ins- gesamt	je be- wohnter Wohnung	je Wohnge- bäude ²⁾	je ha
Kleinsiedlungsgebiet ³⁾														
bis 0,4	(8)	(6 086)	15	15	70	-	0	166	13	21	36	3,0	4,6	60
über 0,4	(.)	(.)	32	14	55	-	-	67	(.)	49	11	3,0	5,9	150
Zusammen	(10)	(6 835)	17	15	68	-	0	143	16	24	47	3,0	4,9	70
Reines Wohngebiet ³⁾														
bis 0,5	119	84 708	17	12	69	1	1	143	208	25	583	2,9	4,9	70
über 0,5 - 0,8	44	23 475	28	16	56	0	0	63	131	62	338	2,9	7,9	159
über 0,8 - 1,0	14	6 854	31	18	51	-	0	42	60	95	151	2,7	10,7	239
über 1,0 - 1,2	(5)	(2 712)	36	15	49	-	-	38	26	121	57	2,6	12,2	266
über 1,2	10	6 660	44	20	36	-	-	25	98	213	183	2,4	19,2	400
Zusammen	192	124 410	22	14	63	1	0	90	522	44	1 311	2,8	7,1	112
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä. ³⁾														
bis 0,5	106	115 346	17	14	62	5	1	172	206	22	555	2,9	5,1	58
über 0,5 - 0,8	49	28 317	33	20	47	0	0	66	144	58	377	2,8	7,6	151
über 0,8 - 1,0	15	8 662	34	22	42	2	-	44	72	90	180	2,6	11,6	225
über 1,0 - 1,2	(8)	(4 658)	36	25	39	0	0	38	46	100	120	2,7	12,9	262
über 1,2	23	13 284	43	23	33	0	0	31	143	153	300	2,5	15,1	320
Zusammen	201	170 267	23	17	56	4	1	93	611	43	1 531	2,7	7,6	108
Mischgebiet ³⁾														
bis 0,5	18	17 676	22	18	49	8	3	171	38	22	99	2,8	5,5	58
über 0,5 - 0,8	16	12 356	34	28	36	2	1	82	46	45	123	2,8	7,2	122
über 0,8 - 1,0	(8)	(3 934)	42	27	31	1	0	59	27	69	66	2,6	7,1	171
über 1,0 - 1,2	(7)	(3 306)	44	34	20	1	1	49	25	76	66	3,0	9,5	204
über 1,2	31	9 672	65	28	7	1	0	30	122	132	304	2,7	10,1	329
Zusammen	79	46 943	37	25	33	4	2	66	256	59	657	2,7	8,0	151
Dorfgebiet ³⁾														
bis 0,5	36	79 252	15	16	29	41	0	409	55	7	190	3,6	5,2	24
über 0,5 - 0,8	13	8 098	42	26	31	1	1	104	23	34	66	3,1	5,2	96
über 0,8	(9)	(2 930)	55	23	20	0	2	47	23	79	62	2,8	7,0	214
Zusammen	58	90 280	18	17	29	36	0	275	101	12	317	3,3	5,4	36
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ³⁾														
bis 1,0	(.)	(.)	39	37	19	4	0	69	(7)	55	19	2,8	7,0	145
über 1,0 - 2,0	(8)	(3 495)	48	30	21	0	2	58	27	82	56	2,2	8,2	171
über 2,0 - 2,4	(6)	(2 176)	63	32	5	0	0	63	14	69	33	2,6	6,9	158
über 2,4	14	3 167	80	18	2	-	0	24	54	191	119	2,5	10,3	425
Zusammen	30	10 191	60	28	11	1	1	42	102	108	226	2,4	8,8	240
Gewerbegebiet ³⁾														
Zusammen	(.)	(.)	28	31	22	13	5	178	16	17	54	3,5	12,3	56
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ³⁾														
Zusammen	(.)	(.)	34	20	8	26	14	501	15	6	52	4,0	6,7	20
Baugebiete														
Insgesamt ⁴⁾	579	490 468	25	17	46	10	2	105 1 639	37	4 197	2,8	7,3	95	

1) Auf Grundstücken, auf denen alle Bewohner und Wohnungen erfaßt wurden. - 2) Nur Wohngebäude, ohne Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Fläche. - 3) Gemäß Gemeindefragebogen. - 4) Ohne Wochenendhausgebiete.

53. Baugrundstücke und Kfz-Stellplätze nach Zahl und Größe der Grundstücke, Zahl und Art der Stellplätze sowie Art und Maß der Nutzung (St 8)

Geschoß- flächenzahl	Baugrundstücke				Kfz-Stellplätze							
	ins- gesamt	darunter mit Kfz-Stellplätzen			ins- gesamt	davon						
		Baugrund- stücke zusammen	Brutto- geschoß- fläche zusammen	Kfz-Stell- plätze je 100 qm Brutto- geschoß- fläche		in Einzelgaragen		in Sammelgaragen		offene Stellplätze		
						1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Kleinsiedlungsgebiet ¹⁾												
bis 0,4	(8)	(6)	(13)	(0,66)	(9)	(6)	(71)	(.)	(.)	(.)	(.)	
über 0,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
Zusammen	(10)	(8)	(17)	(0,65)	11	(8)	(68)	(.)	(.)	(.)	(.)	
Reines Wohngebiet ¹⁾												
bis 0,5	119	85	208	0,81	169	88	52	(7)	(4)	74	44	
über 0,5 - 0,8	44	32	126	0,59	74	40	53	(7)	(10)	27	37	
über 0,8 - 1,0	14	(6)	(37)	(0,69)	26	13	48	(.)	(.)	11	42	
über 1,0 - 1,2	(5)	(.)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
über 1,2	10	(5)	(89)	(0,45)	40	15	36	17	42	(9)	(22)	
Zusammen	192	131	473	0,67	318	159	50	36	11	122	38	
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä. ¹⁾												
bis 0,5	106	82	304	0,84	255	89	35	13	5	153	60	
über 0,5 - 0,8	49	34	147	0,64	94	42	45	(6)	(6)	46	49	
über 0,8 - 1,0	15	(9)	(59)	(0,75)	44	(9)	(20)	14	31	22	49	
über 1,0 - 1,2	(8)	(6)	(46)	(0,62)	29	(9)	(32)	(.)	(.)	16	55	
über 1,2	23	11	158	0,48	77	18	23	27	35	32	42	
Zusammen	201	142	714	0,70	498	167	34	64	13	268	54	
Mischgebiet ¹⁾												
bis 0,5	18	13	48	1,01	49	(9)	(19)	(.)	(.)	35	72	
über 0,5 - 0,8	16	11	66	0,69	46	19	41	(.)	(.)	24	52	
über 0,8 - 1,0	(8)	(5)	(29)	(0,77)	22	(7)	(30)	(.)	(.)	15	68	
über 1,0 - 1,2	(7)	(.)	(.)	(.)	18	(.)	(.)	(.)	(.)	12	69	
über 1,2	31	13	121	0,51	61	14	22	18	29	30	48	
Zusammen	79	46	294	0,66	196	51	26	29	15	116	59	
Dorfgebiet ¹⁾												
bis 0,5	36	27	125	0,59	74	27	37	(10)	(13)	37	51	
über 0,5 - 0,8	13	(9)	(43)	(0,55)	24	(9)	(39)	(.)	(.)	13	55	
über 0,8	(9)	(5)	(27)	(0,53)	14	(5)	(38)	(.)	(.)	(8)	(60)	
Zusammen	58	41	195	0,57	112	42	37	11	10	59	53	
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ¹⁾												
bis 1,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	(77)	
über 1,0 - 2,0	(8)	(.)	(.)	(.)	22	(.)	(.)	(.)	(.)	18	78	
über 2,0 - 2,4	(6)	(.)	(.)	(.)	32	(.)	(.)	20	64	(9)	(30)	
über 2,4	14	(.)	(.)	(.)	13	(.)	(.)	(6)	(44)	(5)	(40)	
Zusammen	30	12	125	0,59	74	(10)	(13)	27	37	37	50	
Gewerbegebiet ¹⁾												
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	44	(5)	(12)	(.)	(.)	36	83	
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ¹⁾												
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	39	(.)	(.)	(.)	(.)	34	88	
Baugebiete												
Insgesamt ²⁾	579	386	2 064	0,63	1 291	445	34	172	13	673	52	

1) Gemäß Gemeindefragenbogen. - 2) Ohne Wochenendhausgebiete.

Städtebau

54. Wohnungen insgesamt nach Baujahr des Bauwerks, Haushaltsgröße und Wohnfläche je Person sowie Art und Maß der Grundstücksnutzung (St 13)

Geschöß- flächenzahl	Wohnungen							Wohnfläche bewohnter Wohnungen je Person			
	ins- gesamt	davon in Bauwerken, die von ... bis ... errichtet wurden						ins- gesamt	bei Wohnungen, die mit		
		bis 1918	1919 - 1948	1949 - 1957	1958 - 1960	1961 - 1964	1965 und später		1 und 2	3 und 4	5 und mehr
Kleinsiedlungsgebiet¹⁾											
bis 0,4	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	24	35	23	15
über 0,4	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	22	29	21	15
Zusammen	16	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	24	34	22	15
Reines Wohngebiet¹⁾											
bis 0,5	208	10	56	63	21	20	38	28	42	26	18
über 0,5 - 0,8	131	(8)	23	28	14	19	39	26	41	24	16
über 0,8 - 1,0	60	(.)	11	(10)	(6)	14	15	26	38	23	16
über 1,0 - 1,2	26	(.)	(6)	(6)	(5)	(6)	(.)	25	36	21	14
über 1,2	98	13	20	18	(6)	12	29	27	37	23	16
Zusammen	522	35	116	123	53	73	123	27	40	24	17
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurzgebiete, Kliniken o.ä.¹⁾											
bis 0,5	206	29	63	51	19	23	21	27	41	24	18
über 0,5 - 0,8	144	27	30	38	(6)	17	26	26	40	23	16
über 0,8 - 1,0	72	14	14	24	(.)	(6)	15	25	38	21	15
über 1,0 - 1,2	46	(8)	(9)	(.)	(.)	(8)	15	27	41	23	17
über 1,2	143	52	15	38	(10)	10	18	29	40	23	19
Zusammen	611	129	130	154	37	64	95	27	40	23	17
Mischgebiet¹⁾											
bis 0,5	38	13	11	(6)	(.)	(.)	(.)	25	39	23	17
über 0,5 - 0,8	46	19	(7)	11	(.)	(.)	(.)	24	38	21	15
über 0,8 - 1,0	27	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	25	37	21	16
über 1,0 - 1,2	25	12	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)	23	39	21	13
über 1,2	122	74	13	18	(.)	(8)	(5)	26	38	23	16
Zusammen	256	133	39	43	(9)	17	16	25	38	22	16
Dorfgebiet¹⁾											
bis 0,5	55	31	(10)	(5)	(.)	(.)	(.)	23	37	25	18
über 0,5 - 0,8	23	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	24	38	21	19
über 0,8	23	11	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	25	39	20	16
Zusammen	101	56	18	12	(.)	(.)	(7)	24	38	23	18
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw.¹⁾											
bis 1,0	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	22	38	21	13
über 1,0 - 2,0	27	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)	24	29	22	19
über 2,0 - 2,4	14	10	(.)	(.)	(.)	-	(.)	29	43	23	19
über 2,4	54	30	(.)	14	(5)	(.)	(.)	29	42	26	17
Zusammen	102	59	(.)	19	(6)	(.)	13	27	38	24	17
Gewerbegebiet¹⁾											
Zusammen	16	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)	20	36	20	12
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä.¹⁾											
Zusammen	15	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	16	40	21	8
Baugebiete											
Insgesamt ²⁾	1 639	419	316	360	112	165	267	26	39	23	17

1) Gemäß Gemeindefragebogen. - 2) Ohne Wochenendhausgebiete.

Städtebau

55. Haushalte nach Haushaltstypen sowie Art und Maß der Grundstücksnutzung (St 21)

Geschoß- flächenzahl	Haus- halte ins- gesamt	Davon									
		Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte							
		zusammen	darunter weiblich	zusammen	davon mit ... Kindern unter 18 Jahren						
					keine	1 oder 2			3 und mehr		
						nur unter 10 Jahren	nur 10 Jahre und älter	beide Alters- gruppen	nur unter 10 Jahren	nur 10 Jahre und älter	beide Alters- gruppen
1 000											

Kleinsiedlungsgebiet¹⁾

bis 0,4	13	(.)	(.)	11	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-
Zusammen	16	(.)	(.)	14	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)

Reines Wohngebiet¹⁾

bis 0,5	229	65	43	165	85	30	26	(8)	(.)	(.)	11
über 0,5 - 0,8	140	35	25	106	52	21	18	(.)	(.)	(.)	(7)
über 0,8 - 1,0	62	17	12	45	23	(8)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 1,2	28	(8)	(6)	20	10	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,2	103	36	24	67	37	15	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	561	159	109	402	207	77	61	19	(9)	(.)	25

Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä.¹⁾

bis 0,5	223	67	47	156	75	31	25	(8)	(.)	(.)	10
über 0,5 - 0,8	154	44	32	110	51	26	17	(6)	(.)	(.)	(7)
über 0,8 - 1,0	76	22	16	54	27	12	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 1,2	49	14	(9)	35	18	(7)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,2	154	53	38	102	58	18	14	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	655	199	142	456	230	94	70	22	(9)	(6)	25

Mischgebiet¹⁾

bis 0,5	43	16	(9)	27	13	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,5 - 0,8	51	16	11	35	18	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,8 - 1,0	29	11	(6)	18	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 1,2	26	(6)	(.)	20	(10)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,2	139	49	34	91	52	16	12	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	289	98	64	191	102	37	25	(9)	(.)	(.)	12

Dorfgebiet¹⁾

bis 0,5	58	12	(7)	47	19	(9)	(7)	(.)	(.)	(.)	(6)
über 0,5 - 0,8	24	(.)	(.)	19	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 0,8	27	11	(.)	16	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	109	27	16	82	36	16	12	(.)	(.)	(.)	(9)

Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw.¹⁾

bis 1,0	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 2,0	29	16	10	14	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	14	(.)	(.)	10	(6)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)
über 2,4	61	27	17	34	19	(7)	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	113	51	32	62	33	13	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)

Gewerbegebiet¹⁾

Zusammen	26	12	(.)	14	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
----------	----	----	-----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä.¹⁾

Zusammen	35	25	(.)	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)
----------	----	----	-----	----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----

Baugebiete

Insgesamt ²⁾	1 806	574	366	1 231	626	245	182	59	29	14	76
-------------------------	-------	-----	-----	-------	-----	-----	-----	----	----	----	----

1) Gemäß Gemeindefragebogen. - 2) Ohne Wochenendhausgebiete.

56. Haushalte und ihre Beurteilung der Wohnverhältnisse sowie Art und Maß der Nutzung (St 18)

Geschoß- flächenzahl	Haushalte													
	ins- gesamt	nach der Wohnungslage ¹⁾					die sich in ihrer Wohnung beeinträchtigt fühlten durch ¹⁾ ...							
		Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel in Wohnungsnähe	Einkaufsmöglichkeiten für den tägl. Bedarf	günstige Lage zu		ruhige Wohn- lage	Verkehrslärm		Gewerbe- und Industrielärm		Fluglärm		Gerüche	
				kultu- rellen Einrichtungen	sport- lichen		zeit- weise	dauernd	zeit- weise	dauernd	zeit- weise	dauernd	gering- fügig	zeitweise oder dauernd erheblich
1 000	%													
Kleinsiedlungsgebiet ²⁾														
bis 0,4	13	44	75	14	19	94	3	2	-	2	4	-	3	23
über 0,4	(.)	55	95	34	50	100	8	-	-	-	-	-	5	3
Zusammen	16	46	79	18	26	96	4	1	-	1	3	-	4	18
Reines Wohngebiet ²⁾														
bis 0,5	229	69	78	38	53	84	11	6	1	1	6	0	4	12
über 0,5 - 0,8	140	84	85	38	54	85	10	5	1	-	5	0	4	10
über 0,8 - 1,0	62	86	91	38	58	85	10	4	1	-	3	-	7	12
über 1,0 - 1,2	28	87	91	40	55	69	17	9	2	2	4	0	10	17
über 1,2	103	95	97	68	69	65	17	14	3	0	3	0	8	30
Zusammen	561	80	85	43	57	80	12	8	2	0	5	0	6	15
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä. ²⁾														
bis 0,5	223	73	86	51	58	79	14	7	3	1	6	0	6	12
über 0,5 - 0,8	154	78	92	50	58	78	13	9	3	1	8	0	5	14
über 0,8 - 1,0	76	79	91	41	54	67	18	15	2	1	8	-	4	13
über 1,0 - 1,2	49	75	91	56	67	76	14	12	3	1	5	0	5	18
über 1,2	154	90	95	66	64	54	21	24	5	2	2	0	6	22
Zusammen	655	79	91	53	59	72	16	13	4	1	6	0	5	15
Mischgebiet ²⁾														
bis 0,5	43	74	71	40	63	57	26	20	2	1	3	0	4	16
über 0,5 - 0,8	51	84	91	57	61	52	22	24	3	2	4	1	3	20
über 0,8 - 1,0	29	93	95	61	66	51	25	24	4	1	2	0	7	14
über 1,0 - 1,2	26	79	95	66	59	47	25	27	5	3	4	-	5	21
über 1,2	139	87	98	74	66	47	28	26	4	2	1	0	8	20
Zusammen	289	85	92	64	64	50	26	25	4	2	2	0	7	19
Dorfgebiet ²⁾														
bis 0,5	58	74	74	26	43	75	15	12	1	0	4	0	3	12
über 0,5 - 0,8	24	89	90	39	50	56	20	16	6	1	4	-	3	21
über 0,8	27	95	99	54	50	47	29	24	2	1	2	0	3	18
Zusammen	109	82	84	36	46	64	19	16	2	1	4	0	3	15
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ²⁾														
bis 1,0	(9)	98	98	82	82	48	19	18	14	4	1	-	2	20
über 1,0 - 2,0	29	95	98	86	79	51	22	24	5	2	0	0	3	16
über 2,0 - 2,4	14	97	99	83	65	42	34	24	4	4	-	-	6	21
über 2,4	61	96	98	91	73	49	27	24	3	1	1	-	6	23
Zusammen	113	96	98	88	74	48	26	23	5	2	1	0	5	21
Gewerbegebiet ²⁾														
Zusammen	26	59	53	24	18	44	8	36	13	13	1	0	4	62
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ²⁾														
Zusammen	35	62	24	23	23	53	6	11	32	5	2	0	2	32
Baugebiete														
Insgesamt ³⁾	1 806	81	87	52	58	68	17	14	4	1	4	0	5	17

1) Mehrfachnennungen möglich. - 2) Gemäß Gemeindefragebogen. - 3) Ohne Wochenendhausgebiete.

57. Haushalte nach der Entfernung und Beurteilung der Grünflächen sowie Art und Maß der Grundstücksnutzung (St 19)

Geschoß- flächenzahl	Haus- halte ins- gesamt	Davon gaben an, daß Grünflächen oder Grünanlagen von ihrer Wohnung aus ...												
		leicht erreichbar sind								nicht leicht erreichbar sind ¹⁾				
		Haus- halte zusammen	davon wohnten ... km ent- fernt vom nächsten öffent- lich zugänglichen Grün ²⁾			Beurteilung der Grünflächen oder Grünanlagen durch die Haushalte ³⁾				Haus- halte zusammen	davon wohnten ... km ent- fernt vom nächsten öffent- lich zugänglichen Grün ²⁾			
			bis 0,5	0,6 - 1,0	1,1 und mehr	gut oder aus- reichend	zu wenige oder zu klein	es fehlen Bänke	sonstige Nach- teile		bis 0,5	0,6 - 1,0	1,1 und mehr	
1 000														

Kleinsiedlungsgebiet⁴⁾

bis 0,4	13	11	(9)	(.)	-	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
über 0,4	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
Zusammen	16	14	12	(.)	-	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-

Reines Wohngebiet⁴⁾

bis 0,5	229	177	131	29	17	160	(9)	(7)	(.)	52	29	14	(9)
über 0,5 - 0,8	140	114	84	19	12	103	(8)	(.)	(.)	26	15	(8)	(.)
über 0,8 - 1,0	62	51	34	(8)	(9)	44	(.)	(.)	(.)	11	(7)	(.)	(.)
über 1,0 - 1,2	28	20	15	(.)	(.)	17	(.)	(.)	(.)	(7)	(5)	(.)	(.)
über 1,2	103	85	49	21	15	74	(7)	(.)	(6)	18	(.)	(10)	(.)
Zusammen	561	447	313	80	54	397	30	19	15	114	59	34	22

Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä.⁴⁾

bis 0,5	223	181	134	39	(8)	165	(8)	(6)	(.)	42	24	12	(6)
über 0,5 - 0,8	154	118	79	31	(9)	102	(9)	(8)	(.)	36	20	(10)	(6)
über 0,8 - 1,0	76	61	43	14	(.)	51	(7)	(5)	(.)	15	11	(.)	(.)
über 1,0 - 1,2	49	37	23	12	(.)	31	(.)	(.)	(.)	12	(.)	(7)	(.)
über 1,2	154	112	67	36	(10)	93	12	(6)	(7)	42	20	17	(5)
Zusammen	655	509	345	132	33	442	41	28	18	146	78	49	19

Mischgebiet⁴⁾

bis 0,5	43	33	23	(.)	(6)	29	(.)	(.)	(.)	10	(8)	(.)	(.)
über 0,5 - 0,8	51	39	21	14	(.)	31	(6)	(.)	(.)	12	(8)	(.)	(.)
über 0,8 - 1,0	29	21	12	(7)	(.)	19	(.)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)
über 1,0 - 1,2	26	19	(10)	(7)	(.)	15	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)	(5)	(.)
über 1,2	139	90	65	24	(.)	72	12	(.)	(7)	50	24	26	(.)
Zusammen	289	202	130	55	17	165	25	(5)	11	87	44	40	(.)

Dorfgebiet⁴⁾

bis 0,5	58	45	37	(9)	-	42	(.)	(.)	(.)	13	11	(.)	-
über 0,5 - 0,8	24	16	12	(.)	-	12	(.)	(.)	(.)	(8)	(5)	(.)	-
über 0,8	27	17	14	(.)	-	14	(.)	(.)	(.)	11	(7)	(.)	-
Zusammen	109	78	63	15	-	67	(6)	(6)	(.)	31	23	(8)	-

Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw.⁴⁾

bis 1,0	(9)	(8)	(5)	(.)	(.)	(5)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-
über 1,0 - 2,0	29	24	20	(.)	(.)	19	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	14	(10)	(8)	(.)	-	(9)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
über 2,4	61	46	30	16	-	38	(7)	(.)	(.)	15	10	(5)	-
Zusammen	113	87	63	24	(.)	72	13	(.)	(.)	26	19	(7)	(.)

Gewerbegebiet⁴⁾

bis 1,0	17	(6)	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	(.)	-	11	(.)	(6)	(.)
über 1,0 - 2,0	(8)	(7)	(7)	-	(.)	(6)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
über 2,0 - 2,4	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-	-
über 2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	14	10	(.)	(.)	12	(.)	(.)	-	13	(.)	(6)	(.)

Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä.⁴⁾

Zusammen	35	20	11	(.)	(8)	19	(.)	-	(.)	15	(.)	11	(.)
----------	----	----	----	-----	-----	----	-----	---	-----	----	-----	----	-----

Baugebiete

Insgesamt ⁵⁾	1 806	1 371	947	309	115	1 185	116	61	49	435	229	155	51
-------------------------	-------	-------	-----	-----	-----	-------	-----	----	----	-----	-----	-----	----

1) Einschließlich der Fälle ohne Angabe. - 2) Nach Angaben der Gemeinde. - 3) Mehrfachnennungen möglich. - 4) Gemäß Gemeindefragebogen. - 5) Ohne Wochenendhausgebiete.

Städtebau

58. Haushalte mit Pkw nach Art und Entfernung des Abstellplatzes, Art und Maß der Nutzung sowie Haushaltsgröße (St 16)

Geschoßflächenzahl Zahl der Personen im Haushalt	Haushalte		Darunter Haushalte mit ...		Pkw						je 100 Haus- halte	je 1 000 Ein- wohner
	ins- gesamt	mit Personen	1 Pkw	2 oder mehr Pkw	ins- gesamt	davon nachts abgestellt ...						
						in Einzel- garage	in Sammel- und behelfs- mäßiger Garage	auf Einstell- bzw. privatem Parkplatz	auf öffent- lichem Park- platz	auf der Straße		
1 000												
Kleinsiedlungsgebiet¹⁾												
bis 0,4	13	37	(6)	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	70	241
über 0,4	(.)	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	82	277
Zusammen	16	48	(8)	(.)	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	73	249
Reines Wohngebiet¹⁾												
bis 0,5	229	589	107	20	151	71	(8)	13	(.)	56	66	255
über 0,5 - 0,8	140	369	70	10	92	41	(6)	(9)	(.)	33	66	250
über 0,8 - 1,0	62	162	29	(.)	39	15	(.)	(.)	(.)	17	63	241
über 1,0 - 1,2	28	68	12	(.)	17	(5)	(.)	(.)	(.)	(9)	61	247
über 1,2	103	233	47	(.)	56	16	(5)	(.)	(.)	30	55	242
Zusammen	561	1 420	265	40	356	147	21	30	13	145	63	250
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgebiete, Kliniken o.ä.¹⁾												
bis 0,5	223	576	107	16	142	67	(9)	17	(.)	48	64	246
über 0,5 - 0,8	154	401	73	(8)	91	39	(8)	15	(.)	28	59	227
über 0,8 - 1,0	76	187	32	(.)	39	13	(.)	(8)	(.)	15	52	211
über 1,0 - 1,2	49	121	24	(.)	30	(10)	(.)	(6)	(.)	11	62	248
über 1,2	154	344	63	(7)	79	20	(9)	(9)	(.)	40	51	229
Zusammen	655	1 629	298	38	381	147	29	54	(9)	142	58	234
Mischgebiet¹⁾												
bis 0,5	43	103	17	(.)	23	(8)	(.)	(.)	(.)	(8)	54	226
über 0,5 - 0,8	51	126	20	(.)	24	(8)	(.)	(.)	(.)	11	46	187
über 0,8 - 1,0	29	67	11	(.)	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(7)	49	214
über 1,0 - 1,2	26	68	12	(.)	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(6)	53	199
über 1,2	139	317	54	(.)	66	13	(5)	(8)	(.)	38	47	208
Zusammen	289	681	114	12	141	36	11	21	(.)	69	49	206
Dorfgebiet¹⁾												
bis 0,5	58	194	29	(5)	41	19	(.)	(5)	(.)	12	70	210
über 0,5 - 0,8	24	70	11	(.)	13	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	54	182
über 0,8	27	63	(9)	(.)	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	41	176
Zusammen	109	327	49	(7)	65	28	(6)	10	(.)	20	59	197
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw.¹⁾												
bis 1,0	(9)	20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	43	198
über 1,0 - 2,0	29	59	(9)	(.)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	45	222
über 2,0 - 2,4	14	35	(6)	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	62	249
über 2,4	61	130	23	(.)	30	(5)	(.)	(.)	(.)	17	49	229
Zusammen	113	244	41	(6)	56	13	(7)	(6)	(.)	25	49	228
Gewerbegebiet¹⁾												
bis 1,0	17	41	(6)	(.)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	50	212
über 1,0 - 2,0	(8)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	27	167
über 2,0 - 2,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	60	214
über 2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	57	(9)	(.)	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	44	202
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä.¹⁾												
Zusammen	35	60	17	(.)	19	(.)	(.)	(.)	-	12	54	319
Wochenendhausgebiet¹⁾												
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	-	133	364
Baugebiete												
Insgesamt	1 806	4 466	800	107	1 040	381	78	129	31	421	58	233
davon nach Haushalten												
mit 1 Person	574	574	114	(.)	120	24	(5)	16	(5)	71	21	210
2 Personen	494	988	224	16	259	109	17	30	(5)	98	52	262
3 Personen	316	948	195	33	266	100	20	33	(9)	105	84	280
4 Personen	254	1 018	168	31	237	90	22	30	(5)	90	93	233
5 Personen	109	545	66	16	104	40	(9)	15	(.)	38	96	191
6 und mehr Personen	58	392	33	(9)	53	20	(5)	(6)	(.)	19	91	134

1) Gemäß Gemeindefragebogen.

Städtebau

59. Baugrundstücke sowie Haushalte nach Spielmöglichkeiten für Kinder, Art und Maß der Nutzung (St 9)

Geschoß- flächenzahl	Baugrundstücke		Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren										
	ins- gesamt 1)	darunter Baugrund- stücke, auf denen Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren wohnen	davon									mit genügend Spiel- möglich- keiten in der näheren Umgebung ²⁾	mit genügend Abstell- möglich- keiten für Kinder- wagen usw. im Haus ²⁾
			insgesamt		mit genügend Spielmöglichkeiten auf dem Grundstück ²⁾			mit nicht genügend Spielmöglichkeiten auf dem Grundstück ²⁾					
			Haus- halte	Kinder	zu- sammen	und zwar ³⁾		zu- sammen	und zwar ³⁾				
für Kinder bis 5 Jahre	für Kinder über 5 bis unter 18 Jahre	Spiel- flächen vorhanden, aber nicht ausreichend				Spiel- flächen nicht vor- handen	Freiflächen vorhanden, aber Spielen dort untersagt						
1 000			%										
Kleinsiedlungsgebiet ⁴⁾													
bis 0,4	(8)	(.)	(.)	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
über 0,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	(10)	(5)	(7)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(93)
Reines Wohngebiet ⁴⁾													
bis 0,5	117	63	79	147	71	56	53	29	(.)	(7)	(.)	55	90
über 0,5 - 0,8	43	27	49	91	57	42	39	44	(.)	(11)	(.)	54	89
über 0,8 - 1,0	13	(8)	20	39	53	(46)	(32)	(47)	(.)	(.)	(.)	67	89
über 1,0 - 1,2	(.)	(.)	(8)	14	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(74)	(83)
über 1,2	(9)	(7)	22	40	48	(40)	(31)	53	(.)	(26)	(.)	62	75
Zusammen	187	108	178	331	61	48	43	39	(7)	11	(5)	58	87
Allgemeines Wohngebiet und Sondergebiet, soweit Kurgelände, Kliniken o.ä. ⁴⁾													
bis 0,5	105	60	78	147	68	53	50	32	(7)	(10)	(.)	54	89
über 0,5 - 0,8	48	33	56	103	56	43	34	44	(.)	(16)	(.)	50	86
über 0,8 - 1,0	14	10	25	44	40	(30)	(27)	60	(.)	(21)	(.)	44	85
über 1,0 - 1,2	(8)	(5)	17	30	(40)	(34)	(.)	60	(.)	(.)	(.)	(45)	87
über 1,2	22	15	37	61	(22)	(17)	(14)	78	(15)	35	(.)	48	76
Zusammen	196	124	213	384	51	40	35	49	11	17	(7)	50	85
Mischgebiet ⁴⁾													
bis 0,5	17	(9)	13	25	(66)	(53)	(50)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	81
über 0,5 - 0,8	15	(9)	17	33	(40)	(32)	(.)	60	(.)	(34)	(.)	(46)	87
über 0,8 - 1,0	(8)	(6)	(8)	16	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(85)
über 1,0 - 1,2	(7)	(5)	(10)	18	(.)	(.)	(.)	(68)	(.)	(.)	(.)	(57)	(81)
über 1,2	30	20	37	67	(19)	(14)	(.)	81	(.)	49	(.)	44	75
Zusammen	77	49	86	158	35	27	23	66	(9)	36	(.)	47	80
Dorfgebiet ⁴⁾													
bis 0,5	35	23	27	63	74	55	61	(26)	(.)	(.)	(.)	49	95
über 0,5 - 0,8	13	(7)	(9)	19	(54)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(81)
über 0,8	(9)	(5)	(8)	16	(.)	(.)	(.)	(80)	(.)	(.)	(.)	(.)	(81)
Zusammen	57	36	45	98	60	44	49	40	(.)	(19)	(.)	46	90
Kerngebiet und Sondergebiet, soweit Hochschul-, Laden- oder Einkaufsgebiete, Regierungsviertel usw. ⁴⁾													
bis 1,0	(.)	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)	16	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
über 1,0 - 2,0	(7)	(.)	(6)	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
über 2,0 - 2,4	(5)	(.)	(.)	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	(.)	(.)
über 2,4	13	(9)	14	24	(.)	(.)	(.)	94	(.)	(65)	(.)	(.)	(62)
Zusammen	28	18	27	48	(.)	(.)	(.)	87	(.)	63	(.)	53	69
Gewerbegebiet ⁴⁾													
Zusammen	(.)	(.)	(7)	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(89)
Industriegebiet und Sondergebiet, soweit Hafengebiete o.ä. ⁴⁾													
Zusammen	(.)	(.)	(.)	(10)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Baugebiete													
Insgesamt ⁵⁾	562	346	566	1 054	51	39	36	49	(8)	21	(.)	51	85

1) Nur solche, auf denen alle bewohnten Wohnungen mit ihren Haushalten in der Wohnungsstichprobe erfaßt wurden. - 2) Nach Angaben der Haushalte. - 3) Mehrfachnennungen möglich. - 4) Gemäß Gemeindefragebogen. - 5) Ohne Wochenendhausgebiete.

60. Erwerbstätige¹⁾ nach Beurteilung des Weges zur Arbeitsstätte, Zeitaufwand und Verkehrsmittel (St 25)

Benutztes Verkehrsmittel ²⁾	Erwerbstätige				Darunter (Sp. 1)							
	insgesamt	Wegbeurteilung			zusammen	Beamte/Angestellte			zusammen	Arbeiter		
		keine Beanstandung ³⁾	Weg zu lang	sonstige Nachteile		Wegbeurteilung				keine Beanstandung ³⁾	Weg zu lang	sonstige Nachteile
						keine Beanstandung ³⁾	Weg zu lang	sonstige Nachteile				
1 000												

Zeitaufwand bis zu 10 Minuten⁴⁾

Öffentliches Verkehrsmittel	75	72	(.)	(.)	22	21	(.)	(.)	52	50	(.)	(.)
Pkw, Krad	470	441	(.)	28	211	195	(.)	15	218	206	(.)	11
Zweirad (ohne Krad)	139	133	(.)	(6)	28	26	-	(.)	109	105	(.)	(.)
Sonstiges Verkehrsmittel ³⁾	78	77	(.)	(.)	31	31	(.)	(.)	37	37	-	(.)
Zu Fuß	1 434	1 426	(.)	(8)	360	356	(.)	(.)	538	534	(.)	(.)
Zusammen	2 197	2 148	(.)	44	652	628	(.)	22	954	932	(.)	20

Zeitaufwand von über 10 bis zu 20 Minuten

Öffentliches Verkehrsmittel	204	185	(7)	12	74	65	(.)	(7)	127	117	(.)	(5)
Pkw, Krad	495	435	13	47	233	201	(5)	26	240	214	(7)	19
Zweirad (ohne Krad)	76	67	(.)	(7)	14	12	(.)	(.)	61	54	(.)	(6)
Sonstiges Verkehrsmittel ³⁾	(9)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(6)	(6)	-	(.)
Zu Fuß	213	196	(8)	(8)	86	81	(.)	(.)	124	112	(7)	(.)
Zusammen	997	892	30	76	409	362	(10)	38	558	504	20	35

Zeitaufwand von über 20 bis zu 30 Minuten

Öffentliches Verkehrsmittel	232	195	19	18	92	75	(7)	(10)	137	119	10	(8)
Pkw, Krad	284	217	28	39	141	103	14	24	133	105	14	14
Zweirad (ohne Krad)	23	18	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	18	14	(.)	(.)
Sonstiges Verkehrsmittel ³⁾	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)
Zu Fuß	53	42	(7)	(.)	24	20	(.)	(.)	28	22	(.)	(.)
Zusammen	595	475	57	63	262	202	24	37	318	262	32	25

Zeitaufwand von über 30 bis zu 45 Minuten

Öffentliches Verkehrsmittel	138	92	29	17	64	41	13	10	73	50	16	(7)
Pkw, Krad	100	59	22	19	57	33	12	13	40	25	(10)	(6)
Zweirad (ohne Krad)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)
Sonstiges Verkehrsmittel ³⁾	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Zu Fuß	(9)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	253	161	53	38	127	78	25	24	122	81	27	14

Zeitaufwand von über 45 Minuten

Öffentliches Verkehrsmittel	122	62	42	17	57	28	20	(9)	64	34	22	(8)
Pkw, Krad	59	29	18	12	29	15	(7)	(7)	25	12	10	(.)
Zweirad (ohne Krad)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)
Sonstiges Verkehrsmittel ³⁾	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zu Fuß	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	187	96	61	30	88	44	27	16	93	48	33	13

Insgesamt

Öffentliches Verkehrsmittel	771	607	97	66	310	230	43	37	452	370	53	29
Pkw, Krad	1 408	1 180	83	145	671	546	39	85	656	562	41	53
Zweirad (ohne Krad)	243	221	(6)	16	47	42	(.)	(.)	192	175	(.)	12
Sonstiges Verkehrsmittel ³⁾	95	91	(.)	(.)	35	34	(.)	(.)	49	48	(.)	(.)
Zu Fuß	1 712	1 672	18	21	475	461	(.)	10	698	673	14	11
Insgesamt	4 229	3 772	206	252	1 538	1 314	88	137	2 046	1 827	113	106

1) Einschließlich in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. - 2) Das für die längste Wegstrecke benutzte Verkehrsmittel. - 3) Einschließlich der Fälle ohne Angabe. - 4) Einschließlich der Fälle, bei denen das Wegziel auf dem Wohngrundstück liegt, oder ohne Angabe.

Bundgesetzblatt ¹⁹⁴⁵

Teil I

Z1997A

1971	Ausgegeben zu Bonn am 10. Dezember 1971	Nr. 125
------	---	---------

Tag	Inhalt	Seite
7. 12. 71	<u>Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik auf dem Gebiete des Wohnungswesens und des Städtebaus (Wohnungstichprobengesetz 1972)</u> 20-2	1945
5. 12. 71	Verordnung über die Berufsausbildung zum Schwimmeistergehilfen	1947
6. 12. 71	Verordnung über die Berufsausbildung zum Glaswerker	1950

Hinweis auf andere Verkündungsblätter	
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1954

Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik auf dem Gebiete des Wohnungswesens und des Städtebaus (Wohnungstichprobengesetz 1972)

Vom 7. Dezember 1971

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine repräsentative Bundesstatistik auf dem Gebiete des Wohnungswesens und des Städtebaus (Wohnungstichprobe) über die Gebäude und Wohnungen, ihre Lage im Gemeindegebiet, über die Wohnungsver-sorgung, die Wohnparteien und deren Miet- und Einkommensverhältnisse sowie den Wohnungsbedarf nach den Verhältnissen im April 1972 durchgeföhrt.

§ 2

Die Wohnungstichprobe erstreckt sich im Bundesdurchschnitt auf höchstens 1 vom Hundert der Gebäude mit Wohnraum.

§ 3

In der Wohnungstichprobe sind zu erfassen:

1. Hinsichtlich der Grundstücke, Gebäude und Wohnungen:
 - a) Stand der Bauleitplanung, Art und Maß der Nutzung, Lage des Grundstücks im Gemeindegebiet, Bauweise und Erschließung;

- b) Art, Alter, Ausstattung, Zustand des Gebäudes; Zahl der Geschosse und Wohnungen; Förderung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; begonnene oder geplante Modernisierung und Instandsetzung sowie deren Kosten und Finanzierung; Eigentümer und bei Einzelpersonen deren soziale Stellung;
 - c) Art, Größe, Ausstattung der Wohnung, Art der Beheizung, Lage der Wohnung innerhalb des Gebäudes, Art der Nutzung der Räume, Fernsprechan-schluß sowie bei Mietwohnungen die Höhe der Miete.
2. Hinsichtlich der Wohnparteien (Haushalte):
- a) Haushaltsmitglieder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Stellung innerhalb des Haushalts oder der Familie, sozialer Stellung, Einkommensgruppe; weitere Wohnung zum eigenen Gebrauch im Geltungsbereich dieses Gesetzes; benutzte Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zum Kindergarten, zur Arbeits- und Ausbildungsstätte sowie deren Beurteilung;
 - b) Haushalte nach Wohngeldbezug, erstmaligem Anlaß und Zeitpunkt der Wohngeldgewährung und derzeitige monatliche Höhe des Wohngeldes; Anzahl eigengenutzter Kraftfahrzeuge, der Stellplätze sowie deren Lage,

Abstellräume, Spielmöglichkeiten für Kinder, Einkaufsmöglichkeiten, Wohnlage und Umwelteinflüsse sowie deren Beurteilung;

- c) für die vorherige Wohnung Angaben wie Nummer 1 Buchstabe c sowie Wohndauer und Rechtsverhältnis, Größe der Gemeinde, Lage im Gemeindegebiet; Grund des Umzugs in die jetzige Wohnung und Bezugstermin;
- d) beabsichtigter Wohnungswechsel und Gründe, Wohnabsichten, Art und Umfang der eigenen Bemühungen, Zahlungsbereitschaft zur Verwirklichung;
- e) bei Untermietern Größe und Einrichtung der Räume und Höhe der Miete.

§ 4

(1) Auskunftspflichtig sind alle Haushaltsvorstände und die im Haushalt lebenden Volljährigen, die im April 1972 bei der Erhebung nach dem Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 21. Dezember 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 767), geändert durch Gesetz vom 28. Dezember 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 1456), befragt werden. Auskunftspflichtig sind ferner die Wohnungsinhaber, die Grundstückseigentümer, die Eigentümer oder Verwalter von Gebäuden oder deren Vertreter und die Gemeinden.

(2) Die Auskünfte werden durch mündliche Befragung eingeholt. Wohnt der Gebäudeeigentümer, sein Vertreter oder deren Beauftragter nicht im ausgewählten Gebäude oder wird die Gemeinde befragt, können die Auskünfte schriftlich eingeholt werden.

§ 5

Die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern — soweit sie von der Stichprobe erfaßt werden — haben auszufüllen

1. einen Gemeindefragebogen, der die in § 3 Nr. 1 Buchstabe a genannten Merkmale enthält,
2. einen Grundstücksbogen mit Angaben über Größe und Abgrenzung der städtebaulich maßgebenden Grundstücksfläche, Zustand und Lage der in der Stichprobe zu erfassenden Gebäude auf dem Grundstück, die Freiflächen sowie die Größe, Aufteilung und Nutzung der Geschoßflächen von allen auf dem ausgewählten Grundstück vorhandenen Baulichkeiten. Soweit zur Ausfüllung des Grundstücksbogens eine Begehung der Grundstücke erforderlich ist, werden die Feststellungen durch Beauftragte der Gemeinden getroffen. Im Einvernehmen mit den Gemeinden können auch Beauftragte der Statistischen Landesämter die Begehung durchführen. Den mit der Begehung Beauftragten ist das Betreten der Grundstücke zu gestatten; das Grundrecht aus Artikel 13 des Grundgesetzes wird insoweit eingeschränkt.

§ 6

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 7

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 7. Dezember 1971

Der Bundespräsident
Heinemann

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister
für Städtebau und Wohnungswesen
Lauritzen

Drucksache Nr. 2

Mikrozensus 1972/73/74

(Angordnet durch das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens - Mikrozensus - vom 21. 12. 1962, BGBl. I S. 767; ist geändert durch Gesetz vom 28. 12. 1968, BGBl. I S. 1456 und Vierte Verordnung über Zusatzprogramme zum Mikrozensus vom 22. 12. 1971, BGBl. I S. 2158)

Haushaltsmantelbogen

(Jahreserhebung)

I. ORDNUNGSANGABEN:

Reg.- Bez.	Auswahlbez.-Nr.	Lfd. Nr. des Haush. i. d. Anshr.-Liste	Neubau nach 27.5.1970 Ja = 1; Nein = 9

a) Familienname _____ Vorname _____ Straße, Haus-Nr. _____ Telefon-Nr. _____

b) Kreis _____ Name der Gemeinde _____

II. WOHNVERHÄLTNISS:

a) Sind Sie: Eigentümer der Wohnung 1 Hauptmieter 3 Untermieter in einer völlig untervermieteten Wohnung 5
 Eigentümer des Gebäudes 2 Untermieter (ohne 5) 4

Für
UNTERMIETER
ist ein eigener
Haushaltsmantel-
bogen
anzulegen!

b) Falls **Untermieter** (Ziffer 4/5):

Name des Hauptmieters/Eigentümers (bei 4) bzw. des 1. Untermieters (bei 5)?
 Familienname _____ Vorname _____

III. ZUM HAUSHALT GEHÖRENDE PERSONEN:

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Familienname, Vorname	Frage-Nr.	Staatsangehörigkeit		Wohnsitz am 1. 9. 39	Zuzug n. Kriegs-Ende	Vertrie-benen-ausweis	Ge-schlecht	Geburts-		Befragt = X	Bei Zu- bzw. Abgang: Grund angeben (z. B. Geburt, Tod, Heirat, berufliche Gründe) . Keine Veränderung = X		
			9	10					monat	jahr		1972	1973	1974
7														
8														
0	1													
0	2													
0	3													
0	4													
0	5													
0	6													
0	7													
0	8													
0	9													
1	0													

IV. FALLS HAUSHALT NICHT BEFRAGT WERDEN KANN ODER WOHNUMG LEER STEHT:

Befragung	Grund des Ausfalles (Befragungserfolg)	Zahl der Personen im Haushalt	Beruf des Haushaltsvorstandes
	1	2	3
1972			
1973			
1974			

V. ANGABEN ÜBER DIE BEFRAGUNG:

Befragung	Tag der Befragung (Datum)	Auskunfts-Person(en) (Lfd. Nr.)	Unterschrift des Interviewers
	1	2	3
1972			
1973			
1974			

Auskunft verweigert	1	Wohnung v. Angehörigen ausländ.	
Haushalt f. längere Zeit abwesend	2	Streitkräfte privatrechtl. bewohnt	4
Wohnung leerstehend	3	Sonstige Gründe	5
Nur 1973 und 1974			
Räume gewerblich genutzt/unbewohnbar	6	Abgang des gesamten Haushalts	7

Hinweis für den Interviewer:

- a) Liegt eine **zweite** z. Z. ausgeübte Erwerbstätigkeit vor vgl. Erläuterungen!
- b) ***** Falls nicht zutreffend: Spalte bleibt leer

Erhebungsliste

VI. FRAGEN AN D

		Angaben zur Person															Erwerbsbet					
Familienname, Vorname (Reihenfolge: Haushaltsvorstand, Ehegatte, Kinder, Verwandte, Familienfremde)		Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Staatsangehörigkeit	Wohnsitz am 1.9. 1939 (für noch 1.9. 1939 geb. Pers. s. Erläut.)	Nach Kriegsende (1945 und später) aus der DDR oder Berlin (Ost) zugezogen?	Bundesvertriebenen- bzw. -flüchtlingausweis (auch eingetrag. Kinder im Ausweis d. Eltern)	Geschlecht	Geburts-			Familienstand	Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Stellung innerhalb des Haushalts	Noch andere Wohnung bzw. Unterkunft		In der Berichtswoche erwerbs- oder berufl. tätig?	Arbeitslos mit/ ohne Arbeitslosengeld/-hilfe	Arbeitsplatzwech				
Frage-Nr. →		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
		0 1																				
		0 2																				
		0 3																				
		0 4																				
		0 5																				
SCHLUSSEL für EINTRAGUNGEN			Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06“ beginnen	Deutsch. sowie deutsch und ausländisch 01	Ausländische Staatsangehörige siehe Schlüssel	Bundesgebiet u. Berlin (West) 1 DDR und Berlin (Ost) 2 Ostgebiete d. Deutschen Reiches (Gebietsstand 31.12.37) 3 Tschechoslowakei (und Sudetenland) 4 östl. Nachbarländer Südosteuropa 5 übr. Geb. 6	Ja 1 Nein 9	Ausweis A 1 Ausweis B 2 Ausweis C 3	mannlich 1 weiblich 2	Januar - April 1 Mai - Dezember 2	Die letzten zwei Stellen eintragen	ledig 1 verheiratet 2 verwitwet 3 geschieden 4	Die letzten zwei Stellen eintragen	Haushaltsvorstand (HV) 1 Ehegatte des HV 2 (Schwieger-) Sohn, Tochter des HV *) 3 Enkel, Urenkel des HV *) 4 Vater, Mutter des HV *) 5 Großvater / -mutter d. HV *) 6 andere mit dem HV verwandte oder verschwagerte Person *) 7 mit dem HV nicht verwandte Person *) 8) auch des Ehegatten d. HV 8	Ja, Inland 1 Ausland 5 Nein 9	Ja 1 Nein 9	Ja, regelmäßig Tätigkeit 1 gelegentliche Tätigkeit 2 Nein 9	mit 1 ohne 2	Arbeitsamt 1 Private Vermittl. 2 Zeitung 3 Personalverbindung 4 Bewerbung 5 Sonstige 6 Suche noch nicht aufgenommen 7 Keine Suche 9			

Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende														Landwirtschaft						
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Arbeitet bei wem (Name der Firma, Dienststelle, Praxis, des eigenen Betriebes usw.)		Geschäftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw.			Gegenwärtige Tätigkeit (Beruf)			Tätigkeit wird ausgeübt als...		Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche (in Stunden)		Tatsächliche Arbeitszeit		Selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche von... bis unter... ha		In diesem landwirtschaftlichen Betrieb mitarbeitend		Woraus werden über die Mitt für den Lebensbezo	
7	8	b	44	c			d			45	46	47	48	49	50	51	52	53		
0 1																				
0 2																				
0 3																				
0 4																				
0 5																				
		Zweite gegenwärtige Erwerbstätigkeit		2																
				2																
Klarstext eintragen																				
											Selbständiger ohne Beschäftigte mit Beschäftigten 0 Mittelfender 1 Fam.-Angehöriger 2 Beamter, Richter 3 Angestellter 4 Arbeiter, Heimarbeiter 5 Kaufm. Lehrling usw. 6 Gewerbl. Lehrling usw. 7 *	00 01 02 usw. bei 98 und mehr Stunden 98 *	Gründe siehe Schlüssel *	unt. 0.5 1 0.5 - 2 2 2 - 5 3 5 - 10 4 10 - 20 5 20 - 50 6 50 u.m 7 Nur Tierhaltung 8	Ja 1 Nein 9	Erwerb: Arbeitsl. Rente, F. Unterh. Ehemar. Eigener Vermiet. Allente. Sozialh. Unterst. Soldat				

2	1 bis 6
1	KA

Schulbesuch		Ort und Weg zur Arbeitsstätte, (Hoch-) Schule, Kindergarten				Krankenversicherung			Altersvorsorge							
Hausfrau-Zeit-/Berufssoldat	Kindergarten-kind. Schuler Student besucht...	Ort (Gemeinde) der Arbeitsstätte bzw. der (Hoch-) Schule bzw. des Kindergartens	Zeitaufwand für Hinweg	Das für die längste Wegstrecke benutzte Verkehrsmittel	Beurteilung des Weges	In welcher Krankenkasse/-versicherung?	Wie versichert (pflichtvers. usw.)?	Zusätzlich in d. privaten Krankenkassen versichert (auch mitversicherung)?	Selbstpflichtversichert in der... (am Stichtag)	Nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt zur...	Weder z. Z. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber nach dem 1. 1. 1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur...	Weder z. Z. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt zur...	Nur an Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge:	Besteht Sterbegeldversicherung und/oder Lebensversicherung?		
30	31	a	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43		
	Kindergarten 1															
1	Grund- Haupt- (Volks-) schule 3	Klar text eintragen	Entfällt, da gleiches Grundstück 1	Bus 1	Keine Beanstandung 1		selbst: Pflichtvers. 1						Ja, und zwar: Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-Unterstützungskasse mit eigene Beiträge durch Betrieb Frew. Hoher- oder Weiter- versich. d. gesetzlichen Rentenvers. Gemischter Typ un- bekannt	Ja, nur Sterbegeldvers. Lebensvers (auch Sterbegeldvers.) und zwar mit Gesamtsam- summe (DM) unter 5000 2		
2	Real-/Mittel- schule u. dgl. 4		bis 10 Min. 2	Straßen- bahn 2	Zu lang 2	Freiw. vers. als Rent- ner vers. 3	Arbeiterrentenversicherung (IV) (Invalidenversicherung) 1	Ja 1				Handwerker- versicherung 4		5000 b. u. 10000 3		
3	Gymnasium 5		bis 20 " 3	U-/S-Bahn 3	Zu be- schwer- lich 3	Heilfür- sorge der Polizei, Bundes- wehr 5	mitversichert: bei einem Pflichtvers. 6	Nein 9						10000 b. u. 30000 4	10000 b. u. 50000 5	
4	Fachschule 6		bis 30 " 4	Eisenbahn 4	Sonstige Nachteile 4		Freiw. Vers 7								50000 b. u. 100000 6	100000 und mehr 8
5	Ingenieur-/Fach- hochschule 7		bis 45 " 5	Pkw, Krad 5											100000 7	Nein, Nicht bekannt 9
6	Hochschule/ Unversität 8		bis 1 Std. 6	Moped, Mofa 6												
7	(auch Fragen a, 32-34 beantworten)		bis 1 1/2 " 7	Fahrrad 6												
8			über 1 1/2 " 8	zu Fuß 7												
9				Sonstiges 8												

Unterhalt, Einkommen						Vermögenswirksames Sparen				Vom Statistischen Landesamt auszufüllen																			
Alle Einkommen außer aus Erwerbstätigkeit						Hohe des Nettoeinkommens im März (Alle Einkommen)				Wenn "Ja" (1) in Frage 65																			
Art der öffentlichen Rente Pension Sozialhilfe usw		Private Einkommen, Unter- stützungen, Renten usw				je Haushalts- mitglied		des gesamten Haushalts		Haben Sie im Jahre 1971 im Rahmen des 624- DM- Gesetzes (Drittes Ge- setz zur Forderung der Ver- mögens- bildung der Arbeitneh- mer) ge- spart?				Haben Sie von Ihrem Arbeit- geber zusätzlich z. Lohn/Gehalt ver- mögenswir- ksame Lei- stungen er- halten (z. B. auf Grund eines Tarif- vertrages o. einer Be- triebsver- einbarung)?				Haben Sie (außer dem) Teile Ihres Lohnes/ Gehältes nach dem 624- DM- Gesetz ver- mögens- wirksam angelegt?				Ar- beits- ort liegt in...		Ge- schäfts- zweig, Branche		Beruf		Lfd. Nr. der Familie	
Eigene (Versicherten-)	Witwen-, Waisen-	Rente, Pension usw.		1.	2.	1.	2.	1.	2.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75									
Nur an Beamte/Richter, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge																													
1	Arbeiterrentenversicherung 1	Allenteil 1				150 b u 300 01	1800 b u 2000 11					Ja 1	Ja 1	Ja 1	Siehe Schlüssel														
2	Knappschaftsrentenversicherung 2	Eig. Vermog. Zinsen 2				300 b u 450 02	2000 b u 2200 12					Nein 9	Nein 9	Nein 9															
3	Angestelltenrentenversicherung 3	Betriebsrente 3				450 b u 600 04	2500 b u 3000 14																						
4	Pension (aus öffentl. Kassen) 4	Leist. a. d. Lebensvers. 4				600 b u 800 05	3000 und mehr DM 15																						
5	Kriegsopfer (KB) Rente 5	Priv. Unter- stützungen 5				800 b u 1000 06	Alle mit- helfenden Familienangehörigen b/w selbständiger Landwirt (ohne Rente usw.) 50																						
6	Unfallversicherung 6	Vermietg., Verpachtg. 6				1000 b u 1200 07																							
7	Übrige öffentliche Rente 7	Rente a. d. Ausland 7				1200 b u 1400 08																							
8	Sozialhilfe 8					1400 b u 1600 09																							
						1600 b u 1800 10	Kein Einkommen 99																						

Schlüssel

<p>Zu Frage 9/10: Staatsangehörigkeit</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Algerien</td><td style="text-align: center;">02</td><td>Polen</td><td style="text-align: center;">16</td></tr> <tr><td>Belgien</td><td style="text-align: center;">03</td><td>Portugal</td><td style="text-align: center;">17</td></tr> <tr><td>Dänemark</td><td style="text-align: center;">04</td><td>Schweden</td><td style="text-align: center;">18</td></tr> <tr><td>Frankreich</td><td style="text-align: center;">05</td><td>Schweiz</td><td style="text-align: center;">19</td></tr> <tr><td>Griechenland</td><td style="text-align: center;">06</td><td>Spanien</td><td style="text-align: center;">20</td></tr> <tr><td>Großbritannien und Nordirland</td><td style="text-align: center;">07</td><td>Tschechoslowakei</td><td style="text-align: center;">21</td></tr> <tr><td>Irland</td><td style="text-align: center;">08</td><td>Türkei</td><td style="text-align: center;">22</td></tr> <tr><td>Italien</td><td style="text-align: center;">09</td><td>Tunesien</td><td style="text-align: center;">23</td></tr> <tr><td>Jugoslawien</td><td style="text-align: center;">10</td><td>Ungarn</td><td style="text-align: center;">24</td></tr> <tr><td>Luxemburg</td><td style="text-align: center;">11</td><td>Vereinigte Staaten von Amerika (USA)</td><td style="text-align: center;">25</td></tr> <tr><td>Marokko</td><td style="text-align: center;">12</td><td>Übriges Ausland</td><td style="text-align: center;">40</td></tr> <tr><td>Niederlande</td><td style="text-align: center;">13</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Norwegen</td><td style="text-align: center;">14</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Österreich</td><td style="text-align: center;">15</td><td>Staatenlos</td><td style="text-align: center;">50</td></tr> </table>	Algerien	02	Polen	16	Belgien	03	Portugal	17	Dänemark	04	Schweden	18	Frankreich	05	Schweiz	19	Griechenland	06	Spanien	20	Großbritannien und Nordirland	07	Tschechoslowakei	21	Irland	08	Türkei	22	Italien	09	Tunesien	23	Jugoslawien	10	Ungarn	24	Luxemburg	11	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	25	Marokko	12	Übriges Ausland	40	Niederlande	13			Norwegen	14			Österreich	15	Staatenlos	50	<p>Zu Frage 50/51: Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür</p> <p>a) Arbeitsstunden in Frage 48/49 niedriger als in Frage 46/47:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>wegen Krankheit, Kur und Heilstättenbehandlung</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft</td><td style="text-align: right;">02</td></tr> <tr><td>wegen Urlaub, Dienstbefreiung</td><td style="text-align: right;">03</td></tr> <tr><td>wegen Arbeitsstreitigkeiten</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>wegen Schlechtwetterlage</td><td style="text-align: right;">05</td></tr> <tr><td>wegen Kurzarbeit</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit)</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>wegen sonstiger Gründe</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> </table> <p>b) Arbeitsstunden in Frage 48/49 höher als in Frage 46/47:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)</td><td style="text-align: right;">20</td></tr> <tr><td>wegen Überstunden</td><td style="text-align: right;">21</td></tr> <tr><td>wegen sonstiger Gründe</td><td style="text-align: right;">22</td></tr> </table> <p style="text-align: center;">Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!</p>	wegen Krankheit, Kur und Heilstättenbehandlung	01	wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft	02	wegen Urlaub, Dienstbefreiung	03	wegen Arbeitsstreitigkeiten	04	wegen Schlechtwetterlage	05	wegen Kurzarbeit	06	wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	07	wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	08	weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit)	09	wegen sonstiger Gründe	10	als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	20	wegen Überstunden	21	wegen sonstiger Gründe	22
Algerien	02	Polen	16																																																																																
Belgien	03	Portugal	17																																																																																
Dänemark	04	Schweden	18																																																																																
Frankreich	05	Schweiz	19																																																																																
Griechenland	06	Spanien	20																																																																																
Großbritannien und Nordirland	07	Tschechoslowakei	21																																																																																
Irland	08	Türkei	22																																																																																
Italien	09	Tunesien	23																																																																																
Jugoslawien	10	Ungarn	24																																																																																
Luxemburg	11	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	25																																																																																
Marokko	12	Übriges Ausland	40																																																																																
Niederlande	13																																																																																		
Norwegen	14																																																																																		
Österreich	15	Staatenlos	50																																																																																
wegen Krankheit, Kur und Heilstättenbehandlung	01																																																																																		
wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft	02																																																																																		
wegen Urlaub, Dienstbefreiung	03																																																																																		
wegen Arbeitsstreitigkeiten	04																																																																																		
wegen Schlechtwetterlage	05																																																																																		
wegen Kurzarbeit	06																																																																																		
wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	07																																																																																		
wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	08																																																																																		
weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit)	09																																																																																		
wegen sonstiger Gründe	10																																																																																		
als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	20																																																																																		
wegen Überstunden	21																																																																																		
wegen sonstiger Gründe	22																																																																																		
<p>Zu Frage 35: Krankenkasse</p> <p>Gesetzliche Krankenversicherungen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Allgemeine Ortskrankenkasse</td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td>Betriebskrankenkasse (einschl. der der Post, der Bahn und des Bundesverkehrsministeriums)</td><td style="text-align: center;">2</td></tr> <tr><td>Bundesknappschaft</td><td style="text-align: center;">4</td></tr> <tr><td>Ersatzkasse</td><td style="text-align: center;">5</td></tr> <tr><td>Innungskrankenkasse</td><td style="text-align: center;">3</td></tr> <tr><td>Kreiskrankenkasse</td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td>Landkrankenkasse</td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td>See-Krankenkasse</td><td style="text-align: center;">2</td></tr> </table> <p>Private Krankenversicherungen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Private Krankenkasse (außer Studentische Krankenkasse)</td><td style="text-align: center;">6</td></tr> <tr><td>Studentische Krankenkasse</td><td style="text-align: center;">7</td></tr> </table> <p>Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Ost-Berlin 8</p> <p>Anspruch auf Krankenversorgung</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>als Sozialhilfeempfänger</td><td style="text-align: center;">9</td></tr> <tr><td>als Kriegsschadensrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich</td><td style="text-align: center;">9</td></tr> <tr><td>Freie Heilfürsorge der Polizei oder Bundeswehr</td><td style="text-align: center;">9</td></tr> </table>	Allgemeine Ortskrankenkasse	1	Betriebskrankenkasse (einschl. der der Post, der Bahn und des Bundesverkehrsministeriums)	2	Bundesknappschaft	4	Ersatzkasse	5	Innungskrankenkasse	3	Kreiskrankenkasse	1	Landkrankenkasse	1	See-Krankenkasse	2	Private Krankenkasse (außer Studentische Krankenkasse)	6	Studentische Krankenkasse	7	als Sozialhilfeempfänger	9	als Kriegsschadensrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich	9	Freie Heilfürsorge der Polizei oder Bundeswehr	9	<p>Zu Frage 68: In welcher Form wurden die vermögenswirksamen Leistungen angelegt?</p> <p>Eine Anlageart, und zwar:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>In Sparvertrag nach dem Spar-Prämiengesetz</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>In Bausparvertrag nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz</td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td>Zum Bau, Erwerb, Erweiterung oder zur Entschuldung eines Wohngebäudes oder einer Eigentumswohnung oder zum Erwerb oder zur Entschuldung eines Baugrundstücks</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>Zum Erwerb von Aktien des Arbeitgebers zu einem Vorzugskurs</td><td style="text-align: right;">4</td></tr> <tr><td>Zur Begründung einer Darlehensforderung gegen Arbeitgeber</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td>Als Beiträge zu Lebensversicherungen</td><td style="text-align: right;">6</td></tr> </table> <p>Mehrere Anlagearten kombiniert 7</p>	In Sparvertrag nach dem Spar-Prämiengesetz	1	In Bausparvertrag nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	2	Zum Bau, Erwerb, Erweiterung oder zur Entschuldung eines Wohngebäudes oder einer Eigentumswohnung oder zum Erwerb oder zur Entschuldung eines Baugrundstücks	3	Zum Erwerb von Aktien des Arbeitgebers zu einem Vorzugskurs	4	Zur Begründung einer Darlehensforderung gegen Arbeitgeber	5	Als Beiträge zu Lebensversicherungen	6																																												
Allgemeine Ortskrankenkasse	1																																																																																		
Betriebskrankenkasse (einschl. der der Post, der Bahn und des Bundesverkehrsministeriums)	2																																																																																		
Bundesknappschaft	4																																																																																		
Ersatzkasse	5																																																																																		
Innungskrankenkasse	3																																																																																		
Kreiskrankenkasse	1																																																																																		
Landkrankenkasse	1																																																																																		
See-Krankenkasse	2																																																																																		
Private Krankenkasse (außer Studentische Krankenkasse)	6																																																																																		
Studentische Krankenkasse	7																																																																																		
als Sozialhilfeempfänger	9																																																																																		
als Kriegsschadensrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich	9																																																																																		
Freie Heilfürsorge der Polizei oder Bundeswehr	9																																																																																		
In Sparvertrag nach dem Spar-Prämiengesetz	1																																																																																		
In Bausparvertrag nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	2																																																																																		
Zum Bau, Erwerb, Erweiterung oder zur Entschuldung eines Wohngebäudes oder einer Eigentumswohnung oder zum Erwerb oder zur Entschuldung eines Baugrundstücks	3																																																																																		
Zum Erwerb von Aktien des Arbeitgebers zu einem Vorzugskurs	4																																																																																		
Zur Begründung einer Darlehensforderung gegen Arbeitgeber	5																																																																																		
Als Beiträge zu Lebensversicherungen	6																																																																																		

1%-Wohnungsstichprobe 1972

Rechtsgrundlage: Wohnungsstichprobengesetz 1972 vom 7. 12. 1971 (BGBl. I. S. 1945) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I. S. 1314).

Gebäudeliste

KA
317223
Nr. der Gebäudeliste

 1-6

Straße und Haus-Nr.: _____

Ausfüllungshinweise für den Gebäudeeigentümer oder seinen Vertreter

Bereits bei früheren statistischen Erhebungen, zuletzt 1968, mußten Gebäudelisten mit ähnlichen Fragen ausgefüllt werden. Es läßt sich jedoch nicht umgehen, entsprechende Angaben von Zeit zu Zeit erneut zu erheben, denn es werden immer wieder neue Bestands- und Strukturdaten benötigt, um ein vollständiges Bild für den Wohnungs- und Städtebau zu gewinnen, die laufende Entwicklung zu beobachten und Zielvorstellungen zu erarbeiten.

Insbesondere im Hinblick auf das Städtebauförderungsgesetz vom 27. 7. 1971 (BGBl. I. S. 1125) müssen Daten über Art und Maß der Nutzung der in dieser Stichprobe erfaßten Grundstücke und Gebäude sowie über die städtebaulichen Gegebenheiten des Wohnens ermittelt werden. Ein Beitrag zur Lösung dieser Aufgabe sind die Ergebnisse, die aus den Antworten auf diese Befragung zusammengestellt werden können.

In die Erhebung wird im Bundesdurchschnitt 1% der Gebäude mit Wohnraum einbezogen.

Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude.

In dieser Gebäudeliste sind die Fragen 2 bis 13 im Abschnitt „Gebäudebeschreibung“ für alle ausgewählten Gebäude zu beantworten, während die Fragen 14 bis 17 über Modernisierung und Instandsetzung nur noch für Wohngebäude und Wohnheime auszufüllen sind.

Alle Fragen dieses Bogens sind durch beigedruckte Hinweise soweit erklärt, daß sie ohne weiteres beantwortet werden können. Vor Beantwortung der Fragen 3, 4 und 12 wird gebeten, die Erläuterungen auf Seite 4 zu lesen.

1. a) Name und Anschrift des Eigentümers bzw. Kaufanwärters:

Name und Vorname, Firma oder Behörde

PLZ

Wohnort

Straße und Hausnummer

Telefon

b) Name und Anschrift des Auskunftgebenden:

Name und Vorname, Firma oder Behörde

PLZ

Wohnort

Straße und Hausnummer

Telefon

Gebäudebeschreibung

2. Enthält das Gebäude Eigentumswohnungen?

Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz begründet worden ist, auch wenn sie vermietet sind.

ja	1
nein	

- > Falls „nein“, bitte Frage 3 beantworten
- > Falls „ja“, weiter bei Frage 4

3. Eigentümer bzw. Kaufanwärter des Gebäudes ist:

Einzelperson, und zwar:	
Selbständiger Landwirt	2
Selbst. Gewerbetreibender oder freiberufl. Tätiger ..	3
Beamter	4
Angestellter	5
Arbeiter	6
Bezieher öffentlicher Renten oder Pensionen	7
Empfänger von Sozialhilfe	8
Sonstiger Nichterwerbstätiger	9
Ehepaar	1
Sonst. Personengemeinschaft (Erbengemeinschaft usw.)	2
Freies Wohnungsunternehmen	3
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen od. Heimstätte	4
Immobilienfonds (offen oder geschlossen)	5
Sonstige Firma	6
Bund / Land / kommunale Gebietskörperschaft	7
Sonstige Körperschaft des öffentlichen Rechts	8
7	8

4. Art des Gebäudes:

Wohngebäude (Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient, auch wenn es zur Zeit leersteht)	1
Sonstiges Gebäude mit Wohnraum (z. B. Geschäftshaus, Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, wenn es bewohnt ist oder mindestens eine leerstehende Wohnung enthält), auch Anstaltsgebäude mit Wohnungen	2
Ständig bewohnte Unterkunft (z. B. Behelfsheim, Baracke, Wohnlaube, Nissenhütte, Waggon, Wohnschiff, -wagen)	3
Wochenend-/Ferienhaus von 50 und mehr qm Fläche ..	4
unter 50 qm Fläche	5
Wohnheim ohne Gemeinschaftsverpflegung	6
mit Gemeinschaftsverpfleg. und Wohnungen	7
(Wohnheime mit Gemeinschaftsverpflegung ohne Wohnungen sind Anstalten und als solche hier nicht zu erfassen)	
9	9

5. a) Wird vom Gebäude aus ein landwirtschaftlicher Betrieb hauptberuflich geleitet?	1
nein	2
10	10
b) Befinden sich im Gebäude oder auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume (z. B. Stall, Kornkammer, Futterboden)?	3
nein	4
11	11

6. Wasserversorgung:

Anschluß an Wassernetz im Gebäude	5
Eigene Wasserversorgungsanlage durch mechanisch betriebene Pumpe mit Zapfstelle (Hahn) im Gebäude	6
Sonstige Wasserversorgung im Gebäude (Handpumpe od. Brunnen) od. keine Wasserversorgung im Gebäude	7
12	12

7. Abwässer- und Fäkalienbeseitigung:

Anschluß an Kanalisation für Abwässer und Fäkalien?	
ja	1
nein	
▶ Falls „nein“:	
Wie werden die Fäkalien beseitigt? Hauskläranlage	2
auf andere Weise	3
13	13

8. Geschößzahl:	
Wieviel Vollgeschosse (ohne Keller- und Dachgeschoß) enthält das Gebäude?	Anzahl:
14-15	14-15

9. Wohnungszahl:	
Wieviel Wohnungen enthält das Gebäude? Anzahl:	
16-17	16-17

10. Personenaufzug:	
Befindet sich in dem Gebäude ein Personenaufzug?	ja
nein	5
18	18

11. Baujahr des Gebäudes:	
bis 1900	1
1901 bis 1918	2
Bei Um-, An- und Erweiterungs-	3
bauten ist das ursprüngliche	4
Baujahr anzugeben, bei Wieder-	5
aufbau nach Totalschaden das	6
Jahr des Wiederaufbaues.	7
1965 bis 1968	8
1969 und später	
19	19

12. Öffentliche Förderung:	
Sind Wohnungen im Gebäude im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues mit öffentlichen Mitteln gefördert?	
nein	1
ja, alle	2
ja, nur ein Teil	3
20	20

> Falls „ja, nur ein Teil“:
Bitte bei Frage 13 den jeweiligen Inhaber der öffentlich geförderten Wohnung nach dem Stand von Ende April eintragen. Steht die Wohnung vorübergehend leer, bitte in der Zeile „leerstehend“ vermerken.

> Falls „nein“ oder „ja, alle“, weiter bei Frage 14

13. Welche Wohnungen sind öffentlich gefördert?

Namen und Vornamen der Inhaber:

Modernisierung und größere Instandsetzung

Nur für Wohngebäude und Wohnhelme

14. Ist Modernisierung oder größere Instandsetzung im Sinne der Frage 16 a–d in den nächsten 3 Jahren im gesamten Haus oder für einen Teil der Wohnungen beabsichtigt?

ja

	1
	2

 21

> Falls „nein“, bitte nur noch Frage 15 beantworten

> Falls „ja“, weiter bei Frage 16

15. Warum ist keine Modernisierung oder größere Instandsetzung beabsichtigt?

Nicht notwendig, da Zustand und Ausstattung es nicht erfordern
 Finanzierung nicht möglich
 Sonstige Gründe:

	3
	4
	5

 22

16. Was ist beabsichtigt?

Innen- toiletten (WC)	Bäder oder Duschen	Sammel- heizung (Etagen- Zentral- oder Anschluß an Fernheizung)	Zentrale Warmwasser- versorgung	Sonstiges (z. B. Elektro- installation)
-----------------------------	--------------------------	--	---------------------------------------	---

In wieviel Wohnungen:

a) Einbau neuer Einrichtungen (ohne Ersatz)
 Bereits begonnen oder für die nächsten 12 Monate geplant

Innerhalb der darauffolgenden 2 Jahre geplant

<u>23-24</u>	<u>25-26</u>	<u>27-28</u>	<u>29-30</u>	<u>31-32</u>
<u>33-34</u>	<u>35-36</u>	<u>37-38</u>	<u>39-40</u>	<u>41-42</u>

b) Ersatz überalterter Einrichtungen
 Bereits begonnen oder für die nächsten 12 Monate geplant

Innerhalb der darauffolgenden 2 Jahre geplant

<u>43-44</u>	<u>45-46</u>	<u>47-48</u>	<u>49-50</u>	<u>51-52</u>
<u>53-54</u>	<u>55-56</u>	<u>57-58</u>	<u>59-60</u>	<u>61-62</u>

c) Innenausbau (z. B. Versetzen von Wänden, Umbau des Treppenhauses, Einbau von Fenstern, Türen, Einziehen von Zwischenwänden und -decken)
 oder Erweiterung (z. B. Anbau oder Aufstockung)

Bereits begonnen oder für die nächsten 12 Monate geplant

Innerhalb der darauffolgenden 2 Jahre geplant

	1
	2

 63

d) Größere Instandsetzungen am Gebäude
 (z. B. Dacherneuerung, neue Hausfassade)

Bereits begonnen oder für die nächsten 12 Monate geplant

Innerhalb der darauffolgenden 2 Jahre geplant

	3
	4

 64

17. Geschätzte Kosten und Finanzierung

► Falls Arbeiten bereits begonnen oder für die nächsten 12 Monate geplant:

a) Geschätzte Kosten insgesamt

000

 (auf volle 1000 DM gerundet) 65-68

b) Finanzierung gesichert?

ja

	1
	2
	3

 69

teilweise

nein

c) Einsatz direkter öffentlicher Hilfen?

(Zuschüsse, Darlehen oder ähnliches)

ja

	4
	5
	6

 70

nein

noch unklar

► Falls Durchführung innerhalb der darauffolgenden 2 Jahre geplant:

Inanspruchnahme direkter öffentlicher Hilfen?

(Zuschüsse, Darlehen oder ähnliches)

entfällt

	7
	8
	9

 71

angestrebt

unbedingt erforderlich

Erläuterungen zur Gebäudeliste

- ③ **Eigentümer des Gebäudes** ist derjenige, der im Grundbuch als Gebäudeeigentümer eingetragen ist. Der Pächter eines landwirtschaftlichen Betriebes gilt als Eigentümer des zugehörigen landwirtschaftlichen Wohngebäudes.

Kaufanwärter sind diejenigen, die als zukünftige Erwerber eines Gebäudes bereits einen Vorvertrag abgeschlossen haben. Sie gelten als Gebäudeeigentümer.

Bei Gebäudeeigentümern oder Kaufanwärtern, die ihren Lebensunterhalt aus mehreren Erwerbsquellen bestreiten, ist die soziale Stellung anzugeben, die der Haupteinkunftsquelle zugrunde liegt.

Als **Selbständiger Landwirt, Selbständiger Gewerbetreibender oder Freiberuflich Tätiger** werden nur solche Personen gekennzeichnet, die wirtschaftlich und organisatorisch selbständig tätig sind (also als Inhaber, Mitinhaber, Pächter o. ä.). Unter **Selbständig Gewerbetreibenden** sind Inhaber, Mitinhaber, Pächter o. ä. von Gewerbebetrieben zu verstehen. Hierzu zählt auch das ambulante Gewerbe (Schausteller, Hausierer, Zeitungshändler). Ebenfalls gilt auch der Inhaber, Mitinhaber, Pächter o. ä. einer Friedhofs- oder Landschaftsgärtnerei als „Gewerbetreibender“. Zu den **Freiberuflich Tätigen** sind Ärzte, Rechtsanwälte mit eigener Praxis, Bücherrevisoren, Künstler, Schriftsteller, Steuerberater, Hebammen, selbständige Agenten und Vertreter, selbständige Architekten und Ingenieure mit eigenem Büro o. ä. zu rechnen. Das gilt jedoch nicht, wenn sich Angehörige dieser Berufe in einem festen Angestellten- oder Beamtenverhältnis befinden.

Beamte sind diejenigen Personen, die als Beamte oder Beamtenanwärter in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen und zum Zeitpunkt der Erhebung noch in ihrer Eigenschaft als Beamte tätig sind. Dazu zählen auch Beamte zur Wiederverwendung sowie Angehörige des Bundesgrenzschutzes und Berufssoldaten. Beamte im Ruhestand und im einstweiligen Ruhestand gelten als „Bezieher öffentlicher Renten oder Pensionen“. Nicht als Beamte gelten die Angestellten einzelner Angestelltenberufe, die sich nach – falschem – Sprachgebrauch vielfach als Beamte bezeichnen (Bankbeamte, Versicherungsbeamte), ohne daß die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Soldaten, die zur Ableistung ihres Wehrdienstes eingezogen worden sind (auch Freiwillige), sind ebenfalls keine Beamten, sondern sie geben die soziale Stellung an, die sie vor Ableistung des Wehrdienstes innehatten.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Hausangestellte sind nur dann zu den Angestellten zu rechnen, wenn sie Beiträge zur Rentenversicherung der Angestellten entrichten, anderenfalls gehören sie zu den Arbeitern.

Als **Arbeiter** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Pflichtmitglieder der Rentenversicherung der Arbeiter sind.

Unter **Beziehern öffentlicher Renten** sind solche Personen zu verstehen, die ihren Lebensunterhalt ganz oder vorwiegend aus Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, der Rentenversicherung der Arbeiter bzw. Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung, der Altershilfe für Landwirte, der Kriegsopferversorgung, der Kriegsschadenrente des Lastenausgleichs sowie der Renten aufgrund des Bundesentschädigungsgesetzes (Wiedergutmachungsleistungen) finanzieren.

Bezieher von Pensionen im Sinne dieser Statistik sind lediglich die Personen, die Pensionen des öffentlichen Dienstes beziehen (Ruhestandsbeamte). Alle übrigen im üblichen Sprachgebrauch als Pensionäre (Betriebspensionäre) bezeichneten Personen sind **Sonstige Nichterwerbstätige**.

Bei **Beziehern öffentlicher Renten oder Pensionen** bleiben periodische oder vorübergehende Nebenbeschäftigungen unberücksichtigt. Ein pensionierter Beamter z. B., der noch eine Tätigkeit als Vertreter ausübt, ist in der Regel ein Pensionär, nicht jedoch ein selbständig oder unselbständig Tätiger. Wird allerdings der Lebensunterhalt vorwiegend aus Einnahmen aus dieser Nebenbeschäftigung bestritten, so ist die Nebenbeschäftigung für die Eingruppierung maßgebend.

Empfänger von Sozialhilfe sind diejenigen Personen, die ihren Lebensbedarf laufend und überwiegend aus Mitteln der öffentlichen Sozialhilfe (früher Fürsorge) bestreiten. **Bezieher von Krankengeld** sind hingegen nicht Empfänger von Sozialhilfe, sondern entsprechend ihrer Tätigkeit Arbeiter, Angestellte usw. Bei **Empfängern von Arbeitslosenhilfe und Arbeitslosengeld** (also Arbeitslosen) ist ebenfalls die soziale Stellung vor Beginn der Arbeitslosigkeit maßgebend.

Sonstige Nichterwerbstätige sind alle übrigen Personen, die dem Erwerbsleben nicht mehr oder noch nicht angehören und die einer der vorher genannten Gruppen nach den gegebenen Definitionen nicht zugerechnet werden können. Hierunter fallen also z. B. alle Studenten, Bezieher privater Renten und privater Pensionen (d. s. von Betrieben, Lebensversicherungen, privaten Pensionskassen usw. gezahlte Renten oder Pensionen), die sog. „Rentiers“, die Bezieher privater oder karitativer Unterstützungen und Unterhaltszahlungen sowie alle nicht berufstätigen Hausfrauen usw.

Eine **sonstige Personengemeinschaft** liegt beispielsweise vor, wenn Vater und Sohn oder eine Erbengemeinschaft usw. Eigentümer des Gebäudes sind.

Eine Erbengemeinschaft bilden mehrere natürliche Personen, die ein Gebäude gemeinsam geerbt haben.

- ④ **Beim Wochenend-/Ferienhaus** handelt es sich um Gebäude, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt werden und somit dem Eigentümer lediglich als „zweite Wohnung“ oder „Ferienwohnsitz“ dienen.

Nicht zu berücksichtigen sind Gartenlauben, Buden und Hütten, die nur eine gelegentliche Übernachtungsmöglichkeit bieten und keine weiteren Räume aufweisen, sowie Ferienhäuser in Feriendörfern oder -kolonien (dazu gehören jedoch nicht die ständig bewohnten Häuser, z. B. für das Personal dieser Einrichtungen), die für bestimmte Jahreszeiten an einen ständig wechselnden Personenkreis vergeben (vermietet) werden und als Anstaltsgebäude gelten. Die Träger dieser Einrichtungen können privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Art sein.

Wohnheime sind Gebäude, die nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung für die Dauer dazu bestimmt und geeignet sind, den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise zu dienen, z. B. Altenwohnheime, Schwesternwohnheime, Studentenwohnheime, Ledigenwohnheime usw.

Für ein Wohnheim ist nur dann eine Gebäudeliste auszufüllen, wenn es mit Wohnungen ausgestattet ist, welche die Führung eines eigenen Haushaltes (des/der Insassen, des Eigentümers, Pächters, Verwalters, Arztes, Hausmeisters, Kraftfahrers, Heizers usw.) ermöglichen.

Wohnheim mit Gemeinschaftsverpflegung (Kästchen 7) ist nur dann anzukreuzen, wenn die Insassen des Wohnheimes (nicht Mitglieder eines selbständig geführten Haushaltes, z. B. des Heimleiters) durch bautechnische Gegebenheiten (z. B. keine Küchen, Kochnischen oder Kochschränke vorhanden) und/oder durch satzungsbedingte Vorschriften an einer Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen müssen, auch dann, wenn diese nicht innerhalb desselben Gebäudekomplexes zubereitet wird und wahlweise in den einzelnen Unterkunftsräumen oder in Gemeinschaftsräumen eingenommen werden kann und sich eine Wohnung im Wohnheim befindet.

„Wohnheim ohne Gemeinschaftsverpflegung“ (Kästchen 6) ist auch dann zu kennzeichnen, wenn die Teilnahme an einer Gemeinschaftsverpflegung zwar möglich, aber nicht zwingend ist.

Keine Gebäudeliste ist auszufüllen für Heime mit Gemeinschaftsverpflegung, die keine Wohnungen, sondern ausschließlich Heimplätze (Einzel- oder Gemeinschaftsunterkunftsräume für Insassen und Personal) enthalten und damit reinen Anstaltscharakter haben.

- ⑫ **Als öffentlich gefördert** gilt eine Wohnung: Wenn sie nach der Währungsreform (20. 6. 1948) fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (meist Landesbaurdarlehen oder staatliches Baudarlehen genannt), aber auch um Annuitätshilfen (Zins- und Tilgungshilfen) oder Aufwendungsbeihilfen (Darlehen oder Zuschüsse) handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbaurdarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel. Auch wenn die öffentlichen Mittel nach dem 31. Dezember 1966 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung gegenwärtig noch als öffentlich gefördert.

Nicht als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung: Wenn die öffentlichen Mittel bis 31. 12. 1966 vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind; wenn die Wohnung für Angehörige des öffentlichen Dienstes errichtet wurde und wenn sie nur mit sog. Wohnungsfürsorgemitteln (Bundes- und Landesbedienstetendarlehen usw.) und nicht mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaues gefördert worden ist.

1 % - Wohnungsstichprobe 1972

Wohnungs- und Haushaltsbogen

Name und Anschrift des Haushaltsvorstands:

Wenn die Wohnung leersteht:

1. Soll sie künftig als Wohnung genutzt werden? ja 1
nein 2 7

► Falls ja: Warum steht sie leer?
 Noch nicht bezogene Neubauwohnung 3
 Wegen Eigentümer- oder Mieterwechsel 4
 Wegen Modernisierung, Renovierung oder Umbau 5 8

Steht ein künftiger Mieter oder Eigentümer bereits fest? ja 6
nein 7 9

Steht die Wohnung schon länger als 3 Monate leer? ja 8
nein 9 10

Bitte beachten: Bei leerstehenden Wohnungen, die weiterhin Wohnzwecken dienen sollen, sind die Fragen 1 bis 20, bei Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich bewohnt werden, die Fragen 2 bis 20 zu beantworten.

Nur Hauptmieter und Eigentümer

Jetzige Wohnung

2. a) Wo liegt die Wohnung?
 umfaßt das ganze Haus 1
 im Kellergeschoß 2
 im Erdgeschoß, Souterrain 3
 im Dachgeschoß 4
 in einem Obergeschoß 5 11

► Falls in einem Obergeschoß: Im wievielten? 12-13

b) Hat die Wohnung einen eigenen Abschluß? ja 6
nein 7 14

3. Hat die Wohnung eine Küche mit weniger als 6 qm 1
 6 bis 10 qm 2
 mehr als 10 qm 3
 eine Kochnische, Kochschrank 4
 eine Kochgelegenheit*) 5 15

*) Behelfsmäßig in einem Zimmer eingerichtet.

4. Hat die Küche, Kochnische oder Kochgelegenheit eine Wasserzapfstelle? ja 6
nein 7 16

einen Ausguß? ja 8
nein 9 17

5. Hat die Küche/Kochnische

	Eigentum des		
	Mieters	Hausbesitzers	
einen Gasherd	<input type="checkbox"/> 1 18	<input type="checkbox"/> 8	19
einen Kohleherd	<input type="checkbox"/> 2 20	<input type="checkbox"/> 9	21
einen Elektroherd	<input type="checkbox"/> 3 22	<input type="checkbox"/> 1	23
einen Ölherd	<input type="checkbox"/> 4 24	<input type="checkbox"/> 2	25
Einbauschränke	<input type="checkbox"/> 5 26	<input type="checkbox"/> 3	27

6. Befindet sich in der Wohnung ein Kühlschrank 6 28 4 29
 eine Waschmaschine 7 30 5 31

7. Befindet sich im Gebäude eine Waschmaschine zur allgemeinen Nutzung? ja 6
nein 7 32

8. Befindet sich in der Wohnung ein Telefon? ja 8
nein 9 33

9. Wieviel Wohn- und Schlafräume einschließlich der außerhalb des Abschlusses liegenden (ohne Küche) hat die Wohnung? Anzahl:

mit weniger als 6 qm 34-35
 von 6 bis 10 qm 36-37
 mit mehr als 10 bis 16 qm 38-39
 mit mehr als 16 qm 40-41

außerdem: Gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) 42-43

Frage 10 betrifft nur Haushalte mit Kindern

10. a) Hat jedes Kind ein eigenes Zimmer? ja 1
nein 2 44

b) Hat jedes Kind eigenes Bett oder Liege? ja 3
nein 4 45

11. Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung einschl. Küche, Bad, Toilette, Flur, anrechenbarer Balkon-/Terrassenfläche und untervermieteter sowie gewerblich genutzter Räume, jedoch ohne Gewerberäume? 46-49 (volle qm)

12. Hat die Wohnung eigenes Bad/Dusche mit fest installierter Raumheizung 5
 eigenes Bad/Dusche ohne fest installierte Raumheizung 6
 gemeinsames Bad/Dusche im Gebäude 7
 kein Bad/Dusche 8 50

13. Hat die Wohnung mehr als ein Bad/Dusche? ja 1
nein 2 51

14. Hat die Toilette Wasserspülung und liegt innerhalb der Wohnung nicht im Bad 3 52
 innerhalb der Wohnung im Bad 4 53
 außerhalb der Wohnung im Gebäude 5 54
 außerhalb des Gebäudes 6 55

keine Wasserspülung und liegt innerhalb der Wohnung 7 56
 außerhalb der Wohnung im Gebäude 8 57
 außerhalb des Gebäudes 9 58

15. Ist innerhalb der Wohnung mehr als eine Toilette vorhanden? ja 1
nein 2 59

16. Werden die Wohn- und Schlafräume (ohne Küche) beheizt mit Einzelöfen? ja
nein Anzahl:

► Falls ja:
 Öfen für Kohle, Koks, Briketts usw. 60
 Heizöl 61
 Gas 62
 Strom 63

17. Werden die Wohn- und Schlafräume (ohne Küche) beheizt mit Mehrraumöfen? ja
nein

► Falls ja: für Kohle, Koks, Briketts usw. 3 64
 Heizöl 4 65
 Gas 5 66
 Strom 6 67

Noch: Nur Hauptmieter und Eigentümer

KA 1

Lsp 2-6

18. Hat die Wohnung eine Sammelheizung? ja nein

► Falls ja:

Etagenheizung	<input type="text" value="1"/>	
Zentralheizung	<input type="text" value="2"/>	
Fernheizung	<input type="text" value="3"/>	7
Beheizungsart: Kohle, Koks, Briketts usw.	<input type="text" value="4"/>	
Heizöl	<input type="text" value="5"/>	
Gas	<input type="text" value="6"/>	
Strom	<input type="text" value="7"/>	8

19. Welche Versorgungsanschlüsse hat die Wohnung?

Anschlüsse an das öffentliche Netz für Strom	<input type="text" value="1"/>	9
Wasser	<input type="text" value="2"/>	10
Gas	<input type="text" value="3"/>	11
Private Versorgung mit Strom	<input type="text" value="4"/>	12
Wasser	<input type="text" value="5"/>	13
Fiaschengas	<input type="text" value="6"/>	14

20. Ist eine Warmwasserversorgung vorhanden? ja nein

► Falls ja:

		Beheizungsart				
		Kohle, Koks, Briketts usw.	Heizöl	Gas	Strom	
a) Zentrale Versorgung						
für das Gebäude	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>		15
für die Wohnung	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>		16
b) Einzelgerät						
nur für Küche	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>		17
nur für Bad	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>		18
nur für sonst. Raum	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>		19
für mehrere Räume gemeinsam	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>		20

Fragen 21 bis 24 betreffen nur den derzeitigen Haushaltsvorstand

21. In welchem Jahr haben Sie Ihre jetzige Wohnung bezogen? 21-22

22. Waren Sie Erstbezieher der Wohnung? ja 1 nein 2 23

23. Liegt diese Wohnung in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes? ja 3 nein 4 24

Wenn 1965 oder später eingezogen

24. Was war der wichtigste Grund des Umzugs in die jetzige Wohnung?

Eheschließung	<input type="text" value="1"/>	
Zusammenführung mit getrennt lebendem Ehepartner	<input type="text" value="2"/>	
Streben nach eigener Wohnung/Haus/Haushaltsführung	<input type="text" value="3"/>	
Vorherige Wohnung zu klein	<input type="text" value="4"/>	
„ zu groß	<input type="text" value="5"/>	
„ im Verhältnis zum Einkommen oder infolge Mieterhöhung zu teuer	<input type="text" value="6"/>	
„ genügte ausstattungsmäßig nicht den Ansprüchen	<input type="text" value="7"/>	
„ lag ungünstig zur Arbeitsstätte	<input type="text" value="8"/>	25
Schule oder Ausbildungsstätte der Kinder war zu beschwerlich zu erreichen	<input type="text" value="1"/>	
Mit-vorheriger Wohnlage allgemein unzufrieden	<input type="text" value="2"/>	
Wechsel der Arbeitsstätte	<input type="text" value="3"/>	
Überwechseln ins Rentenalter	<input type="text" value="4"/>	
Geräusch- oder Geruchsbelästigung durch Industriebetrieb oder Verkehr, Befästigung durch Hausbewohner, fehlender Spielplatz für Kinder	<input type="text" value="5"/>	
Kündigung durch den Vermieter	<input type="text" value="6"/>	
Sonstiger Grund:	<input type="text" value="7"/>	26

Nur Hauptmieter

Miete der jetzigen Wohnung

25. Ist die jetzige Wohnung eine reine Mietwohnung? 1 keine reine Mietwohnung 2 27 (z. B. Dienst-, Werks- oder Stiftswohnung, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung u. dgl.)

26. Wird die Wohnung vom Eigentümer kostenlos oder verbilligt überlassen? nein 3 ja, kostenlos 4 ja, verbilligt 5 28

27. Wie hoch ist Ihre Monatsmiete? 29-32 (volle DM)

28. Zahlen Sie neben der von Ihnen genannten Miete Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw.? (Nebenleistungen) ja nein

► Falls ja: Wieviel monatlich? 33-35 (volle DM)

29. Sind in der von Ihnen genannten Miete Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. enthalten? (Nebenkosten) ja nein

► Falls ja: Wieviel monatlich? 36-38 (volle DM)

30. Ist die von Ihnen genannte Miete wegen finanzieller Vorleistungen (z. B. Mietvorauszahlung, Mieterdarlehen, Baukostenzuschuß) ermäßigt? ja nein

► Falls ja: Um wieviel monatlich? 39-41 (volle DM)

31. Tragen Sie die Kosten für Schönheitsreparaturen? ja, voll 6 ja, teilweise 7 nein 8 42

Nur Untermieter

32. a) Wieviel Wohn- und Schlafräume bewohnen Sie? Anzahl: mit weniger als 6 qm 43 6 und mehr qm 44

b) Wieviel sind davon möbliert gemietet? teilmöbliert gemietet 45 leer gemietet 47

c) Welche Gesamtfläche haben diese Räume? 48-50 (volle qm)

d) Bewohnen Sie diese Räume zusammen mit anderen Untermieterparteien? ja 1 nein 2 51

33. Leben Sie in den von Ihnen bewohnten Räumen mietfrei? ja nein

► Falls nein:

a) Wieviel Untermiete zahlen Sie monatlich? 52-54 (volle DM)

b) Sind darin Beträge für Gas, Wasser, Strom, Heizung u. dgl. enthalten? ja 3 nein 4 55

34. Sind Sie mit dem Wohnungsinhaber verwandt? ja 5 nein 6 56

Alle Haushalte

noch KA

Beurteilung der Wohnverhältnisse

35. Ist eine Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe Ihrer Wohnung?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	57
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	
36. Sind Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in der Nähe Ihrer Wohnung?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	58
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	
37. Hat die Wohnung eine günstige Lage				
a) zu kulturellen Einrichtungen?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	59
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	
b) zu sportlichen Einrichtungen?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="7"/>	60
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="8"/>	
38. Haben Sie eine ruhige Wohnlage?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	61
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	
39. Fühlen Sie sich in Ihrer Wohnung durch Lärmbelastigung beeinträchtigt?				
Verkehrslärm		<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	62
Fluglärm		<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	63
Gewerbe- und Industrielärm		<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	64
Sonstiger Lärm		<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	65

40. Fühlen Sie sich in Ihrer Wohnung durch Geruchsbelästigungen beeinträchtigt?	ja	<input type="text"/>			
	nein	<input type="text"/>			
Falls ja: Welcher Art sind die Geruchsbelästigungen?					
		<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	
Hausbrandabgase, Heizölgeruch		<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	66
Gewerbl. u. industrielle Abgase, Gerüche, Rauch		<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>	67
Sonstiges (z. B. Kfz-Abgase)		<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	68

41. Nehmen Sie die festgestellten Nachteile weiterhin in Kauf?				
Nein, ich suche eine andere Wohnung		<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	69
Ja, wegen folgender Gründe:		<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	

42. Sind ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen, Kinderroller u. ä. in der Wohnung oder im Haus vorhanden?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	70
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	

43. Sind Grünflächen oder Grünanlagen von Ihrer Wohnung aus leicht erreichbar?	ja	<input type="text"/>		
	nein	<input type="text"/>		
Falls ja: Wie beurteilen Sie diese?				
Gut oder ausreichend		<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	71
Zu wenige oder zu klein		<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	
Es ist dort zu laut		<input type="text"/>	<input type="text" value="7"/>	72
Es fehlen Bänke		<input type="text"/>	<input type="text" value="8"/>	73
Sonstige Nachteile		<input type="text"/>	<input type="text" value="9"/>	74

Fragen 44 und 45 betreffen nur Haushalte mit Kindern

44. Sind genügend Spielmöglichkeiten für Ihre Kinder auf dem Grundstück vorhanden?	ja	<input type="text"/>		
	nein	<input type="text"/>		
Falls ja: Für Kinder bis 5 Jahre				
		<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	75
Für ältere Kinder				
		<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	76
Falls nein: Woran mangelt es?				
Spielflächen vorhanden, aber nicht ausreichend		<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	77
Keine Spielflächen vorhanden		<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	
Freiflächen vorhanden, aber Spielen dort untersagt		<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	78
45. Sind genügend Spielmöglichkeiten für Ihre Kinder in der näheren Umgebung vorhanden?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	79
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="7"/>	

KA
Lsp. 2-6

Frühere Unterbringung

Fragen 46 bis 49 betreffen nur den derzeitigen Haushaltsvorstand soweit 1965 oder später eingezogen

46. Wie bzw. wo haben Sie vor dem Umzug in die jetzige Wohnung gewohnt?				
a) In einer anderen Wohnung				
als Hauptmieter		<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	
als Eigentümer der Wohnung		<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	
als Eigentümer des Gebäudes		<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	
als Untermieter		<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	
als Haushaltsmitglied		<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	
In einem Lager, in einer Anstalt		<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	7
Im Ausland		<input type="text"/>	<input type="text" value="7"/>	8
b) In der Umgebung der jetzigen Wohnung		<input type="text"/>	<input type="text" value="8"/>	9
In der Nähe des heutigen Arbeitsplatzes		<input type="text"/>	<input type="text" value="9"/>	10
c) In einer Gemeinde mit einer Einwohnerzahl				
unter 5 000 (ländliche Gemeinde)		<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	
von 5 000 bis unter 10 000 (Kleinstadt)		<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	
von 10 000 bis unter 100 000 (Mittelstadt)				
im Stadtkern		<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	
in Vorort- oder Stadtrand siedlung		<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	
von 100 000 und mehr (Großstadt)				
im Stadtkern		<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	
in Vorort- oder Stadtrand siedlung		<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	

Fragen 47 u. 48 nur, wenn HV vorher Hauptmieter oder Eigentümer einer Wohnung oder eines Gebäudes

47. In welchem Jahr sind Sie in die vorherige Wohnung eingezogen?				12-13
48. Lag die Wohnung in einem Behelfsheim, Baracke, Wohnlaube, Nissenhütte u. dgl. bzw. im Kellergeschoß eines Gebäudes?	ja	<input type="text"/>		
	nein	<input type="text"/>		
Falls nein:				
a) Wieviel Wohn- und Schlafräume von 6 und mehr qm einschl. Küche hatte die frühere Wohnung?				14-15
b) Wieviel qm Fläche hatte die gesamte Wohnung?				16-18
			(volle qm)	
c) Hatte die Wohnung eine Küche, Koch-nische oder Kochschrank mit Kochplatte und Wasseranschluß?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	19
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	
d) Hatte die Wohnung Etagen-, Zentral-, Fernheizung?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	20
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	
e) Hatte die Wohnung eigenes Bad/Dusche?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	21
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	
f) Hatte die Toilette Wasserspülung?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="7"/>	22
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="8"/>	
g) Lag die Toilette				
innerhalb der Wohnung nicht im Bad		<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	23
innerhalb der Wohnung im Bad		<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	24
außerhalb der Wohnung im Gebäude		<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	25
außerhalb des Gebäudes		<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	26

Frage 49 nur, wenn HV vorher Hauptmieter einer Wohnung

49. a) Wieviel Miete (einschl. Nebenleistungen, jedoch ohne Nebenkosten) haben Sie für die vorherige Wohnung zuletzt monatlich gezahlt?				27-30
			(volle DM)	
b) War es eine reine Mietwohnung?	ja	<input type="text"/>	<input type="text" value="5"/>	31
	nein	<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	

Noch: Alle Haushalte

Motorisierung des Haushalts

noch KA 6

50. Sind Sie oder andere Haushaltsmitglieder Halter von Personenkraftwagen?

ja
nein

► Falls ja: Zahl der Pkw?

32

51. Pkw-Abstellung nachts?

	Entfernung in Gehminuten *)				
	bis 2	bis 5	bis 10	über 10	
	Zahl der Pkw				
in Einzelgarage	1	2	3	4	33-34
in Sammelgarage	1	2	3	4	35-36
in behelfsmäßiger Garage	1	2	3	4	37-38
auf Einstell-/privatem Parkplatz	1	2	3	4	39-40
auf öffentlichem Parkplatz	1	2	3	4	41-42
auf der Straße	1	2	3	4	43-44

*) von der Wohnungstür

Wohngeld

52. Wird für diese Wohnung Wohngeld gewährt? (Miet- oder Lastenzuschuß)

ja
nein

► Falls ja:

a) Seit welchem Jahr?

45-46

b) In welcher Höhe zur Zeit? (monatlich)

..... 47-49
(volle DM)

c) Aus welchem Anlaß wurde erstmalig Wohngeld für diese Wohnung beantragt?

Mieterhöhung für diese Wohnung	<input type="checkbox"/> 1	50
Umzug in eine Wohnung mit höherer Miete	<input type="checkbox"/> 2	51
Bezug eines eigenen Hauses	<input type="checkbox"/> 3	52
Verringerung des Einkommens durch Eintritt ins Rentenalter	<input type="checkbox"/> 4	53
Verringerung des Einkommens durch Krankheit, Arbeitslosigkeit u. ä.	<input type="checkbox"/> 5	54
Vergrößerung des Haushalts	<input type="checkbox"/> 6	55
Erstmaliger Bezug einer eigenen Wohnung	<input type="checkbox"/> 7	56
Miete oder Belastung im Verhältnis zum Einkommen zu hoch	<input type="checkbox"/> 8	57
Sonstiger Grund:	<input type="checkbox"/> 9	58

Wohnabsichten

53. Ist von Ihnen oder von Haushaltsmitgliedern ein Wohnungswechsel etwa in den nächsten 5 bis 6 Jahren beabsichtigt?

ja
nein

► Falls nein: Warum nicht?

Haushalt mit Wohnung zufrieden	<input type="checkbox"/> 1	59
Haushalt nicht bereit, höhere Miete zu zahlen	<input type="checkbox"/> 2	60
Haushalt nicht in der Lage, höhere Miete zu zahlen	<input type="checkbox"/> 3	61
Umzugskosten können nicht aufgebracht werden	<input type="checkbox"/> 4	62
Sonstige Gründe:	<input type="checkbox"/> 5	63

► Falls ja:

a) Wer will die Wohnung wechseln?

Ganzer Haushalt

6

Ein oder mehrere Haushaltsteile

(mindestens ein Haushaltsteil verbleibt in der Wohnung)

7 64

b) Wie bzw. wo wollen diese Haushaltsmitglieder in Zukunft wohnen?

In einer anderen Wohnung

Anzahl:

als Hauptmieter . . . (Wohnungswunschbogen I)	65
als Eigentümer . . . (Wohnungswunschbogen I)	66
als Untermieter	67
als Haushaltsmitglied	68
In einem Heim (z. B. Altenheim, Pflegeheim)	69
Im Ausland	70

Zahl der Wohnungswunschbogen: 71
(Drucksache Nr. 5)

Bemerkungen des Interviewers:

Mz-Bogen-Nr.:	<input type="text"/>	2-6
Personen-Nr. der Personen mit Wohnungswunsch (aus MZ-Erhebungsliste)	<input type="text"/>	7-8
	<input type="text"/>	9-10
	<input type="text"/>	11-12
	<input type="text"/>	13-14
	<input type="text"/>	15-16

1⁰/₀-Wohnungsstichprobe 1972

Wohnungswunschbogen

Wenn mehrere Wohnungen von Haushaltsmitgliedern angestrebt werden, ist für jede ein eigener Bogen anzulegen!

1. Was ist der wichtigste Grund des beabsichtigten Wechsels? (Nur ein Kästchen ankreuzen)

Eheschließung	<input type="checkbox"/>	1	
Zusammenführung mit getrennt lebendem Ehepartner	<input type="checkbox"/>	2	
Streben nach eigener Wohnung, eigenem Haus oder eigener Haushaltsführung	<input type="checkbox"/>	3	
Jetzige Wohnung zu klein	<input type="checkbox"/>	4	
" zu groß	<input type="checkbox"/>	5	
" im Verhältnis zum Einkommen oder infolge Mieterhöhung zu teuer	<input type="checkbox"/>	6	
" genügt ausstattungsmäßig nicht den Ansprüchen	<input type="checkbox"/>	7	
" liegt ungünstig zur Arbeitsstätte	<input type="checkbox"/>	8	17
Schule oder Ausbildungsstätte der Kinder ist zu beschwerlich zu erreichen	<input type="checkbox"/>	1	
Mit jetziger Wohnlage allgemein unzufrieden	<input type="checkbox"/>	2	
Wechsel der Arbeitsstätte	<input type="checkbox"/>	3	
Überwechseln ins Rentenalter	<input type="checkbox"/>	4	
Geräusch- oder Geruchbelästigung durch Industriebetrieb oder Verkehr, Belästigung durch Hausbewohner, fehlender Spielplatz für Kinder	<input type="checkbox"/>	5	
Kündigung durch den Vermieter	<input type="checkbox"/>	6	
Sonstiger Grund: _____	<input type="checkbox"/>	7	18

2. Wieviel Personen sollen in die zukünftige Wohnung einziehen? 19-20

3. In welchem Jahr wollen Sie umziehen? 21-22

4. Wohin?

Ein- oder Zweifamilienhaus	<input type="checkbox"/>	1	
Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/>	2	
Sonstiges Gebäude mit Wohnraum (z. B. Geschäftshaus)	<input type="checkbox"/>	3	
Gleichgültig, noch keine genauen Vorstellungen	<input type="checkbox"/>	4	29

5. Wieviel Wohn- und Schlafräume einschließlich Küche soll die Wohnung haben? 24-25

6. Welche Gesamtfläche soll die Wohnung haben?

bis 40 qm	<input type="checkbox"/>	1	
41 bis 60 qm	<input type="checkbox"/>	2	
61 bis 80 qm	<input type="checkbox"/>	3	
81 bis 100 qm	<input type="checkbox"/>	4	
101 bis 120 qm	<input type="checkbox"/>	5	
121 bis 150 qm	<input type="checkbox"/>	6	
151 und mehr qm	<input type="checkbox"/>	7	
Keine genauen Vorstellungen ..	<input type="checkbox"/>	8	26

7. Wären Sie auch einverstanden mit einer Wohnung

a) ohne Etagen-, Zentral-, Fernheizung	ja	<input type="checkbox"/>	1	
	nein	<input type="checkbox"/>	2	27
b) ohne Bad oder Dusche	ja	<input type="checkbox"/>	3	
	nein	<input type="checkbox"/>	4	28
c) ohne zentrale Warmwasserversorgung	ja	<input type="checkbox"/>	5	
	nein	<input type="checkbox"/>	6	29

Angaben nur bei angestrebter Mietwohnung

8. Welchen Mietbetrag sind Sie höchstens bereit monatlich auszugeben? (volle DM) 30-33

9. Sind Sie zu finanziellen Vorleistungen (Baukostenzuschuß, Mietvorauszahlung, Mieterdarlehen) bereit? Ja
nein

► Falls Ja: Bis zu welcher Höhe? (volle DM) 34-38

10. Welche Schritte haben Sie zur Verwirklichung Ihres beabsichtigten Wohnungswechsels bisher unternommen?

Verhandlung mit Makler oder sonstigem Vermittler	1	39
" mit Bauherr oder Gebäudeeigentümer	2	40
" mit Wohnbaugesellschaft, -genossenschaft	3	41
Aufgabe oder Beantwortung von Zeitungsinseraten	4	42
Antrag gestellt auf Betriebswohnung	5	43
" auf Wohnung für Bedienstete der öffentlichen Hand	6	44
Wohnberechtigungsschein beantragt oder erhalten	7	45
Antrag auf Zuweisung einer Wohnung bei einer Behörde gestellt	8	46
Sonstige Schritte:	9	47
Noch keine Schritte unternommen	1	48

11. Würden Sie in eine Altbauwohnung (bis 1948 errichtet) einziehen? Ja, unter Umständen
nein, auf keinen Fall 2 49

Angaben nur bei angestrebtem Eigentum

12. Was streben Sie an?

a) Eigentumswohnung	ja <input type="checkbox"/>	4
	nein <input type="checkbox"/>	
b) Kauf eines Hauses	ja <input type="checkbox"/>	5
	nein <input type="checkbox"/>	
c) Bau eines Hauses	ja <input type="checkbox"/>	6 50
	nein <input type="checkbox"/>	

13. Mit welchen Kosten rechnen Sie? (Bei Hausbau einschl. Grundstücks- und sonstiger Kosten) 000 51-54
(auf volle 1000 DM gerundet)

14. Welche Schritte haben Sie – abgesehen von der Frage der Finanzierung – zur Verwirklichung Ihrer Pläne bisher unternommen?

Verhandlungen über Haus- oder Wohnungskauf haben bereits begonnen	1	55
Hausbau hat bereits begonnen	2	56
Baugenehmigung liegt vor	3	57
Baugenehmigung ist beantragt	4	58
Verhandlung mit Handwerkern, Architekten	5	59
Bauplatz ist vorhanden	6	60
Verhandlungen wegen Bauplatz	7	61
Sonstige Schritte:	8	62
Noch keine Schritte unternommen	9	63

Nur falls eigenes Haus angestrebt wird:

15. Soll das angestrebte Haus außer der für Ihren Haushalt vorgesehenen Wohnung noch weitere Wohnungen enthalten? Ja
nein

► Falls Ja: Wieviel weitere Wohnungen? 64-65

1%-Wohnungstichprobe 1972

Rechtsgrundlage: Wohnungstichprobengesetz 1972
vom 7.12.1971 (BGBl. I. S. 1945) in Verbindung mit dem
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes)
vom 3.9.1953 (BGBl. I. S. 1314).

Gemeinde: _____ Lsp. 1
KA 1
Nr. des Grundstücksbogens: **81878** * 2-6

Grundstücksbogen

Ziffern in weisen auf Erläuterungen
in der Anleitung zur Bearbeitung des Grundstücksbogens hin.

1. ANGABEN ZUM BAUGRUNDSTÜCK DURCH DIE GEMEINDE

Straße: _____ Haus-Nr.: ^① _____ / _____ / _____
Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____
Gebäudeeigentümer: _____

Größe der abgegrenzten städtebaulich maßgebenden Baugrundstücksfläche (entsprechend Lageplan) ② 7-11

(volle qm)							

Gebäude oder Gebäudeteile auf der abgegrenzten städtebaulich maßgebenden Baugrundstücksfläche ③

Lfd. Nr. des Gebäudes lt. Lageplan	Gebäude wurde in Wohnungstich- probe erfaßt? *	
	ja	nein

Lfd. Nr. des Gebäudes lt. Lageplan	Gebäude wurde in Wohnungstich- probe erfaßt? *	
	ja	nein

Lfd. Nr. des Gebäudes lt. Lageplan	Gebäude wurde in Wohnungstich- probe erfaßt? *	
	ja	nein

Gesamtzahl der
Gebäude auf
dem Grundstück: 12

*) Zutreffendes ankreuzen

2. FESTSTELLUNGEN ZUR GRUNDSTÜCKSFÄCHE

Art der Nutzung der Flächen der im Lageplan abgegrenzten städtebaulich maßgebenden Baugrundstücksfläche ④ 13-14

a) Überbaute Fläche in qm in %

b) Freiflächen 15-16

(B) Befestigte Geh- oder Fahrflächen, Kfz-Stellplatzflächen 17-18

(Z) Ziergarten, Nutzgarten, Grün- oder Rasenflächen einschließlich Freiflächen für Kinder 19-20

(G) Gewerblich genutzte Freiflächen (z. B. Lagerplätze) 21-22

(L) Land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen 23-24

(S) Sonstige, darunter auch Wasserflächen, Ödland usw. 23-24

Gesamte Fläche des abgegrenzten städtebaulich maßgebenden Baugrundstücks (prüfen!)

Befinden sich auf der im Lageplan abgegrenzten städtebaulich maßgebenden Baugrundstücksfläche zweckentsprechend angelegte und benutzte Freiflächen für Kinder? ⑤ ja = 1 nein = 2 25

3. FESTSTELLUNGEN ZUR KFZ-ABSTELLUNG

Befinden sich auf der abgegrenzten städtebaulich maßgebenden Baugrundstücksfläche Garagen oder Kfz-Stellplätze? ⑥ ja = 1 nein = 2 26

► Falls ja: Wieviel Kraftfahrzeuge können abgestellt werden?

In Einzelgaragen 27-28
In Sammelgaragen 29-31
Auf Stellplätzen 32-34

1% - Wohnungsstichprobe 1972

